



botschaft 

Voranschlag und Finanzplan 2023 bis 2026

**Gemeindeversammlung
vom Freitag, 2. Dezember 2022, 19.30 Uhr
Turnhalle Schwerzi, Freienbach**



gemeinde
freienbach

Voranschlag und Finanzplan 2023 bis 2026

Einladung und Traktandenliste	3
Bericht zum Voranschlag 2023	4
Ressortausblicke und Leistungsaufträge	8
Ressort Präsidiales	8
Ressort Liegenschaften und Sicherheit	12
Ressort Finanzen	18
Ressort Tiefbau und Verkehr	24
Ressort Raum und Umwelt	28
Ressort Gesellschaft	32
Ressort Bildung	40
Gesamtübersicht 2023 bis 2026	46
Erfolgsrechnung 2023 bis 2026	47
Investitionsrechnung 2023 bis 2026	62
Finanzkennzahlen 2023 bis 2026	66
Antrag des Gemeinderats	67
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	67
Nachtragskredite 2022	68
Sachgeschäft Aufstockung, Gesamtanierung und Nutzungs- optimierung Mehrzweckgebäude Schwerzi, Freienbach	70
Sachgeschäft Dorfbild-Initiative Freienbach	81

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden die Stimmberechtigten der Gemeinde Freienbach am

Freitag, 2. Dezember 2022, 19.30 Uhr
Turnhalle Schwerzi, Freienbach

zur Gemeindeversammlung ein.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Nachtragskredite 2022
3. Genehmigung des Voranschlags 2023 (inklusive Leistungsaufträge) und Festsetzung des Steuerfusses

Traktanden, die der Urnenabstimmung unterliegen:

4. Sachgeschäft Aufstockung, Gesamtanierung und Nutzungsoptimierung Mehrzweckgebäude Schwerzi, Freienbach
5. Sachgeschäft Dorfbild-Initiative Freienbach

Die Urnenabstimmungen zu den Traktanden 4 und 5 finden am 12. März 2023 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen am Vortag statt.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Die Behördenmitglieder stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Freienbach

Daniel Landolt
Gemeindepräsident

Albert Steinegger
Gemeindeschreiber

Bericht zum Voranschlag 2023

Alain Homberger, Säckelmeister

Auch im Rechnungsjahr 2022 ist ein grosser Überschuss zu erwarten, was den Spielraum für eine Steuerfussenkung schafft. Der Gemeinderat schlägt eine Reduktion des Steuerfusses für natürliche Personen von 5 Prozent einer Einheit vor. Die für Schweizer Verhältnisse starke Inflation schlägt sich auf der Ausgabenseite nieder, was aber auf der Einnahmenseite durch stark steigende Steuereinnahmen aufgefangen werden kann. In der Investitionsplanung stehen grosse Projekte an. Sie lassen das Investitionsvolumen in den nächsten Finanzplanjahren markant ansteigen.

Rückblick auf das Jahr 2022

Auch das Rechnungsjahr 2022 wird mit einem sehr guten Ergebnis abschliessen können. Stand September geht der Gemeinderat von einem Überschuss von zirka 15 Mio. Franken aus. Dies insbesondere, weil bei den Steuern mit Mehreinnahmen von 12 Mio. Franken gerechnet werden kann. Wie im Jahr 2021 ist das Ergebnis bei den Steuern Vorjahre viel besser, aber auch die Steuern des laufenden Jahres entwickeln sich sehr erfreulich.

Das Halbjahrescontrolling zeigt einmal mehr, dass die einzelnen Ressorts ihre Aufwendungen im Griff haben, so dass von der Ausgabenseite keine negativen Überraschungen zu erwarten sind.

Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung wiederum vor, alle Restbuchwerte per Ende 2022 vollumfänglich abzuschreiben. Da bereits im Vorjahr von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wurde, bleiben nur noch knapp 1,3 Mio. Franken an zusätzlichen Abschreibungen zur Bewilligung als Nachtragskredite übrig. Nicht in die zusätzlichen Abschreibungen einbezogen wurden die Restbuchwerte der Spezialfinanzierungen, da diese nicht über Steuergelder finanziert sind.

Budget Erfolgsrechnung 2023

Einem Nettoaufwand der acht Globalbudgets von 49,1 Mio. Franken (Vorjahr 44,9 Mio. Franken) stehen Einnahmen des Globalbudgets Steuern von 48 Mio. Franken gegenüber. Es resultiert somit ein Verlust von 1,1 Mio. Franken. Nur das Globalbudget Raum und Umwelt kommt im nächsten Jahr mit einem tieferen Nettoaufwand aus, die übrigen Globalbudgets steigen zwischen 6 Prozent (Globalbudget Präsidiales) und 12,7 Prozent (Liegenschaften und Sicherheit) an. In absoluten Zahlen benötigen die beiden Globalbudgets Bildung mit 1,4 Mio. Franken respektive Gesellschaft mit 1,3 Mio. Franken am meisten zusätzliche Mittel. Hauptkostentreiber bei der Bildung sind einerseits die Teuerung bei den Besoldungskosten, die Sonderschulung sowie die Eröffnung der Tagesschule Wilen. Beim Ressort Gesellschaft führt die Ukraine Krise zu stark ansteigenden Kosten im Asyl- und Flüchtlingswesen.

Zu den einzelnen Kostenarten nachstehende Erklärungen und Hinweise:

- Der Personalaufwand des Verwaltungs-, Betriebs- und Lehrpersonals steigt um 8,9 Prozent. In der Stellenplanung mussten diverse Anpassungen vorgenommen werden. Mit der Eröffnung der Tagesschule Wilen wurden 3,1 neue Stellen im Ressort Bildung und 0,12 Stellen im Ressort Liegenschaften und Sicherheit geschaffen. Ausserdem ergab ein externer Bericht zur Reorganisation der Schulverwaltung dort einen zusätzlichen Bedarf von 1,6 Stellen. Im Ressort Finanzen konnten im Zuge der

Digitalisierung beim Einwohneramt 0,5 Stellen eingespart werden. Demgegenüber steht ein Mehrbedarf bei den Personaldiensten aufgrund der zunehmenden Komplexität bei der Führungsunterstützung und Personalrekrutierung von 0,6 Stellen. Der Rahmenstellenplan der Pflegezentren musste um eine Stelle angehoben werden. Ausserdem wird neu die Umziehzeit in den Pflegezentren entschädigt. Die Ukraine Krise macht eine zumindest vorübergehende Aufstockung für Raumbeschaffung und Betreuung der Asylsuchenden von 0,2 Stellen (Ressort Liegenschaften und Sicherheit) respektive eine Stelle (Ressort Gesellschaft) notwendig. Die Teuerung wird mit 2,7 Prozent (bei den Lehrpersonen gemäss Beschluss des Regierungsrates) ausgeglichen. Für Realloohnerhöhungen hat der Gemeinderat 1 Prozent der Lohnsumme zur Verfügung gestellt und zusätzlich 0,1 Prozent für die individuelle Förderung und tief im Lohnband stehende Mitarbeitende. Das Pensionskassengesetz wird auf den 1. Januar 2023 angepasst. Die Arbeitgeber haben inskünftig 2 Prozent höhere Prämien zu leisten, was 0,6 Mio. Franken ausmacht. Auch die Arbeitnehmer haben höhere Beiträge zu leisten und treten zudem bereits ab dem 20. Altersjahr in die Vollversicherung ein.

- Eine Zunahme um 2 Mio. Franken respektive 10,4 Prozent ist beim Sachaufwand zu verzeichnen. Beim Material- und Warenaufwand steigen die Kosten um 0,3 Mio. Franken für Lebens- und medizinische Mittel und sonstiges Verbrauchsmaterial. Bei den Anschaffungen steht hingegen eine leichte Reduktion von 0,2 Mio. Franken an. Bei der Ver- und Entsorgung ist insbesondere wegen der höheren Energiepreise mit Mehrkosten von 0,2 Mio. Franken zu rechnen. Die Dienstleistungen und Honorare steigen wegen der Neueröffnung der Tageschule Wilen und dem Mehraufwand im Asylwesen um 0,4 Mio. an. In den Unterhalt von Strassen und Liegenschaften wird nächstes Jahr deutlich mehr investiert (plus 0,6 Mio. Franken respektive plus 0,4 Mio. Franken). Schliesslich ist auch beim Mietaufwand wegen der Ukraine Krise mit deutlich höheren Kosten zu rechnen (plus 0,3 Mio. Franken).
- Die Abschreibungen von 0,9 Mio. Franken rechnen sich gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes. Sollten die Nachkredite für zusätzliche Abschreibungen im Rechnungsjahr 2022 angenommen werden, reduziert sich der Aufwand um etwa 70 000 Franken.
- Der Finanzaufwand ist wegen einer Neudefinition einer Kostenart um 0,1 Mio. Franken höher.
- Die Gruppe Transferaufwand fasst drei Bereiche zusammen: Anteil und Beiträge ohne Zweckbindung (horizontaler Finanzausgleich), Entschädigungen an Gemeinwesen und eigene Beiträge. Ebenfalls zum Transferaufwand

zählen die Abschreibungen von Investitionsbeiträgen, die früher unter den Abschreibungen kumuliert waren.

- Der horizontale Finanzausgleich erhöht sich aufgrund der höheren Prognose der Steuereinnahmen von 12,1 Mio. Franken auf 14,7 Mio. Franken. Die Entschädigungen an Gemeinwesen bestehen zur Hauptsache aus dem Betriebsbeitrag an den Abwasserverband Höfe, welcher stabil bleibt. Bei den Beiträgen an Gemeinwesen und Dritte ist insgesamt eine Zunahme von 1,2 Mio. Franken zu vermelden. Für einmal bleiben dabei die Beiträge an Kantone und Konkordate stabil. Die Zunahme ist bei der ambulanten Krankenpflege (Spitex Höfe) mit Mehrkosten von 0,7 Mio. Franken und dem Asyl- und Flüchtlingswesen mit Mehrkosten von 0,5 Mio. Franken zu finden.
- Die Prognose der Steuern laufendes Jahr geht auf aktueller Datenbasis von einem Wachstum von 2,1 Prozent gegenüber dem Budget 2022 aus, trotz Steuerfusssenkung von 5 Prozent bei den natürlichen Personen. Ausserdem budgetiert der Gemeinderat bei den Steuern Vorjahre aufgrund der diesjährigen Erwartungen und des ebenso guten Vorjahresabschlusses 5 Mio. mehr als bisher.

Bei den Quellensteuern bewahrheiten sich die Prognosen des Kantons vom letzten Jahr nicht, wonach wegen neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen mit minimalem Ertrag zu rechnen ist. Darum wird auch hier das Budget markant erhöht.

Investitionsrechnung 2023

Im Investitionsprogramm des nächsten Jahres sind insgesamt Mittel von 11 Mio. Franken eingestellt. Am meisten, nämlich 2 Mio. Franken, wird für zwei Projekte (Anbau und Aussensanierung mit Photovoltaikanlage) bei der Schiessanlage Roggenacker benötigt. Ende 2023 ist mit dem Baubeginn des neuen Werkhofs zu rechnen, wofür 1 Mio. Franken eingestellt sind. Planungsarbeiten im Umfang von 0,9 Mio. sind für die Aufstockung und Gesamtsanierung der Schulanlage Schwerzi, die Gesamtsanierung der Schulanlage Bäch sowie für das Zeughaus Pfäffikon vorgesehen. Die Sportanlage Chrummen soll mit einer Street-Workout-Anlage ergänzt werden. Die Tartanbahn und die Beleuchtung von Platz 2 sollen saniert werden. Die Sanierung des Spielplatzes Weid (0,2 Mio. Franken) und die Beschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung (0,4 Mio. Franken) sind ebenfalls vorgesehen.

Beim Verkehr sind 2,4 Mio. Franken für verschiedene Strassen- und Wegprojekte und den Ersatz des Friedhoffahrzeugs eingestellt.

Für die Hochwasserschutzmassnahmen beim Saren- und Krebsbach sind total 0,4 Mio. Franken veranschlagt. Bei der Feuerwehr beginnt die Planung zum Ausbau und zur

Bericht zum Voranschlag 2023 (Fortsetzung)

Sanierung des Stützpunktes. Das Atemschutzfahrzeug muss ersetzt werden.

Im Abwasserbereich sind das Regenwasserpumpwerk Sarenbachstrasse sowie der Meteorwasserkanal Kantonsstrasse Freienbach West die grössten von total 1,7 Mio. Franken Nettoinvestitionen.

Zu guter Letzt soll bei den Pflegezentren die Planung der zukünftigen Infrastruktur an die Hand genommen werden. Zudem stehen diverse Ersatzanschaffungen auf dem Programm.

Die Projekte in der Investitionsrechnung sind nicht Gegenstand der Leistungsaufträge und daher auch nicht in deren Globalbudgets (ausser über Abschreibungen) enthalten.

Finanzplanung 2023 bis 2026

Die kumulierten Defizite der Finanzplanperiode betragen 8,8 Mio. Franken. Sie sind damit leicht tiefer als bei der letzten Prognose. Ab 2025 steigen die Defizite merklich an, weil dann der Abschreibungsaufwand zunimmt.

Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt infolge der hohen künftigen Investitionen minus 73,7 Mio. für die Jahre 2023 bis 2026. Am Ende der Finanzplanperiode beträgt das Eigenkapital aber immer noch 125,8 Mio. Franken, das Nettovermögen pro Einwohner geht auf 1942 Franken zurück. Der Selbstfinanzierungsgrad ist bei geplanten Investitionen von 72,1 Mio. Franken insgesamt negativ. Das würde zu einem vollständigen Abbau der liquiden Mittel und Aufnahme von Fremdkapital führen, so denn alle Projekte wie in der Planung enthalten realisiert werden.

Der Steuerfuss wurde bei den natürlichen Personen mit 60 Prozent einer Einheit angenommen, bei den juristischen Personen mit 65 Prozent. Im Finanzplan enthalten ist ein durchschnittliches Ausgabenwachstum von 1 Prozent.

Erkenntnis

Der Gemeindehaushalt ist weiterhin solid und zeigt ein Wachstum auf, das ungebrochen scheint. Zusammen mit dem hohen Nettovermögen und der hohen Liquidität ist es angezeigt, den Steuerfuss für natürliche Personen zu senken. Für das Personal sind Lohnanpassungen budgetiert und für die finanzschwächeren Gemeinden sind höhere Beiträge an den horizontalen Finanzausgleich eingestellt. Im Bereich Soziales sind erheblich mehr Mittel eingestellt, was den finanziell weniger gut Gestellten zu Gute kommt. Verschiedene Investitionen für die Erhöhung der Lebensqualität und Steigerung der Attraktivität sind geplant – für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Alle profitieren von der Prosperität Freienbachs – freuen wir uns.

Ressortausblick 2023

Präsidentiales

Daniel Landolt, Gemeindepräsident

Neben weiteren Sachgeschäften können die Stimmberechtigten im Jahr 2023 über die Dorfbild-Initiative abstimmen. Für die Umsetzung des Transparenzgesetzes arbeitet die Verwaltung zukünftig mit einem digitalen System. Die Kulturkommission führt die Vereinskonzferenz durch und begleitet mehrere Ausstellungen. Im Bereich Kommunikation stehen der Ausbau der E-Government-Angebote und der Aufbau von Social-Media-Plattformen im Zentrum.

Präsidium

Im Jahr 2023 können die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen über mehrere Sachgeschäfte aus verschiedenen Ressorts an der Gemeindeversammlung beraten und an der Urne abstimmen. Insbesondere wird den Stimmberechtigten auch die Dorfbild-Initiative vorgelegt. Die Initiative verlangt eine Umzonung von zwei Grundstücken in der Pfarrmatte Freienbach. Das Bundesgericht hat eine Beschwerde der Pfarrpfundstiftung sowie der Kirchgemeinde abgelehnt, die sich gegen die Gültigkeitserklärung der Initiative richtete. In einem ersten Schritt werden nun die Stimmberechtigten über Annahme oder Ablehnung der Initiative entscheiden. Wird die Initiative angenommen, werden die Stimmberechtigten im Rahmen eines Nutzungsplanverfahrens darüber entscheiden können, ob und in welcher Form eine Umzonung umgesetzt werden soll oder nicht.

Per 1. Juli 2022 ist das kantonale Transparenzgesetz in Kraft getreten. Die Gemeinden amten als Kontrollorgan für die Offenlegung der Parteifinanzierung auf Gemeindeebene und der Kampagnenfinanzierung bei kommunalen Abstimmungen. Auch für die Offenlegung der Interessenverbindungen von Kandidaten und Kandidatinnen bei kommunalen Wahlen übernehmen die Gemeinden die Kontrollfunktion. Der Kanton stellt das dafür notwendige digitale System zur Verfügung. Im nächsten Jahr werden die entsprechenden Abläufe gefestigt und wo nötig verfeinert.

Kultur

Die Kulturkommission plant, die verschobene Vereinskonzferenz zur Vernetzung der Vereine durchzuführen. Auch der mehrmals verschobene Comedyabend soll nachgeholt werden.

Ausstellungen

Vom 20. bis 30. April 2023 findet die Ausstellung von Oliver Hojas im Vereins- und Kulturhaus Bäch statt. Eine bis zwei weitere Ausstellungen sind in Planung.

Skulpturenweg

Die Gemeinde Freienbach hat in den letzten Jahrzehnten verschiedene Skulpturen angeschafft und im öffentlichen Raum platziert. Um die Sichtbarkeit der Skulpturen zu verbessern, möchte die Kulturkommission die Werke in einem Gesamtkonzept vereinen. In diesem Zusammenhang wird die Kulturkommission das Werk des Bildhauers Josef Nauer (1909–1982) mit einer beachtlichen Sammlung im Friedhof Freienbach besser dokumentieren und für die Öffentlichkeit sichtbar und zugänglich machen.

Kommunikation

Der Fokus in der Kommunikation liegt auch 2023 bei den digitalen Themen. Die Weiterführung des Projekts Prozessoptimierung, der Ausbau von E-Government-Angeboten und der Aufbau von Social-Media-Plattformen stehen im Zentrum. Die analoge Kommunikation mit der Medienarbeit, der Aufbereitung von Print-Kommunikationsmitteln und die Organisation von Veranstaltungen bleiben aber ebenfalls Bestandteil der Kommunikation der Gemeinde Freienbach.

Zivilstandsamt

Samstagtrauungen 2023

Neben den üblichen Arbeitstagen (Montag bis Freitag) bieten die Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten den Verlobten aus dem Zivilstandskreis Ausserschwyz zusätzlich an sechs Samstagen Trauungen an. Für 2023 wurden folgende Daten festgelegt:

- 13. Mai
- 27. Mai
- 17. Juni
- 19. August
- 23. September
- 7. Oktober

Die verfügbaren Termine sind auf der Website publiziert.

Trauungsorte

Für die Abgabe des Eheversprechens stehen den Verlobten insgesamt vier Trauungsorte zur Verfügung. Es sind dies die Orte im:

- Gemeindehaus Schloss, Unterdorfstrasse 9, Pfäffikon
- Schlossturm, 2. Obergeschoss, beim Gemeindehaus Schloss, Pfäffikon
- Rathaus Einsiedeln, Hauptstrasse 78, Einsiedeln
- Rathaus Lachen, Rathausplatz 1, Lachen

In Einsiedeln und Lachen sind Trauungen nur freitags möglich.

Leistungsauftrag 2023

Präsidiales

Daniel Landolt, Gemeindepräsident

Gesamtverantwortung

Daniel Landolt, Gemeindepräsident

Verantwortung Umsetzung

Gemeindeschreiber/
Abteilungsleitung Präsidiales

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Präsidialabteilung berät und bedient Bürgerinnen und Bürger in folgenden Bereichen: Anlassbewilligungen/Einzelverlängerungen/Gastgewerbe/Kleinhandelspatente/Beglaubigungen/AHV-Zweigstelle.
- Die Präsidialabteilung ist verantwortlich für die Ausfertigung von Gemeinderatsbeschlüssen, für das ordentliche Einbürgerungsverfahren auf der Stufe Gemeinde und stellt die administrative Unterstützung der Kulturkommission sicher. Der Gemeindeschreiber hat die operative Führung der Gemeindeverwaltung inne.
- Die Kommunikationsstelle koordiniert die Kommunikation zwischen den diversen internen und externen Anspruchsgruppen. Sie bildet den Kontakt zu den Medien, koordiniert die Umsetzung des Erscheinungsbildes CI/CD bei Drucksachen und berät den Gemeinderat und die Verwaltung in kommunikativen Fragen.
- Die Gemeinde Freienbach bildet zusammen mit den Partnergemeinden den Zivilstandskreis Ausserschwyz und führt das Zivilstandsamt.
- Kultur leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten Gemeinde. Die Gemeinde Freienbach unterstützt Kultur, Kulturschaffende und Vereine mit projektbezogenen Förderbeiträgen.

Produkte

- Präsidialabteilung
- Zivilstandsamt
- Kulturförderung

Projekte 2023

- Prozessoptimierungen Gemeindeverwaltung/E-Government

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Zivilstandsamt					
Eheschliessungen	407	428	397	369	366
Beurkundung von Geburten	719	816	771	775	931
Beurkundung von Todesfällen	548	599	553	634	643
Eingetragene Partnerschaften	2	6	7	3	5
Kindesanerkennungen	176	190	191	207	217
Präsidialabteilung					
Beglaubigungen	963	819	902	674	802
Ausgefertigte Gemeinderatsbeschlüsse	479	470	466	448	466
Kulturkommission					
Behandelte Gesuche Unterstützungsbeiträge	57	69	71	41	35

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2023

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Präsidialabteilung (Verschiebung von Einwohneramt in Präsidiales)	Die Bürgerinnen und Bürger erhalten die Abstimmungsunterlagen vollständig und innert Frist (zirka 10 000 Adressaten pro Versand)	Anzahl unvollständig zugestellter Unterlagen: <= 0,5 Prozent/innert Frist: 100 Prozent
Präsidialabteilung	Speditive Ausfertigung der Gemeinderatsbeschlüsse	Ausfertigung und Zustellung der Beschlüsse: innert vier Arbeitstagen nach Beschlussfassung
Kulturförderung	Durchführung einer «Vereinskonferenz» durch die Kulturkommission	Realisation «Vereinskonferenz»: bis 30. November
Zivilstandsamt	Kurzfristige Absagen von Samstagtrauungsterminen werden rasch möglichst kompensiert, indem sämtliche verfügbaren Termine auf der Website publiziert werden	Kompensation der kurzfristig abgesagten Termine: mindestens 90 Prozent

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Kulturförderung	Die Vielfalt der kulturellen Anlässe wird aktiv gefördert	Anlässe mit verschiedenen kulturellen Themen: bis 2025 pro Jahr einen Anlass durchführen

Globalbudget Zusammenzug

Bezeichnung	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
	Betrag		Betrag		Betrag	
Ertrag	988 000		979 800		952 354.29	
Aufwand	-3 642 300		-3 632 500		-2 975 842.58	
Saldo I	-2 654 300		-2 652 700		-2 023 488.29	
Interne Verrechnungen	-346 900		-255 100		-300 950.00	
Abschreibungen und Zinsen	-82 000		0		0.00	
Globalbudget	-3 083 200		-2 907 800		-2 324 438.29	

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10000	Legislative	175 700		170 900		172 206.76	
10001	Exekutive	899 000		754 000		706 504.84	750.00
10002	Allgemeine Dienste	1 324 100	76 600	1 251 800	76 600	1 112 640.94	62 636.30
10003	Bürgerrechtswesen und Einbürgerungen	92 400	75 000	40 400	75 000	41 807.00	135 650.00
10004	Marktwesen	69 000	15 200	54 800	19 200	22 832.40	4 184.15
10005	Wirtschaftswesen		39 500		39 500		31 244.95
10006	Tourismus	13 300		31 400		19 800.00	
10007	Wirtschafts- und Standortförderung	178 000	96 800	228 000	96 800	158 483.60	86 215.10
10008	Strategische Raumplanung	79 700		75 500		76 928.55	
10009	AHV-Zweigstelle		8 000		8 000		8 454.00
10100	Zivilstandsamt	763 400	676 900	726 600	664 700	666 751.99	623 969.79
10200	Kultur	396 600		474 200		219 586.50	
10201	Bibliotheken und Literatur	80 000		80 000		80 000.00	
Total		4 071 200	988 000	3 887 600	979 800	3 277 542.58	953 104.29
davon interne Verrechnungen		346 900		255 100		301 700.00	750.00

Ressortausblick 2023

Liegenschaften und Sicherheit

Guido Cavelti, Gemeinderat

Das Jahr 2023 wird geprägt sein von Planungsarbeiten für künftige Sachvorlagen. Sie beinhalten die Erweiterung, Umnutzung, Verbesserung und Werterhaltung bestehender gemeindeeigener Hochbauten und Anlagen. Diese Sachvorlagen haben zum Ziel, die vorhandenen Infrastrukturen für Bildung, öffentliche Dienste, Sport, Kultur und Freizeit auch künftig in guter Qualität und Quantität einer breiten Nutzerschaft zur Verfügung stellen zu können. Dabei sollen die Herausforderungen in Bezug auf Gesundheitsschutz und Ökologie für eine zukunftsgerichtete Umsetzung nachhaltig gemeistert werden. Der Bereich Sicherheit arbeitet an der Umsetzung der Feuerwehrfinanzierung, der Ersatzbeschaffung des Atemschutzfahrzeuges und der Sanierungs- und Erweiterungsplanung für das Feuerwehrlokal. Die Verantwortlichen haben eine Notfallplanung für eine Strommangellage erarbeitet. Die Einsatzorganisationen sind einsatzbereit.

Liegenschaften

Neubau Werkhof Roggenacker

Die Auftragsvergabe für die Architekturleistungen zur Umsetzung des bewilligten Neubaus ist erfolgt. Nun arbeiten die Beteiligten das Bauprojekt und die Baueingabe für den Werkhof am neuen Standort aus. Eine Baukommission begleitet diese Phase. Sie setzt sich zusammen aus dem Strassenmeister, dem Präsidenten der Schiessstandkommission Roggenacker, dem Gemeindeschreiber, dem Ressortvorsteher und dem Leiter Liegenschaften. Der Baubeginn ist im November 2023 vorgesehen.

Schiessanlage Roggenacker

Das Projekt für den ostseitigen Anbau für Garderoben, geschlechtergetrennte WC-Anlagen, Lagerräume, eine kleine Küchenerweiterung sowie ein öffentliches WC liegt vor. Ein zweites Projekt sieht die Dacherneuerung am bestehenden Gebäude mit einer Indach-Photovoltaik-

Anlage, die Erdbebenertüchtigung und die Sanftsanierung der Gebäudehülle vor. Die veranschlagten Kosten für beide Projekte sind in der Investitionsrechnung 2023 enthalten.

Aufstockung, Gesamtanierung und Nutzungsoptimierung Mehrzweckgebäude (MZG)

Schwerzi

Die Musikschule Freienbach benötigt für den Bereich Tanz mehr Platz. Deshalb wurde das Projekt Aufstockung des MZG in der Schulanlage Schwerzi entwickelt. Bei den Planungsarbeiten zur Erfüllung dieses Grundauftrages zeigte sich, dass die gleichzeitige Sanierung des Bestandes angebracht ist. Im Weiteren sollen bauliche und infrastrukturelle Ergänzungen die Nutzungsmöglichkeiten des MZG optimieren. Der Baukredit für dieses Projekt wird der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 unterbreitet (separates Sachgeschäft in der vorliegenden Botschaft). Bei Annahme dieses Geschäftes an der Urnenabstimmung starten 2023 die vertiefenden Planungen.

Zeughaus Pfäffikon

Das Projekt Ausbau Zeughaus befindet sich in der Planungsphase. Dieses sieht vor, die Jugendarbeit, das Narrenmuseum sowie die bestehenden Schwingräume im Zeughaus zu integrieren und kulturelle Nutzungen zu stärken. Eine Planungskommission begleitet es. Es soll bis Ende 2023 zur Vorlage an die Stimmbürgerschaft bereit sein.

Schulanlage Bäch

Die räumlichen Mängel der Primarschule und der Tageschule Bäch sind schon länger bekannt. Der definitive gemeinschaftliche Betrieb von Unterricht und Betreuung durch die Gemeindeschule löst räumliche Anpassungen und allfällige Erweiterungen aus. Diese sollen die Erfüllung dieses öffentlichen Auftrages auf lange Sicht bestmöglich gewährleisten. Zusammen mit den zuständigen Fachpersonen von Bildung und Betreuung und mit Einbezug des Ortsvereins Bäch wird die dazu notwendige Planung an die Hand genommen. Hierbei sind die Bedürfnisse der Schule, der Betreuung und der Bächer Vereine zu berücksichtigen.

Ersatz fossile Wärmeerzeugungen

Auch die Gemeinde Freienbach spürt die Auswirkungen des aktuellen Ansturms auf ökologischere Energiesysteme, des Fachkräftemangels und der Materiallieferungspässe. Im Budget 2022 wurde der Ersatz bestehender Erdöl- und Erdgasheizungen durch neue Wärmepumpenanlagen in den Liegenschaften Birchweidweg 21a und 21b, im alten Schulhaus Wilen und in der Sportanlage

Chrummen bewilligt. Die Auftragnehmer haben Lieferengpässe bei der Gerätebeschaffung und Arbeitsüberlastungen bei den Erdsondenbohrfirmen angekündigt. Als Folge davon verschieben sich diese Neuinstallationen ins Jahr 2023. Im Weiteren werden in den Schulhäusern Boltenweid und Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz in Freienbach die Heizungsplanungen so weit vertieft, dass im Folgejahr die Ablösung der Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpenanlagen erfolgen kann.

Die Gemeinde Freienbach beginnt 2023 mit der Planung der Anschlüsse mit Fernwärme der Energie Ausserschwyz AG für die drei grossen Schulanlagen Leutschen, Steg und Felsenburgmatte. Die Anschlüsse erfolgen, sobald diese Liegenschaften mit dem Fernwärmenetz erschlossen sind.

Badeanstalten

Zur Sicherung der Badewasserqualität in den Kinderplanschbecken sind in allen drei Seebadanstalten technische Massnahmen zur chemischen Behandlung des Badewassers notwendig. Die Kosten für die Sanierung und Ausrüstung mit je einer Wasseraufbereitungsanlage der Planschbecken in allen drei Badeanstalten werden auf total zirka 1 Mio. Franken geschätzt. Alternativ könnten die Planschbecken aufgehoben und durch Wasser-Spielplätze ersetzt werden. Die Jugend- und Familienkommission klärt ab, ob das Bedürfnis nach diesen Kinderplanschbecken in ihrer heutigen Nutzung nach wie vor vorhanden ist oder ob mögliche Alternativen aus Kinder- und Familiensicht bevorzugt würden.

Erneuerungsbedarf in den gemeindeeigenen Seebadanstalten besteht nicht nur im Bereich der Kinderplanschbecken. Alle drei Anlagen sind in die Jahre gekommen. Gleichzeitig sind die Erwartungen und Anforderungen an die Infrastruktur und an die Angebote in den Badis seitens der Bevölkerung gestiegen. Besonders akzentuiert zeigt sich dies in der Badi Bäch. Angefangen mit der Seebadi Bäch sollen in den kommenden Jahren schrittweise alle Badeanstalten den heutigen Standards und Bedürfnissen angepasst werden. In Bäch wird dies in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule OST Rapperswil erfolgen. Die Fläche der im Jahr 2021 abgebrannten Asylunterkunft, welche direkt an die Badi angrenzt, wird mit einbezogen.

Sicherheit

Die Stimmberechtigten haben im Frühling 2022 das Sachgeschäft für die Anpassung der Spezialfinanzierung der Feuerwehr an der Urne angenommen. Zurzeit werden die Daten erhoben und erfasst. Die Verantwortlichen danken den Eigentümerinnen und Eigentümern für das Verständnis und das zeitgerechte Einreichen der benötigten

Gebäudedaten. Die Arbeiten erfolgen gestaffelt und sollen bis im Herbst 2023 die Entscheidungsgrundlagen zum Festlegen der Tarifierung für den Gemeinderat liefern.

Feuerwehr

Die Ersatzbeschaffung des Atemschutzfahrzeuges wird im vorgegebenen Investitionsbudget umgesetzt. Zudem wird bereits der altersbedingte Ersatz des Lüfterfahrzeuges im Jahr 2024 geplant. Im ausserordentlichen Budget ist der Ersatz von fünf Gerätemodulen für den Atemschutz und die Erneuerung der Brandschutzhosen vorgesehen. Für beide Ersatzbeschaffungen liegen die Subventionszusicherungen des Feuerwehrinspektorates bereits vor. Die Ausbildungsplanung sieht eine Verlagerung von Spezialisten- zu den Pikettübungen vor, um die Ausbildungseffizienz zu verbessern. Die Planungen basieren auf einem stabilen Budget. Unsicherheiten sind aber in den Kosten für Betriebsstoffe und dem Unterhalt vorhanden.

Einen besonderen Schwerpunkt wird die Planung der Sanierung und Erweiterung des im Jahr 1988 erstellten Feuerwehr- und Werkhofgebäudes bilden. Aufgrund des erarbeiteten Raumprogramms wird die Ausarbeitung eines Sachgeschäftes im Frühling 2024 geplant.

Seerettung

Das Rettungsboot Biene III ist bereits im fünften Dienstjahr. Neben der grundlegenden Ausbildung im Rettungswesen wird ein Ausbildungsschwerpunkt Fahrtechnik und Nachtfahrten sein. Die Budgetplanung ist stabil.

Sicherheitskommission Höfe

Die Sicherheitskommission (SIKO) Höfe und der regionale Führungsstab (RFS) Höfe halten sich bereit, die Behörden und Bevölkerung im Falle einer Strommangellage zu unterstützen. Mit einem Stromausfall ist auch ein Ausfall der Telefonie verbunden. Um Notfälle melden zu können, wurde ein regionales Konzept für Notfalltreffpunkte erstellt. Details sind auf der Website der Gemeinde Freienbach unter www.freienbach.ch/notfalltreffpunkte ersichtlich. Zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Gemeindebehörden und der Feuerwehr können das Gemeindehaus Dorf und das Feuerwehrlokal mittels Notstromaggregaten betrieben werden. Zudem ist für die Alarmierung der Einsatzkräfte ein Notalarmierungskonzept vorhanden. Die Ausbildung und der Einsatz des Sanitätsersteinsatzelementes Höfe (SEH) inklusive der Ersthelfer (First Responder) und des Zivilschutzes Höfe wird im Rahmen der Vorjahre erfolgen. Es sind keine Investitionen vorgesehen.

Leistungsauftrag 2023

Liegenschaften und Sicherheit

Guido Cavelti, Gemeinderat

Gesamtverantwortung

Guido Cavelti, Gemeinderat,
Ressort Liegenschaften und
Sicherheit

Verantwortung Umsetzung

Leiter Liegenschaften/Abteilungs-
leitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Liegenschaften

- Rechtzeitige Zurverfügungstellung baulicher Infrastruktur für die Erfüllung sämtlicher öffentlicher Aufgaben der Gemeinde Freienbach unter folgenden Hauptgesichtspunkten:
 - Betrieb: funktional und dauerhaft
 - Ökonomie: kostenoptimiert und langfristig
 - Ökologie: nachhaltig und zukunftsorientiert
 - Ästhetik: städtebaulich und architektonisch hochstehend

Grundauftrag Sicherheit

- Der Feuerwehr Freienbach obliegen die Brandbekämpfung, die Öl- und Wasserwehr sowie die technische Hilfeleistung. Sie ist als Stützpunktfeuerwehr und Chemiewehr auch regional im Einsatz.
- Die Gemeinden Altendorf, Freienbach, Lachen und Wollerau regeln in einer Vereinbarung den öffentlichen Seerettungsdienst auf ihrem Zürichseegebiet.
- Die Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau regeln in einer Vereinbarung die regionale Zusammenarbeit durch die Sicherheitskommission (SIKO) Höfe. Diese koordiniert in den Höfen die Bereiche Alarmierung, regionaler Führungsstab, Zivilschutz und Sanitätsersteinsatzelement Höfe (SEH).

Produkte

- Liegenschaften (Bauten, Anlagen, Grundstücke)
- Sicherheit (Feuerwehr, Seerettung, SEH, SIKO)

Projekte 2023 Liegenschaften

- Schulanlage Bäch: Planung Erweiterung und Gesamtsanierung
- Sportanlage Chrummen: Hochwasserschutz Sarenbach, Sanierung Tartanbeläge und Beleuchtung Platz 2 inkl. Basketballplatz
- Neubau Werkhof Roggenacker: Ausführungsplanung und Baubewilligung
- Zeughaus Pfäffikon: Planung Umnutzung für Jugendarbeit, Schwinger, Narrenmuseum, kulturelle Nutzungen

Projekte 2023 Sicherheit

- Umsetzung und Abschluss der Ersatzbeschaffung des Atemschutzfahrzeuges
- Planung für die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrlokals

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Liegenschaften					
Bewirtschaftete Liegenschaften	77	77	77	77	78
Versicherungswert Gemeindeliegenschaften (in Mio. Fr.)	174	172	172	172	178
Landreserven Gemeinde (in Hektaren)					
– Gemeindeland Bauzone, nicht überbaut (in ha)	3,13	3,13	3,13	3,13	3,13
– Gemeindeland Nichtbauzone (in ha)	11,22	11,22	11,22	11,22	11,22
Sicherheit					
Mannschaftsbestand Feuerwehr	73	80	82	80	80
Mannschaftsbestand Seerettung	18	21	22	22	22
Mannschaftsbestand Sanitätsersteinsatzelement Höfe	17	18	17	22	21
Einsatzzahlen Feuerwehr	73	99	94	76	104
Einsatzzahlen Seerettung	55	66	60	65	50
Einsatzzahlen Sanitätsersteinsatzelement Höfe	2	4	6	0	2
Notfalleinsätze First Responder	48	39	33	45	15

Leistungsauftrag 2023 (Fortsetzung)

Liegenschaften und Sicherheit

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2023

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Liegenschaften	Planung Umnutzung Zeughaus Pfäffikon für Jugendarbeit, Schwinger, Narrenmuseum und kulturelle Nutzungen	Vorprojekt inkl. Kostenvoranschlag: bis 15. September
Liegenschaften	Neubau Werkhof Roggenacker	Baubewilligung erteilt: bis 31. Juli
Sicherheit	Erhöhung der Präsenz an den Mannschaftsübungen der Feuerwehr	Übungsteilnahme: 75 Prozent des Korps

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Liegenschaften	Reduktion der Betriebsunfälle durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden Betrieb und Unterhalt auf Arbeitssicherheit	Betriebsunfälle 2021 bis 2025: im Jahresdurchschnitt maximal zwei
Sicherheit	Ausreichender Bestand von Einsatzkräften der Feuerwehr und Seerettung	Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2025: im Vergleich zum Bestand per 31. Dezember 2021 gleich bleibend oder höher

Globalbudget Zusammenzug

	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
Bezeichnung	Betrag		Betrag		Betrag	
Ertrag	3 364 300		3 455 100		3 824 704.45	
Aufwand	-8 973 000		-7 928 600		-7 819 183.96	
Saldo I	-5 608 700		-4 473 500		-3 994 479.51	
Interne Verrechnungen	-395 900		-507 300		-367 100.00	
Abschreibungen und Zinsen	-342 400		-658 300		-1 081 887.18	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung Feuerwehr	-4 200		4 000		-79 542.46	
Globalbudget	-6 351 200		-5 635 100		-15 259 993.77	

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Liegenschaften							
20000	Liegenschaftenverwaltung	355 400		313 800		321 502.25	
20001	Gemeindehaus Dorf	143 300	900	408 700	900	6 370 497.57	900.00
20002	Gemeindehaus Schloss	207 900	55 000	224 200	55 000	1 939 639.96	55 000.00
20003	Liegenschaft Churerstrasse 15	94 400	26 300	56 100	26 300	42 509.90	23 180.00
20004	Liegenschaft Bahnhof Bäch	125 800	15 000	124 800	15 000	1 165 299.05	17 190.00
20005	Liegenschaft Zeughaus Pfäffikon	109 700	2 500	82 100	2 000	62 926.85	2 000.00

20006	Liegenschaft HZA	113900	379000	19600	379000	21220.15	379080.00
20007	Liegenschaft Staub	26000	2700	26600	2400	29997.60	3330.00
20008	Liegenschaft Wilhelmshof	5200		5200		3979.60	36000.00
20009	Liegenschaft Seestrasse 107			35000		79224.95	292000.00
20010	Liegenschaft Postmatte 8/10	3200		25800		416213.70	36000.00
20011	Liegenschaft Postmatte 12	15000		15400		12000.00	
20012	Liegenschaft Birchweid 21a	47300		45400		20352.90	22800.00
20013	Liegenschaft Birchweid 21b	57800		57900		12397.50	
20014	Liegenschaft Halten	29500		20000		626000.00	
20020	Übrige Liegenschaften VV	93300	34500	79300	51500	55214.93	41055.55
20030	Öffentliche Toiletten	148600		147000		387654.75	
20100	Kindergärten	521800	38000	550600	38000	894507.00	50921.75
20101	Schulanlage Steg	407200	7500	400200	14000	445344.95	12963.85
20102	Schulanlage Felsenburgmatte	427100	400	413300		1648364.47	25314.60
20103	Schulanlage Brüel	289800	100	231100	500	196038.96	100.00
20104	Schulanlage Schwerzi	547400	302500	474900	302500	438737.16	309990.75
20105	Schulanlage Leutschen	499000	430000	417100	495000	359342.00	554205.20
20106	Schulanlage Wilen	709700	87300	592300	68800	1231533.16	76133.30
20107	Schulanlage Bäch	395800	94000	363700	94000	332257.71	25000.00
20200	Sportanlage Chrummen	1064700	12000	950300	12000	1489638.91	14233.75
20201	Badeanstalten und Seeanlagen	874300	43500	649900	43500	628701.99	42472.02
20202	Übrige Sportanlagen	105400		111000		337914.85	300.00
20203	Übrige Freizeitanlagen	328500	50200	222400	200	246772.70	51340.00
20301	Liegenschaft Hinterhofstrasse	14900	40000	4500	40000	3438.40	40000.00
20310	Übrige Liegenschaften FV	171600	328600	199100	328600	216334.44	329936.15
Total Liegenschaften		7933500	1950000	7267300	1969200	17241112.36	2441446.92
davon interne Verrechnungen		564500	232900	608500	175900	485300.00	188700.00
Sicherheit							
20400	Feuerwehr	1353800	1358000	1356000	1352000	1242728.82	1322271.28
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	4200			4000	79542.46	
20401	Quartieramt	24200		23900		6388.75	
20402	Schiessanlage Roggenacker	103500	7500	81900	23100	19944.75	5983.45
20403	Zivilschutz	86200	40000	84900	40000	76208.73	31701.85
20404	Sicherheitskommission Höfe	392500	325300	423500	364400	414134.10	299457.90
20405	Sanitätsersteinsatzelement Höfe	72500		74600		65511.60	
20406	Seerettungsdienst	156700	95100	170800	95100	301270.70	85987.10
Total Sicherheit		2193600	1825900	2215600	1878600	2205729.91	1745401.58
davon interne Verrechnungen		243000	178700	287500	212800	243944.05	173444.05
Total Liegenschaften/Sicherheit		10127100	3775900	9482900	3847800	19446842.27	4186848.50
davon interne Verrechnungen		807500	411600	896000	388700	729244.05	362144.05

Ressortausblick 2023

Finanzen

Alain Homberger, Säckelmeister

Der Kanton wird die Verlustscheinbewirtschaftung im Bereich Steuern übernehmen. Der Versand von eBill-Steuerrechnungen wird initiiert. An einem Standort des Rechenzentrums steht der Ersatz der Netzwerkinfrastruktur an. Die KV-Reform wird ab dem nächsten Lehrbeginn die betrieblichen Anforderungen an die Lernenden stark verändern. Die Personaldienste werden zu einem modernen Human Resource Management (HR) weiterentwickelt.

Rechnungswesen und Steueramt

Das letzte Teilprojekt von eSteuern, die zentralisierte Bearbeitung von Verlustscheinen, kommt nun auf die Zielgerade. Der Kanton baut zurzeit die personellen Ressourcen auf. Es ist vorgesehen, im ersten Halbjahr 2023 mit der Übernahme der Verlustscheine der Gemeinde Freienbach zu beginnen.

Die kantonale Steuerverwaltung hat ausserdem informiert, dass das Projekt eBill angegangen werden soll. Es ist noch unklar, ob die Umsetzung bereits 2023 oder erst später erfolgt. Mit eBill könnten künftig Steuerrechnungen direkt digital an die Steuerpflichtigen versandt werden.

Im Zuge des internen Kontrollsystems werden die Prozessverantwortlichen ein Regelwerk zur Umsetzung der IKS-Richtlinie «Kreditoren» erstellen und bis Ende April 2023 in Einsatz nehmen.

Informatik

Ersatz Netzwerkinfrastruktur eines RZ-Standorts

Die Netzwerkinfrastruktur an einem der zwei RZ-Standorte wurde vor sieben Jahren installiert. Die installierten Komponenten müssen daher ersetzt werden. Der Ersatz muss sorgfältig geplant und an einem Feiertag oder Wochenende durchgeführt werden, da der ganze RZ-Betrieb unterbrochen werden wird. Die neue Infrastruktur wird so konfiguriert, dass die Komponenten redundant sind. Somit wird die Stabilität im RZ-Betrieb weiter verbessert.

Personaldienste

Zeiterfassungssystem und Social Media

In naher Zukunft löst eine neue Version die bisherige Zeiterfassungssoftware der Firma Inovatime ab. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, ein neues Zeiterfassungssystem zu evaluieren. Es werden verschiedene Softwarelösungen von Anbietern geprüft, welche die Anforderungen der verschiedenen Abteilungen der Gemeinde Freienbach erfüllen. Als Leistungsziel haben die Personaldienste ins Auge gefasst, den Anteil qualitativ guter Bewerbungen durch Forcierung der Social-Media-Kanäle markant zu steigern.

Ausführungsbestimmungen zum Personalreglement

Die aktuellen Ausführungsbestimmungen regeln die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden der Verwaltung, des Werk- und Hausdienstes, der Pflegezentren und der Mitarbeitenden der Abteilung Bildung (Betreuung Tages-

schule, Klassenassistenzen usw.). Die aktuelle Version kann die verschiedenen Anstellungen und Tätigkeiten nicht optimal abdecken. Die Ausführungsbestimmungen werden überarbeitet und mit speziellen Regelungen für die Anstellungen der Pflegezentren ergänzt.

KV-Reform 2023

Die ursprünglich auf 2022 terminierte Reform hat zum Ziel, Lernende für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Denn die Digitalisierung und weitere Megatrends verändern die Arbeitswelt allgemein und insbesondere die Aufgabenbereiche von Kaufleuten. Die Reform stellt sicher, dass junge Erwachsene weiterhin gut ausgebildet werden, auf dem Arbeitsmarkt begehrt bleiben und aus einer Vielzahl an Karrieremöglichkeiten auswählen können. Die Personaldienste werden die Implementierung der Reform in die Organisation der Gemeinde Freienbach sicherstellen und die neuen Lernenden entsprechend intensiv begleiten.

Reorganisation der Personaldienste

Die Anforderungen an die Personaldienste sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Der Gemeinderat möchte die Personaldienste deshalb in eine moderne HR-Organisation überführen. Künftig soll das HR nicht mehr als Dienststelle des Ressorts Finanzen fungieren, sondern als Stabsstelle direkt dem Ressort Präsidiales angegliedert werden. Die Transformation in die neue Organisation soll bis Ende 2023 vollzogen sein.

Einwohneramt

Ein grosser Teil der Einwohnerämter übermitteln die Zu- und Wegzugsdaten auf elektronischem Weg. Die Vernetzung wird nun erweitert, indem der elektronische Austausch mit dem Amt für Migration angestrebt wird. Zukünftig soll die Übermittlung von Informationen oder Dokumenten in elektronischer Form, über einen gesicherten Weg, stattfinden. So können Arbeitsprozesse sowohl beim Einwohneramt wie auch beim Amt für Migration optimiert werden. Die Pilot-Gemeinden sind bereits in der Testphase und die Umstellung im 2023 ist realistisch.

Leistungsauftrag 2023

Finanzen

Alain Homberger, Säckelmeister

Gesamtverantwortung

Alain Homberger, Säckelmeister

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Finanzen

Grundlagen

Grundauftrag

- Führen des Gemeindehaushalts nach den Bestimmungen des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes.
- Führen des Einwohnerwesens nach den einschlägigen Normen der Bundesgesetzgebung und der kantonalen Gesetzgebung.
- Führen des Steuerwesens nach kantonomer Steuergesetzgebung.
- Führen der Personaldienste nach den Bestimmungen des Personalreglements und übergeordneter Gesetzgebung.
- Gewährleistung einer einsatzbereiten und störungsarmen IT-Infrastruktur.

Produkte

- Rechnungswesen
- Einwohnerwesen
- Steuerwesen
- Personaldienste
- Informatikdienst

Projekte 2023

- Ersatz Netzwerkinfrastruktur
- Einführung Software «MS Teams» in der Verwaltung
- Neue Zeiterfassung

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Vollzeitstellen gemäss Stellenplan	309.15	303.25	310.65	316.85	319.15
Anzahl Festangestellte per 31.12. Gemeinde Freienbach	481	502	488	504	522
Anzahl Lohnausweise pro Jahr	971	980	1 005	991	967
Bearbeitete Zu- und Wegzüge pro Jahr	2 646	2 764	2 901	2 499	2 576
Anzahl Kontakte am Schalter	11 510	10 729	9 522	6 238	6 719
Steuerpflichtige natürliche Personen per 31.12.	11 621	*10 962	*10 843	*11 134	*11 289
Steuerpflichtige juristische Personen per 31.12.	4 058	*3 982	*4 273	*4 171	*4 390
Anzahl Steuer-Betreibungs- und Fortsetzungsbegehren	634	396	531	315	456
Betreute PC Gemeinde	170	175	187	192	181

*Neue Zählweise nach Migration der Daten zur kantonalen Steuerverwaltung

Genehmigungsinhalt**Leistungsziele 2023**

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Informatikdienste	Ersatz Netzwerkinfrastruktur	Abschluss Ersatz Netzwerkinfrastruktur: 31. Oktober
Rechnungswesen und Steueramt	Erarbeiten eines Regelwerks zur Umsetzung der IKS-Richtlinien «Kreditoren»	Erarbeitet und im Einsatz: bis 30. April

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Personaldienste	Erfolgreicher Wissenstransfer von Weiterbildungen und Kursen in die Praxis	Transfererfolg im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2023: ≥ 3 auf einer Skala von 1 bis 4
Personaldienste	Steigerung qualitativ guter Bewerbungen auf vakante Stellen durch Forcierung der Social-Media Kanäle	Anteil Bewerbungen durch Social-Media-Kanäle: 30 Prozent aller Bewerbungseingänge bis Ende 2025

Leistungsauftrag 2023 (Fortsetzung)

Finanzen

Globalbudget 1 Zusammenzug (Finanzen)

	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
Bezeichnung	Betrag		Betrag		Betrag	
Ertrag		723 500		727 600		820 091.42
Aufwand		-2 964 400		-2 656 300		-2 603 872.56
Saldo I		-2 240 900		-1 928 700		-1 783 781.14
Interne Verrechnungen		1 003 500		896 500		824 675.00
Abschreibungen und Zinsen		0		-84 300		-337 000.00
Globalbudget 1		-1 237 400		-1 116 500		-1 296 106.14

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30000	Steuer- und Kassieramt	730 400	337 000	701 900	345 000	742 255.22	352 583.77
30100	Einwohneramt	544 200	240 000	527 300	230 000	502 461.27	240 551.30
30200	Personaldienste	583 200	116 400	346 600	115 500	343 078.34	128 069.60
30300	Informatikdienste	1 253 200	1 180 200	1 287 800	1 056 600	1 466 877.73	1 037 361.75
Total		3 111 000	1 873 600	2 863 600	1 747 100	3 054 672.56	1 758 566.42
davon interne Verrechnungen		1 466 000	1 150 100	1 230 000	1 019 500	1 138 000.00	938 475.00

Globalbudget 2 Zusammenzug (Steuern)

	Voranschlag 2023	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	63 482 100	57 680 500	73 716 106.91
Aufwand	-15 463 800	-12 834 000	-14 635 011.98
Saldo I	48 018 300	44 846 500	59 081 094.93
Interne Verrechnungen	0	0	0.00
Abschreibungen und Zinsen	19 200	34 600	0.00
Zuschüsse an Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
Globalbudget 2	48 037 500	44 881 100	59 081 094.93

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31000	Steuern	470 000	63 430 100	156 000	57 625 500	149 138.27	73 678 681.56
31001	Finanz- und Lastenausgleich	14 716 800		12 058 500		13 789 100.00	
31002	Zinsen	267 000	71 200	309 500	89 600	365 069.91	365 10.70
31004	Finanzvermögen	10 000		310 000		331 703.80	914.65
Total		15 463 800	63 501 300	12 834 000	57 715 100	14 635 011.98	73 716 106.91
davon interne Verrechnungen		0	0	0	0	0.00	0.00

Ressortausblick 2023

Tiefbau und Verkehr

Hans Stauffacher, Gemeinderat

An der Talstrasse wird im Rahmen einer Strassensanierung auch die instabile Fussmauer entlang des Baches instand gestellt. Die Verbreiterung der Schöfflistrasse in Wilen bringt eine deutliche Verbesserung für den Busbetrieb. Beim Zubringer Halten wird sich im 2023 die weitere Stossrichtung abzeichnen. Der Ortsbus Roggenacker bekommt eine neue Endhaltestelle. Im Rahmen des Bezirksprojektes Hochwasserschutz Sarenbach in Freienbach wird auch das Gemeindeprojekt «Pumpwerk Regenwasser Sarenbachstrasse» umgesetzt. Das Projekt Verbands-GEP des Abwasserverbands Höfe kommt in die Endphase. Das Grossprojekt einer neuen Schlammbehandlung läuft an.

Tiefbau

Strassenprojekte

An der Talstrasse musste in den vergangenen beiden Jahren immer wieder die Fussmauer entlang des Silber- und Lüsibachs mit Notmassnahmen gesichert werden. Im Rahmen der Sanierung des Strassenbelages in diesem Abschnitt wird nun diese instabile Fussmauer nachhaltig saniert. Weitere Sanierungsetappen an der Talstrasse werden in den Jahren 2024 und 2025 folgen.

Die Verbreiterung der Schöfflistrasse zwischen der Wilenstrasse und dem SOB-Übergang ist schon seit längerer Zeit ein Wunsch seitens Busverkehr. Damit das Kreuzen zweier Busse möglich wird, ist eine lokale Verbreiterung auf 6,00 Meter und ein Trottoirausbau auf 2,00 Meter vorgesehen. Auch an der Wilenstrasse wird im Abschnitt Schöfflistrasse bis Gemeindegrenze Wollerau (Krebsbach) der Radweg in Fahrtrichtung Pfäffikon verbreitert. Der Einbau des Deckbelages an der Schöfflistrasse im genannten Abschnitt sowie an der Wilenstrasse zwischen der Schlyffistrasse und der Gemeindegrenze Wollerau erfolgt dann im Jahr 2024.

Die Sanierung der Etzelstrasse im Abschnitt Sonnenrank bis Brücke A3 ist immer wieder hinausgeschoben worden. Ein Hauptgrund dafür war immer auch die Ungewissheit der Fernwärme-Linienführung. Nun sind alle Fragen geklärt. Der Sanierung dieses anspruchsvollen Abschnittes mit Aufrechterhaltung des Postautobetriebes von Pfäffikon nach Feusisberg/Schindellegi steht somit nichts mehr im Weg.

Ausbau Bodmerweg

Nachdem das Bundesgericht die Beschwerde des Bürgerforums abgelehnt und die erteilte Baubewilligung geschützt hat, kann dieses Projekt weiter geplant werden. Im Abschnitt der Unterdorfstrasse Pfäffikon bis zum Jakobli- bach in Freienbach ist ein Ausbau auf eine Breite von 2,50 Metern für einen kombinierten Fuss- und Veloweg vorgesehen.

Planung neue Bahnstrasse Ost

Die Gemeinde und der Kanton Schwyz haben die Planungsarbeiten zur neuen Bahnstrasse Ost 2022 sistiert. 2023 beabsichtigen der Kanton und die Gemeinde, zu entscheiden, ob diese Planung wieder aufgenommen werden kann.

Koordination Entwicklung Bahnhofareal Pfäffikon

Die SBB Immobilien AG, der Kanton und die Gemeinde haben 2021 eine Planungsvereinbarung für die Entwicklung des Bahnhofareals in Pfäffikon (KTN 597) abge-

schlossen. 2022 konnte aufgrund einer neuen Interessenslinie der SBB Infrastruktur nicht wie geplant ein Konzept erarbeitet werden. In welcher Form diese Planung weitergeführt wird, soll 2023 entschieden werden.

Zubringer Halten und Vollanschluss

2022 erfolgte der Variantenentscheid des Regierungsrates für den Bau eines Zubringertunnels mit Linienführung im Bereich der bisherigen Kantonsplanung. Die Kosten für den Tunnel übernimmt dabei der Kanton. Der Kanton hat mit dem Regierungsratsbeschluss auch das ASTRA aufgefördert, die Planungen des Vollanschlusses Halten wieder aufzunehmen. Das weitere Vorgehen zur hängigen Pluralinitiative Tunnel Halten wird zusammen mit den Initianten noch festzulegen sein.

Abwasserbeseitigung

Das im Jahr 2017 an der Urne bewilligte Sachgeschäft des Abwasserverbandes Höfe «Verbands-GEP» (VGEP) ist schon weit fortgeschritten. Die Aufnahme des gesamten Leitungskatasters in allen drei Höfner Gemeinden ist abgeschlossen. Die Daten werden alle digital aufbereitet, damit ein neuer und kompletter Leitungskataster zur Verfügung steht. Einige wichtige Entscheide sind bereits gefallen. So werden beispielsweise die Sonderbauwerke wie Regenbecken oder Pumpwerke neu in den Besitz des Abwasserverbandes Höfe übergehen. Aber auch im 2023 sind weitere wichtige Weichenstellungen nötig. Das Projekt kann voraussichtlich im 2024 abgeschlossen werden. Das Hochwasserschutzprojekt Sarenbach des Bezirkes Höfe wird in den Jahren 2022 und 2023 realisiert. Parallel dazu muss auch das Projekt der Gemeinde Freienbach «Pumpwerk Regenwasser Sarenbachstrasse» umgesetzt werden. Die Projektierungsarbeiten dazu laufen. Der Realisierung im Jahr 2023 steht nichts mehr im Weg.

Ein weiterer Meilenstein für den Abwasserverband Höfe ist die Erneuerung der Schlammbehandlung. Die heutigen Anlagen sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr dem Stand der heutigen Technik. Die Projektierung für eine neue Schlammbehandlungsanlage läuft auf Hochtouren. Erste Vorabklärungen für den Bau einer Hilfsbrücke, wie dies schon vor einigen Jahren für die Beckenerweiterung gemacht worden ist, sind schon ange laufen. Die Realisierung ist frühestens ab 2024 bis etwa 2027 vorgesehen.

Im Rahmen des Strassenbauprojektes des Kantons «Ortsdurchfahrt Freienbach West» wird die Gemeinde Freienbach im 2023 und 2024 vier GEP-Massnahmen realisieren können. Die entsprechende Kostenbeteiligung ist im Budget 2023 eingestellt.

Öffentlicher Verkehr

Schifffahrt

Die Vereinbarung mit der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (ZSG) konnte im gleichen Rahmen wie in den vergangenen zwei Jahren erneuert werden. Bis auf Weiteres ändert sich nichts am Angebot. Die von der Gemeinde Freienbach finanzierten Fahrplankurse werden ergänzt durch die saisonalen Zusatzkurse des Ufenau-Shuttles, die der Bezirk Höfe finanziert.

Ortsbusse Gemeinde Freienbach

Aufgrund der Vorgaben durch das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) des Bundes sind für 2023 neun Buskantenerhöhungen an Bushaltestellen auf den Gemeindestrassen geplant. Zusammen mit den bereits in den letzten Jahren erstellten Buskantenerhöhungen und den weiterführenden Massnahmen gemäss BehiG sind Ende 2023 alle baulich möglichen Bushaltestellen auf den Gemeindestrassen auf dem neusten Stand. Einzig die Bushaltestellen auf der Schützenstrasse in Pfäffikon werden erst 2024/25 nach dem Neubau der Kantonsschule saniert. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wird die Linienführung des Roggenackerbusses ändern. Die Haltestelle «Eichenstrasse» an der Schindellegistrasse erhält gegenüber eine neue Haltestelle und wird umbenannt in «Schiesstand». Die Haltestellen «Roggenacker» und «Eichenstrasse» in Fahrtrichtung Bahnhof Pfäffikon werden aufgehoben. An ihrer Stelle wird beim Businesscenter Halten eine neue Endstation «Halten» eröffnet. Dadurch kann das Gebiet Halten mit künftig mehr als 400 neuen Arbeitsplätzen optimal erschlossen werden.

Leistungsauftrag 2023

Tiefbau und Verkehr

Hans Stauffacher, Gemeinderat

Gesamtverantwortung

Hans Stauffacher, Gemeinderat
Ressort Tiefbau und Verkehr

Verantwortung Umsetzung

Leiter Tiefbau/Abteilungsleitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Tiefbau/Verkehr

- Sicherstellen einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung durch Planung, Ausführung und Betrieb der erforderlichen Verkehrsanlagen und der Siedlungsentwässerung (Strassen, Fuss- und Velowege, Kunstbauten, Nebenanlagen und Kanalisationsanlagen).
- Ausführung von Dienstleistungen innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie für kulturelle und öffentliche Anlässe.

Grundauftrag öffentlicher Verkehr (ÖV)

- Stetige Optimierung des öV-Liniennetzes auf dem Gemeindegebiet und die damit verbundene Förderung der Kundenzufriedenheit.
- Aktionen zur zielgruppenspezifischen Bewusstseinsbildung und Reflexion im Verkehrsverhalten.

Produkte

- Verkehrs- und Siedlungsentwässerungsanlagen
- Werkhof
- Öffentlicher Verkehr

Projekte 2023

- Verbreiterung Schlöfflistrasse
- Umsetzung Pumpwerk Regenwasser Sarenbachstrasse

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Laufmeter Gemeindestrassen	22046	22046	22046	22046	22046
Laufmeter Fuss- und Wanderwege	62895	62895	62895	62895	62965
Laufmeter Reinigung Privatstrassen	39908	39908	39908	39908	39908
Laufmeter kommunale Abwasserleitungen *	46729	46729	46729	46973	46973
Mitarbeitende Werkhof	10	10	10	15	15
Lernende (Betriebspraktiker)	4	4	3	3	3
Pikettstunden im Winterdienst	1316	428	756	399	1617
Salzverbrauch in Tonnen	214	92	118	50	235
Unterhaltskosten pro Meter Gemeindestrassen	82	99	128	82	*94
Total Personenunterstände an Bushaltestellen	20	22	24	25	26
Fahrgastfrequenzen Gemeindebusse Werktage Linie 188 Roggenackerbus	250523	263154	264639	196709	208067
Fahrgastfrequenzen Gemeindebusse Werktage Linie 189 Bächerbus	141562	131067	134064	110959	124350

* ohne zusätzliche Abschreibungen

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2023

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Tiefbau und Verkehr	Sicherheit Langsamverkehr auf dem Dorfplatz Pfäffikon verbessern und «Schleichverkehr» MIV verhindern	Gestaltungs- und Verkehrskonzept in Zusammenarbeit mit den Anrainern erarbeitet: bis 31. August
Werkhof	Auswertung der Werkhofanalyse und Erarbeitung von Unterhaltsstandards	Festlegung von Unterhaltsstandards für den Werkhof erarbeitet: bis 30. November

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Tiefbau und Verkehr	Notwendige Sanierung von Gemeindestrassen in Koordination mit sämtlichen Werken	100 Prozent: bis 31. Dezember 2025
Öffentlicher Verkehr	Komfortsteigerung an Bushaltestellen durch den Bau von Personenunterständen und/oder behindertengerechten Buskanten	Zusätzliche Personenunterstände und/oder behindertengerechte Buskanten auf dem Gemeindegebiet: pro Jahr ein bis zwei im Beobachtungszeitraum bis 31. Dezember 2024
Öffentlicher Verkehr	Zunahme öV-Benutzung/Gemeindebus durch die Bevölkerung	Steigerung der Fahrgastzahlen bis 31. Dezember 2024: > 3 Prozent gegenüber Stand 2021

Globalbudget Zusammenzug

Bezeichnung	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag		3 396 800		3 124 000		3 627 968.26
Aufwand		-10048 100		-9381 800		-9 409 373.48
Saldo I		-6 651 300		-6 257 800		-5 781 405.22
Interne Verrechnungen		1 080 600		1 159 500		1 249 700.00
Abschreibungen und Zinsen		-554 600		-498 200		-5 108 491.44
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-81 600		-152 000		-532 831.48
Abwasserbeseitigung						
Globalbudget		-6 206 900		-5 748 500		-10 173 028.14

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40000	Gemeindestrassen	1 598 700	122 900	1 612 500	127 500	5 161 004.60	213 360.33
40001	Werkhof	2 289 600	1 341 300	2 234 800	1 451 000	2 262 941.54	1 523 772.60
40002	Privatstrassen	82 600		136 900		83 000.00	
40003	Parkplätze	250 000	250 000	0	0	276'562.50	276'562.50
40100	Regional- und Agglomerationsverkehr	2 646 400		2 116 500		1 525 518.60	
40101	Ortsbus	1 178 500	362 800	1 335 400	348 000	2 440 063.40	471 174.27
40102	Tageskarten Gemeinde	84 000	78 000	114 000	110 000	72 490.85	65 451.85
40103	Schiffahrt	215 000		212 000		213 392.00	
40200	Abwasserbeseitigung	2 508 400	2 590 000	2 398 000	2 550 000	2 029 015.23	2 561 846.71
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	81 600		152 000		532 831.48	
40300	Gewässerverbauungen	17 100		22 900		688 376.20	
Total		10 951 900	4 745 000	10 335 000	4 586 500	15 285 196.40	5 112 168.26
davon interne Verrechnungen		267 600	1 348 200	303 000	1 462 500	234 500.00	1 484 200.00

Ressortausblick 2023

Raum und Umwelt

Xavier Igloi, Gemeinderat

Für die Teilrevision und Nachführung der Nutzungsplanung wird 2023 der Einspracheentscheid vorliegen. Im Umweltbereich wird das erfolgreiche Projekt Littering-Raumpatenschaften weiter ausgebaut. Die Neophytenbekämpfung und die ökologische Aufwertung von Verkehrsrandflächen werden weiter vorangetrieben. Im Energiebereich stehen die dritte Re-Zertifizierung des Labels Energiestadt sowie die Erarbeitung eines neuen energiepolitischen Programms an.

Raumplanung

Teilrevision und Nachführung Nutzungsplanung

Die Teilrevision und Nachführungen der Nutzungsplanungen betreffend die Gewässerräume, Naturgefahren, Verkehrszonen und -flächen sowie plangrafische Nachführungen wurde öffentlich aufgelegt. Es gingen zehn Einsprachen ein. Mit der Einsprachebehandlung wird der Gemeinderat voraussichtlich im Jahr 2023 über die Teilrevision und die Nachführungen Beschluss fassen.

Kommunale Schutzzonenplanung

2021 wurde mit der Erarbeitung des Inventars der geschützten Objekte begonnen. Absicht des Projekts bildete einerseits die Überprüfung der Objekte der bestehenden Inventare (Vorhandensein, Zustand, Verbesserungsmassnahmen) und andererseits die Überprüfung des Vorhandenseins von Natur-, Landschafts- und Kulturobjekten im Gemeindegebiet.

Die Annahme der Initiative kommunaler Schutzzonenplan ermöglichte 2022 den Beginn der Erarbeitung des kommunalen Schutzzonenplans. Die Erkenntnisse der Inventarisierung fliessen mit ein. Die Erarbeitung der Schutzzonenplanung wird einige Jahre in Anspruch nehmen.

Entsorgung

Littering-Raumpatenschaft

Raumpaten und -patinnen (Einzelpersonen oder Gruppen) sorgen in eigener Verantwortung dafür, dass ein bestimmter öffentlicher Raum regelmässig von herumliegendem Abfall befreit wird. Die Sauberkeit in öffentlichen Räumen soll so gefördert, das Littering reduziert und die Bevölkerung für die Littering-Problematik sensibilisiert werden. Als positiver Nebeneffekt wird der Werkdienst der Gemeinde entlastet. Raumpaten und -patinnen melden auch selbstständig die Sichtung von Neophyten. Die Gemeinde Freienbach hat mit dem ersten Pilotprojekt auf dem Fussweg Pfäffikon–Hurden (seit Oktober 2020) sehr gute Erfahrungen gemacht und 2022 das Projekt auf ein weiteres Gebiet ausgeweitet (Bodmerweg–Seeweg–Kirchstrasse–Schwerzistrasse–Eichholzstrasse). Alle drei im Einsatz stehenden Raumpaten und -patinnen sind sehr engagiert. Das Projekt Littering-Raumpatenschaft soll deshalb 2023 auf ein drittes Gebiet ausgeweitet werden.

Natur und Landschaft

Neophytenbekämpfung

Die gebietsfremden Pflanzen, die sich stark und unkontrolliert ausbreiten – auch «invasive Neophyten» genannt –, gefährden die Biodiversität und verdrängen die einheimische Flora.

Um die Neophyten zu reduzieren, engagiert sich die Gemeinde Freienbach im Rahmen ihres Neophyten-Regulierungskonzepts stark in der Bekämpfung dieser Pflanzen. Die dazu erhobenen Daten werden in die vom Kanton empfohlene InvasiveApp aufgenommen, welche die Bestandsaufnahme sowie Erfolgskontrolle der Bekämpfungen genau erfasst und die Daten auf einer Karte (WebGIS des Kantons Schwyz) darstellt.

Ökologische Aufwertung von Verkehrsrandflächen

Aus dem Inventar der Verkehrsrandflächen der Gemeinde Freienbach werden im Frühsommer zwei weitere Objekte ausgewählt und aufgewertet. Der Werkhof wird die zwei Objekte in erster Linie von invasiven Neophyten befreien und mit einheimischen Arten dem Landschaftsbild entsprechend bepflanzen.

Projekt Lebenstürme

Die Umwelt- und Landschaftskommission der Gemeinde Freienbach hat beschlossen, das Projekt Lebenstürme umzusetzen. Ziel eines Lebensturms ist es, die Biodiversität zu fördern und sie der Bevölkerung näher zu bringen. Auf nur einem Quadratmeter bieten die Lebenstürme einen verdichteten Wohnraum für verschiedene Kleintiere und Insekten. Sie bestehen aus einer vier Meter hohen Stangenpyramide aus Rundholz mit einer quadratischen Grundfläche und einer Seitenlänge von 1,5 bis 2 Metern. Solche Türme werden idealerweise auf einem Schulgelände oder anderen Grünflächen der Gemeinde Freienbach erstellt. Das einheitlich gestaltete Grundgerüst wird auf vielfältige Weise mit lebendigen und lebensfördernden Strukturen als Anschauungsobjekte bestückt und bepflanzt. Dazu werden im Rahmen der Kampagne Informationen vermittelt, Veranstaltungen organisiert und Beratungen angeboten. Für den Start des Projektes sind fünf solcher Lebenstürme geplant, die etappenweise bis auf zehn erweitert werden sollen.

Energiestadt

Re-Audit-Label Energiestadt

Die Gemeinde Freienbach trägt seit 2011 das Label Energiestadt. Alle vier Jahre erfolgt eine Re-Zertifizierung. So

steht 2023 nach 2015 und 2019 erneut ein Re-Audit des Labels an. Nach dem Re-Audit im Jahr 2019 hat die Energiestadt Freienbach bereits 72 Prozent ihres Handlungsspielraums umgesetzt und befindet sich somit bereits an 16. Stelle von 93 teilnehmenden Zentralschweizer Gemeinden. Basierend auf einer erneuten detaillierten Bestandsaufnahme der energiepolitischen Aktivitäten und Zielsetzungen wird die Energiekommission ein neues energiepolitisches Programm für die kommenden vier Jahre erarbeiten und dem Gemeinderat vorlegen. Die Erneuerung des Labels Energiestadt erfolgt nach der Prüfung durch einen Auditor oder eine Auditorin und die Labelkommission.

Anpassung an den Klimawandel

Aufgrund des Klimawandels häufen sich Hitzetage und Tropennächte, im dicht bebauten Siedlungsgebiet entstehen Hitzeinseln. Extremwetterereignisse nehmen zu. Städte und Gemeinden sind gefordert, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Es sind Massnahmen gefragt, die Anpassungen an die erwarteten Auswirkungen des Klimawandels auf das Lokalklima und auf die Biodiversität ermöglichen. Die Energiekommission wird die Erarbeitung einer Klimawandel-Strategie anstossen.

Leistungsauftrag 2023

Raum und Umwelt

Xavier Igloi, Gemeinderat

Gesamtverantwortung

Xavier Igloi, Gemeinderat
Ressort Raum und Umwelt

Verantwortung Umsetzung

Leiter Hochbau/
Abteilungsleitung Bau

Grundlagen

Grundauftrag Raum

- Durchführung der bau- und feuerpolizeilichen Bewilligungsverfahren.
- Sicherstellung der Nutzungsplanung durch Ortsplanung (Zonenplan) und der Erschliessungsplanung.
- Beratungsstelle für bauverfahrenstechnische Fragen.
- Bauabnahmen/Baukontrollen inklusive Vollzug der umweltrechtlichen Aufgaben (Gewässer- und Bodenschutz, Luftreinhaltung, Immissionsabwehr).

Grundauftrag Umwelt

- Abfälle werden umweltgerecht und effizient entsorgt oder wiederverwertet. Im Entsorgungswesen arbeitet die Gemeinde eng mit den Nachbargemeinden Feusisberg und Wollerau zusammen.
- Als Energiestadt steigert die Gemeinde die Lebensqualität und schont das Klima, indem sie eine nachhaltige und ergebnisorientierte Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik betreibt.
- Erhalt und Förderung der Natur- und Landschaftswerte.

Produkte

- Kommunalen Richtplan
- Nutzungspläne
- Baubewilligungen
- Umwelt (Entsorgungswesen, Natur und Landschaft, Energie)

Projekte 2023 Raum

- Teilrevision/Nachführung Nutzungsplanung betreffend Gewässerräume, Naturgefahren, Verkehrszonen und -flächen sowie plangrafische Anpassungen
- Erarbeitung Grundlagen Schutzzonenplanung
- Konzepterarbeitung Entwicklung Bahnhof
- Koordination Umsetzung Testplanung mit Kanton und Bund

Projekte 2023 Umwelt

- Identifizierung von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
- Durchführung Bring-Hol-Tag, Wildstaudenabgabe, Roadshow Food Waste, Energieanlass
- Aktualisierung des Bauminventars der Gemeinde Freienbach
- Machbarkeitsstudie zur gestalterischen Aufwertung der Dorfeingänge
- Neophytenbekämpfung und ökologische Aufwertung von gemeindeeigenen Grünflächen

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Baugesuche	272	275	235	288	285
Bauvolumen der Baugesuche (in Mio. Fr.)	151	128	143	177	203
Anzahl Hochstammobstbäume im Gemeindegebiet	2561	2544	2617	2568	2503
Stand total Solaranlagen des Solarförderprogramms	104	106	106	107	107
Ausbezahlte Förderbeiträge im Rahmen des Solarförderprogramms pro Jahr (in Fr.)	0	8550	0	3250	0
Total der KVA zugeführter Kehricht (in t)	3431	3399	3280	3290	3137
Dem Recycling zugeführte Wertstoffe (in t)	3144	2959	3047	3055	3383

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2023

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Umwelt	Aktualisierung des Bauminventars der Gemeinde Freienbach	Inventar aktualisiert: bis 30. November
Umwelt	Sensibilisierung der Bevölkerung auf Themen im Umwelt- und Energiebereich	Durchführung von drei Anlässen: bis 30. November

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Raum	Inkraftsetzung Teilrevision/Nachführung Nutzungsplanung (Gewässerräume, Naturgefahren, Verkehrszonen und -flächen sowie plangrafische Anpassungen)	Genehmigung durch Regierungsrat: bis 2025 (falls keine Rechtsmittel ergriffen werden 2023)
Umwelt	Sensibilisierung der Bevölkerung zu Energiefragen durch Umsetzung und Kommunikation der Massnahmen aus dem energiepolitischen Programm	Resultat beim Re-Audit Energiestadt bis 2023: Steigerung um drei Prozent-Punkte ab 2019
Umwelt	Bekämpfung invasiver Neophyten gemäss kommunalem Neophyten-Regulierungskonzept vorantreiben	Die gemeindeeigenen Liegenschaften regelmässig durchsuchen und dabei invasive Neophyten fachmännisch bekämpfen und entsorgen: achtmal pro Jahr

Globalbudget Zusammenzug

	Voranschlag 2023	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	2 599 500	2 499 500	2 694 740.47
Aufwand	-3 924 400	-3 853 000	-3 477 012.93
Saldo I	-1 324 900	-1 353 500	-782 272.46
Interne Verrechnungen	-331 500	-443 400	-502 000.00
Abschreibungen und Zinsen	-16 900	-20 200	-17 000.00
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	31 300	129 700	86 792.10
Abfallbeseitigung			
Globalbudget	-1 642 000	-1 687 400	-1 214 480.36

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
50000	Bauverwaltung	1 045 300	540 000	975 500	500 000	1 014 480.59	569 277.50
50001	Kataster- und Vermessungswesen	3 000		4 000		1 991.25	1 554.45
50100	Raumordnung	553 600		591 300		286 789.20	
50200	Abfallbeseitigung	2 031 300	2 000 000	2 059 700	1 930 000	2 136 812.72	2 050 020.62
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		31 300		129 700		86 792.10
50201	Arten- und Landschaftsschutz	438 400	38 000	502 100	38 000	397 813.28	39 682.25
50202	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	129 100	10 000	117 900	30 000	93 018.70	32 710.65
50203	Umweltschutz	72 100	1 500	66 100	1 500	65 107.19	1 495.00
50204	Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe		10 000				
Total		4 272 800	2 630 800	4 316 600	2 629 200	3 996 012.93	2 781 532.57
davon interne Verrechnungen		331 500	0	443 400	0	502 000.00	0.00

Ressortausblick 2023

Gesellschaft

Monika Lienert, Gemeinderätin

Die Fachstelle Familie wird die Familienfreundlichkeit der Gemeinde analysieren. Die Fachstelle Jugend wird ihr im 2022 erarbeitetes Konzept umsetzen. Sie hat mit dem Bauwagen einen zusätzlichen Aussenstandort eingerichtet. Seniorinnen und Senioren können auf der Website der Gemeinde ein Abo für Hinweise auf Veranstaltungen und Neuigkeiten einrichten. Das Integrationsangebot erfolgt bedarfsgerecht unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen. Die Pflegezentren bieten den Mahlzeitendienst in der Gemeinde an und modernisieren den online-Auftritt.

Fachstelle Familie

Die App Parentu bietet Eltern von Kindern ab Geburt bis zum 16. Geburtstag wichtige Informationen und trägt zu einem förderlichen und gesunden Aufwachsen der Kinder bei. Eltern erhalten Anregungen zum Familienalltag und Hinweise auf Veranstaltungen und Aktuelles aus der Region. Die Fachstelle Familie wird die Familienfreundlichkeit der Gemeinde analysieren und dem Gemeinderat mittels Bericht allfällige Optimierungsmöglichkeiten aufzeigen. Die Mitglieder der Jugend- und Familienkommission werden ihre wertvollen Erfahrungen bei sämtlichen Spielplatzerneuerungen in der Gemeinde einbringen.

Fachstelle Jugend

Nachdem in den vergangenen Jahren die Fachstelle Jugend ihr Leistungsangebot analysiert hat, geht es im 2023 an die Umsetzung des vom Gemeinderat verabschiedeten Konzepts. Dabei sollen neben den fixen Öffnungszeiten des Jugendtreffs auch Social Media und aufsuchende Jugendarbeit im Fokus sein.

Soziale Dienste und Asyl- und Flüchtlingswesen

Das oberste Ziel für betroffene Personen ist es, die nachhaltige und finanzielle Selbstständigkeit erlangen zu können. Die Mitarbeitenden der beiden Teams Asyl- und Flüchtlingswesen sowie Soziale Dienste betreuen ihre Klienten und Klientinnen nach diesem Grundsatz. Zudem verpflichtet der Kanton die Gemeinden, für eine bestimmte Anzahl Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen Unterbringungsmöglichkeiten sicherzustellen. Basierend auf dem jüngsten Regierungsratsbeschluss muss die Gemeinde Freienbach 313 Plätze sicherstellen. Diese Herausforderung ist ohne die Mithilfe aus der Bevölkerung nicht zu bewältigen. Durch das geplante Bauprojekt an der Ufenaustrasse in Freienbach fallen bestehende Unterbringungsmöglichkeiten für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen weg. Die Gemeinde muss Alternativen suchen.

Integration

Das umfassende Angebot der Deutschkurse Freienbach ist im äusseren Kantonsteil nicht mehr wegzudenken. Dank grossem Engagement und hoher Flexibilität konnten die Lehrerinnen innert kürzester Zeit mehrere Kurse für

ukrainische Flüchtlinge anbieten. Der Kanton unterstützt dieses Angebot. Es wird im Rahmen der vorhandenen Ressourcen, so lange der Bedarf besteht, weitergeführt.

Fachstelle Gesundheit und Alter

Die Fachstelle Gesundheit und Alter wird zusammen mit der Gesundheitsregion March einfache Kommunikationskanäle für Senioren evaluieren, um den Informationsfluss über die aktuelle Alters-Agenda zu ergänzen. Bereits heute können Seniorinnen und Senioren auf der Gemeinewebsite ein Abo setzen, um aktiv über aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten informiert zu werden. Das spontane Herbstständchen mit der Harmonie Freienbach auf dem Pfäffiker Dorfplatz wird auch für das Jahr 2023 wieder geplant.

Neben dem Senioren-Mittagstisch in Bäch und in Pfäffikon wird nun einmal im Monat im Gemeinschaftsraum der Genossenschaft für Alterswohnungen Freienbach auch für Wiler Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen stattfinden.

Der Verein Spitex Höfe erfüllt im Auftrag der Gemeinde die ambulante Krankenpflege. Corona-bedingt haben sich die Verhandlungen über die letzten zwei Jahre hingezogen. Nun wurden die Grundlagen geschaffen, damit ab 2023 eine neue Leistungsvereinbarung Gültigkeit hat. Grundsätzlich ändert sich für die Leistungsbezügerinnen und Leistungsbezüger nichts. Die Spitex Höfe kann die freiwillige Dienstleistung «Mahlzeitendienst» aus Kapazitätsgründen nicht mehr anbieten. Die Pflegezentren Freienbach haben diesen Dienst bereits übernommen. Weiter soll die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Spitex Höfe projektbezogen intensiviert werden.

Pflegezentren

Die Pflegezentren Freienbach erweitern ihr Angebot. So bieten sie neu einerseits den Mahlzeitendienst für die Gemeinde Freienbach an. Andererseits wird die hauseigene Lingerie künftig auch die Berufswäsche der Mitarbeitenden der Spitex Höfe reinigen. Fachkräfte im Pflegebereich sind derzeit sehr gesucht. Um die gewünschte Qualität aufrecht zu erhalten, kann es vorkommen, dass nicht alle verfügbaren Betten vergeben werden können. Mit dem Personalentwicklungssystem werden Mitarbeitende bereits heute motiviert, Weiterbildungen aktiv anzugehen, damit künftig wichtige Funktionen wieder mit bestehenden Fachkräften besetzt werden können. Eine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit soll im kommenden Jahr die Anforderungen noch besser aufzeigen.

Die Marktbearbeitung wird weiterhin aktiv angegangen. Dazu werden auch die online-Auftritte überarbeitet. Einmal im Jahr fahren die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegezentren für ein paar Tage in die Ferien. Zudem sollen im kommenden Jahr «Herzenswünsche» der Bewohnerinnen und Bewohner wieder vermehrt erfüllt werden.

Friedhof

Für zeitgemässe WC-Anlagen müssten die bestehenden Toiletten auf dem Friedhofgelände vergrössert und saniert werden. Für diese Sanierung wurde ein Planungskredit budgetiert. Zudem hat es auf den Wegen des Friedhofs West und Nord groben Kies. Mit Rollstühlen und Rollatoren sind diese Wege nicht gut zu begehen. Auch von der Bevölkerung sind entsprechende Rückmeldungen eingegangen. Auch für die Neugestaltung der Wege wurde ein entsprechender Planungskredit beantragt.

Leistungsauftrag 2023

Gesellschaft

Monika Lienert, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Monika Lienert, Gemeinderätin
Ressort Gesellschaft

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Gesellschaft

Grundlagen

Grundauftrag Gesellschaft

- Die Gemeinde Freienbach hat das Ziel, sich als kinder- und familienfreundliche Gemeinde einen Namen zu machen und als bevorzugter Wohnort für Familien zu gelten.
- Jugendliche haben ein vielseitiges Freizeitangebot.
- Seniorinnen und Senioren können möglichst lange daheim wohnen bleiben.

Grundauftrag Sozialhilfe

- Die Gemeinde Freienbach unterstützt Menschen in wirtschaftlichen und sozialen Notlagen und fördert die Hilfe zur Selbsthilfe. Die gesetzliche Grundlage dazu bildet das Sozialhilfegesetz des Kantons Schwyz.

Produkte

- Fachstelle Familie
- Fachstelle Jugend
- Fachstelle Gesundheit und Alter
- Soziale Dienste
- Asyl- und Flüchtlingswesen
- Integration
- Bestattungs- und Friedhofwesen

Projekte 2023

- –

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Familien mit Betreuungsgutscheinen	61	65	82	78	77
Kontakte Fachstelle Jugend pro Woche	80	60	80	60	74
Einsatzstunden der Freiwilligen «Nachbarschaftshilfe»	321	467	270	233	67
Kurse zur Gesundheitsförderung der Fachstelle Gesundheit und Alter	5	7	7	5	7
Bearbeitete Fälle durch das Fürsorgesekretariat	218	249	245	240	205
Unterstützte Personen Soziale Dienste und Asyl- und Flüchtlingswesen	390	402	425	399	326
Aufwand in Franken pro Fall/Jahr	9213	8792	6734	8518	10079
Unterstützungsdauer im Durchschnitt (Monate)	24	15	25	26	27
Asyl- und Flüchtlingswesen: Neuzuweisungen vom Amt für Migration (Anzahl Personen)					7
Sozialberatungen ohne wirtschaftliche Hilfe					2

Genehmigungsinhalt**Leistungsziele 2023**

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Fachstelle Familie	Analyse der familienfreundlichen Gemeinde Freienbach	Erarbeitung eines Berichts mit konkreten Optimierungsvorschlägen: 15. Dezember

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Soziale Dienste	Durch entsprechende Beratung und Begleitung werden Klienten nachhaltig finanziell selbstständig	Im Beobachtungszeitraum 2023 bis 2025: mindestens 60 Prozent
Asyl- und Flüchtlingswesen	Durch umfassende Integrationsmassnahmen die berufliche und soziale Eingliederung von Flüchtlingen unterstützen	Flüchtlinge sind zwei Jahre nach Ankunft entweder erwerbstätig oder in einer Ausbildungs- oder Fördermassnahme: im Beobachtungszeitraum 2020 bis 2023 mindestens 80 Prozent
Asyl- und Flüchtlingswesen	Integration von Mutter und Kind durch «Frühe Kindheit»	Umgehend nach Ankunft in der Gemeinde nehmen Mütter und Kinder von Flüchtlingsfamilien an passenden Angeboten wie Kleinkindberatung, Spielgruppe, Mittagstisch der Gemeindeschule Freienbach teil: im Beobachtungszeitraum 2020 bis 2023 mindestens 80 Prozent der Mütter und Kinder

Leistungsauftrag 2023 (Fortsetzung)

Gesellschaft

Globalbudget

	Voranschlag 2023	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	4 854 300	4 125 200	4 045 693.58
Aufwand	-18 753 900	-16 658 400	-15 608 080.31
Saldo I	-13 899 600	-12 533 200	-11 562 386.73
Interne Verrechnungen	-383 300	-343 800	-544 025.00
Abschreibungen und Zinsen	0	-71 000	-1 589 000.00
Globalbudget	-14 282 900	-12 948 000	-13 695 411.73

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
60000	Familie	835 700		806 400		684 659.65	
60001	Mütter- und Väterberatung	216 700		218 700		214 175.75	
60002	Ludothek	30 000		30 000		30 110.90	
60100	Jugend	430 100	3 000	319 400	46 000	250 581.66	47 250.00
60200	Ambulante Krankenpflege	2 014 000		1 313 500		1 352 782.57	1 765.00
60201	Prämienverbilligung	1 687 900	640 000	1 796 500	640 000	1 663 464.70	549 335.75
60204	Pflegefinanzierung stationär	3 994 000		3 701 400		3 608 809.40	
60205	Alter	210 900	3 000	206 900	12 000	142 021.09	5 070.00
60206	Alterswohnungen	0		24 500		612 000.00	
60207	Gesundheit	12 800		20 000		4 353.70	
60300	Integration	679 700	350 000	627 100	340 000	484 984.90	335 210.67
60400	Wirtschaftliche Hilfe	2 640 000	1 290 000	2 660 000	1 310 000	2 688 362.20	1 370 717.00
60401	Soziale Dienste	863 200		809 400		679 774.60	
60402	Alimentenbevorschussung	147 500	30 000	144 300	30 000	91 507.15	84 654.71
60403	Arbeitsmarktliche Massnahmen	210 000		210 000		61 834.15	
60404	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	400 000		800 000		683 685.50	
60405	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	22 000		22 000		15 780.40	
60406	Alimenteninkasso	61 100	1 000	70 000	2 000	12 099.25	
60407	Asyl- und Flüchtlingswesen	3 901 600	2 488 700	2 586 900	1 696 600	1 718 348.05	1 019 667.85
60500	Sozialberatung SZH					356 880.36	167 226.75
60501	Alimenteninkasso SZH					7 331.50	3 305.75
60502	Asylwesen SZH					687 307.86	397 197.90
60600	Hilfsaktionen im Inland	50 000		12 500		16 000.00	
60601	Hilfsaktionen im Ausland	50 000		12 500		9 000.00	
60700	Bestattungs- und Friedhofwesen	680 000	48 600	681 200	48 600	1 665 249.97	64 292.20
Total		19 137 200	4 854 300	17 073 200	4 125 200	17 741 105.31	4 045 693.58
davon interne Verrechnungen		383 300	0	343 800	0	544 025.00	0.00

Leistungsauftrag 2023

Pflegezentren

Monika Lienert, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Monika Lienert, Gemeinderätin
Ressort Gesellschaft

Verantwortung Umsetzung

Leitung Pflegezentren

Grundlagen

Grundauftrag

- Leitbild Gemeinde: Wir achten die Gesundheit und Selbstbestimmung reifer Menschen und ermöglichen ihnen ein Altern in Würde.
- Anbieten von individuellen Betreuungs- und Pflegeleistungen. Die Pflege und Betreuung orientiert sich an anerkannten Qualitätsmassstäben sowie an den gesetzlichen Bestimmungen.
- Anbieten von Hotellerie- und Gastronomieleistungen, Aktivierungs- und kulturellen Angeboten.

Produkte

- Pflegezentren Pfarrmatte und Roswitha mit 124 Pflegeplätzen (122 ständige Pflegeplätze plus 2 Ferienplätze)

Projekte 2023

- Projekt «Herzenswünsche»
- Digitale Gastronomieplanung
- Überarbeitung Online-Auftritt

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Bewohner/innen (per 31.12.)	113	105	108	113	116
Mitarbeitende (inklusive Lernende und Praktikanten)	178	186	184	184	184
Bewilligte Vollzeitstellen (inkl. Lernende)	123,4	108	116,9	115,6	117,0
Fluktuationsrate Mitarbeitende (in Prozent)	8,11	8,72	11,92	10,83	8,3
Lernende (per 31.12.)	20	20	19	17	19
Bettenbelegung (in Prozent)	85,4	87,3	88,7	90,0	87,7
Kostendeckungsgrad (in Prozent) ohne Abschreibungen und Zinsen	100,6	111,6	107,3	100,3	99,1
Aufenthaltstage (Pension)	38024	38889	39539	40080	39802
Besa-Minuten (Pflege KVG)	3741169	4644770	4600121	4383892	4316157
Durchschnittliche Besa-Minuten pro Aufenthaltstag	98,4	119,45	116,35	109,37	108,4

Genehmigungsinhalt**Leistungsziele 2023**

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Pflegezentren	Umsetzung mobiles Erfassungssystem Pflege für die bewohnerspezifische Leistungsabrechnung	Evaluierung, Implementierung, Schulung und produktive Umsetzung: bis 1. Oktober
Pflegezentren	Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit	Umfrage, Auswertung sowie Massnahmen-Bericht an den Gemeinderat: bis 1. Oktober

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Pflegezentren	Einführung eines Personalentwicklungssystems	50 Prozent der zu rekrutierenden Kaderstellen können durch Weiterentwicklung bestehender Mitarbeitender besetzt werden: 2021 bis 2025
Pflegezentren	Bettenbelegung steigern mittels Marketing und Marktbearbeitung, Präsenz und aktive Akquisition, Einbezug von Beratungsstellen und Sozialdiensten	Bettenbelegung von mindestens 92 Prozent: 2021 bis 2025

Globalbudget Zusammenzug

	Voranschlag 2023	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	14 828 500	14 238 000	13 092 840.20
Aufwand	-14 693 500	-13 440 500	-12 912 401.30
Saldo I	135 000	797 500	180 438.90
Interne Verrechnungen	-386 600	-338 800	-293 300.00
Abschreibungen und Zinsen	-133 300	-23 100	-23 000.00
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung Pflegezentren	384 900	-435 600	135 861.10
Globalbudget	0	0	0.00

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570	Pflegezentren	15 213 400	14 828 500	13 802 400	14 238 000	13 228 701.30	13 092 840.20
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		384 900	435 600			135 861.10
Total		15 213 400	15 213 400	14 238 000	14 238 000	13 228 701.30	13 228 701.30
davon interne Verrechnungen		386 600	0	338 800	0	293 300.00	0.00

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Mit der Ausarbeitung einer Schulstrategie für die nächsten zehn Jahre und dem Kauf einer zukunftsorientierten Schuldatensoftware soll die Organisation für die nächsten Jahre gut gerüstet sein. Die Arbeitsplatzattraktivität für Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende steht im Fokus. Nur so kann das Schulangebot weiterhin auf gleichem Niveau gewährleistet sein.

An der Musikschule steht der Auftrag zur Vermittlung von musikalischer und tänzerischer Aus- und Weiterbildung im Zentrum. Zudem wird zeitgleich mit der Gemeindeschule die Elternmitwirkung eingeführt. Nach der Re-Zertifizierung von quarte Open Label steht die Umsetzung des Qualitätskonzeptes und damit verbunden die Implementierung eines 360-Grad-Feedbacks ebenfalls an.

Schule

Ausarbeitung Strategie 2024 bis 2034

Für die Ausarbeitung einer neuen Strategie hat der Schulrat eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus verschiedenen Gremien (Schulrat, Schulverwaltung, Schulleitung) zusammengestellt. Diese wird die Grundlagen aus der Klausur im Frühling aufnehmen, verfeinern und priorisieren.

Arbeitsplatzattraktivität

Lehrpersonen sind rar, das ist unterdessen weitherum bekannt. Um die attraktiven Arbeitsplätze der Gemeindeschule Freienbach bekannt zu machen, lanciert die Schule verschiedene Aktivitäten (zum Beispiel «Walk-in-Bewerbungsangebote») und macht das gute Schulangebot (kleine Klassen, sehr gute ICT-Infrastruktur, grosszügige Weiterbildungsangebote) bekannter.

Benoten und Beurteilen

Das kantonale Projekt «Benoten und Beurteilen» steht im Zentrum der Schulentwicklung im 2023. Vertreter des Kantons gestalten die Information und Weiterbildung der Lehrpersonen und sichern die Elterninformationen. Für die Koordination der einzelnen Gemeinden im Hinblick auf einen Übertritt an die Oberstufe wird ein gemeinsames Vorgehen geprüft.

Schuldatensoftware – digitale Transformation

Die Schuldatensoftware Scholaris IV kommt so langsam in die Jahre und wird vom Anbieter nicht mehr aktiv unterstützt. Dies bedingt zu prüfen, ob auf das Nachfolgeprodukt Scholaris V gewechselt werden soll. Eine weitere Möglichkeit wäre, im Zusammenhang mit der Einführung von «Benoten und Beurteilen» mit der kantonal vorgegebenen Datensoftware Pupil auf dieses System zu wechseln.

Zufriedenheit mit dem Schulangebot

Die kantonale Befragung von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen vom Herbst 2022 gibt den Verantwortlichen auf allen Ebenen Anhaltspunkte für Klärungen, Vertiefungen und Veränderungen im Schulangebot. Die Analyse der Ergebnisse legt die Basis für die weitere Schul- und Angebotsentwicklung.

Musikschule

Gemeinsame Projekte mit der Gemeindeschule

Im Bereich Elternmitwirkung, bei der digitalen Transformation sowie beim Entscheid zur künftigen Schuldatensoftware zählt die Musikschule voll auf die Synergien mit der Gemeindeschule. Die Querschnittsaufgaben von Musikschule und Schule sind anspruchsvoll und herausfordernd.

Organisationsentwicklung und Qualitätskontrolle

Auf der Basis des neuen Qualitätskonzeptes der Gemeindeschule und der Musikschule soll die umgestaltete Form von Mitarbeitergesprächen an der Musikschule eingeführt werden.

Umsetzung Konzept zur Begabten- und Begabungsförderung (BBF) Musik und Tanz

Die Adaption der Vorgaben und Programme auf allen Stufen steht an. Das nationale Rahmenkonzept zur Begabtenförderung «Junge Talente Musik» sowie das neue kantonale Förderprogramm und unser regionales BBF-Angebot bewirken insbesondere eine Implementierung von neuen Abläufen und angepasste Kriterien im Selektionsprozess. Diese sind mit allen entsprechenden Partnern umzusetzen.

Leistungsauftrag 2023

Bildung

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin
Ressort Bildung

Verantwortung Umsetzung

Abteilungsleitung Bildung

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Gemeindeschule Freienbach bildet den Kern des öffentlichen Schulangebots. Sie sorgt für ein bedarfsgerechtes sonderpädagogisches Angebot. Die Gemeinde Freienbach stellt dazu die notwendigen finanziellen und räumlichen Mittel zur Verfügung.
- Die Volksschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Grundausbildung nach Massgabe ihrer Anlagen und Eignungen. Sie fördert die Entwicklung zur selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeit und schafft die Grundlagen für das Zusammenleben in Gesellschaft und Demokratie, für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Lebensfähigkeit sowie für verantwortungsvolles Verhalten gegenüber der Umwelt (Verordnung über die Volksschule des Kantons Schwyz, § 3).

Produkte

- Kindergärten
- Primarschulen
- Fachstelle für spezielle Schulfragen
- Sonderpädagogische Angebote
Integrierte Förderung, integrative Sonderschulung, Kleinklasse Verhalten, Aufnahmeklasse, Begabungs- und Begabtenförderung, Deutsch als Zweitsprache, Therapiestelle für Psychomotorik
- Mittagsbetreuung
- Tagesschulen Bäch und Wilen

Projekte 2023

- Entscheid Weiterführung Sclaris als Höfner Lösung
- Benoten und Beurteilen – Umsetzung der Vorgaben des Kantons
- Planung Raumkonzept Tagesschule Bäch im Zusammenhang mit Umbau
- Implementierung Elternmitwirkung

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Kinder in Kindergärten	253	238	220	208	233
Anzahl Kinder in Primarschulen	677	667	718	721	704
Anzahl Klassen (inklusive Kindergärten)	60	59	59	59	58
Durchschnittliche Klassengrösse (Schule und Kindergarten)	15,4	15,3	15,9	15,7	16,2
Anzahl Lehrpersonen	134	138	136	127	128
Anzahl Vollzeitstellen	95	93	91	87	84
Anzahl Kinder in Spezialklasse/Einführungsklasse	22	24	28	23	16

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2023

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Bildung allgemein	Schulleitungsteam und Steuergruppe erstellen eine Projektplanung zur Einführung der neuen kantonalen Vorgaben «Benoten und Beurteilen»	Abnahme der Projektplanung durch den Schulrat: bis 15. Dezember
Bildung allgemein	Die Lehrpersonen sind im Bereich «prognostische Beurteilung» gestärkt	An den Schulentwicklungstagen hat in jeder Schuleinheit eine Sequenz zu diesem Thema stattgefunden: bis 30. Juni

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Bildung allgemein	Das Schulangebot entspricht den Bedürfnissen von Eltern und Kindern	Zufriedenheitsgrad im Rahmen der kantonalen Befragung 2023 auf einer Skala von eins bis vier: mindestens drei
Bildung allgemein	Das neue Qualitäts-Konzept wird umgesetzt und mittels Befragung überprüft	Rückmeldung aller Ansprechgruppen im Jahr 2024 auf einer Skala von eins bis vier: mindestens drei
Bildung allgemein	Die Eltern sind gut in die Schule eingebunden, das Konzept Elternmitwirkung wird umgesetzt	Im Zeitraum 2022 bis 2026 finden jährlich Sitzungen zur Elternmitwirkung statt: vier an den Schulstandorten: zwei im Koordinationsgremium

Globalbudget Zusammenzug

	Voranschlag 2023	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	2 878 600	2 543 100	2 678 338.90
Aufwand	-17 858 100	-16 257 000	-15 522 975.80
Saldo I	-14 979 500	-13 713 900	-12 844 636.90
Interne Verrechnungen	-213 700	-137 300	-46 200.00
Abschreibungen und Zinsen	0	0	0.00
Globalbudget	-15 193 200	-13 851 200	-12 890 836.90

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
80000	Kindergarten	2 482 600	433 000	2 273 100	375 700	2 054 425.05	421 204.60
80100	Primarschule	10 491 700	1 466 600	10 197 400	1 473 900	9 702 943.66	1 544 715.00
80200	Tagesschule Bäch	660 300	325 000	612 000	367 400	422 895.40	326 278.00
80201	Tagesschule Wilen	722 600	363 800				
80300	Tagesbetreuung	433 800	290 200	520 200	326 100	548 244.55	383 839.50
80301	Schülertransporte	220 000		200 000		198 983.40	
80302	Schulsozialarbeit	122 100		116 000		118 377.00	
80303	Psychomotorische Therapiestelle	234 200		217 500		220 458.44	2301.80
80304	Sonderschulung	1 205 000		1 055 000		1 168 832.20	
80305	Schulgesundheits	65 000		64 400		44 050.30	
80400	Schulverwaltung	1 480 500	46 000	1 143 700	5 000	1 094 965.80	5 000.00
Total		18 117 800	2 924 600	16 399 300	2 548 100	15 574 175.80	2 683 338.90
davon interne Verrechnungen		259 700	46'000	142 300	5 000	51 200.00	5 000.00

Leistungsauftrag 2023

Musikschule

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin

Gesamtverantwortung

Ursula Solenthaler, Gemeinderätin
Ressort Bildung

Verantwortung Umsetzung

Leiter Musikschule/
Abteilungsleitung Bildung

Grundlagen

Grundauftrag

- Die Musikschule ist Teil des öffentlichen Bildungsangebots. Das Angebot steht allen Bevölkerungskreisen nach dem Prinzip der Freiwilligkeit und zu tragbaren Konditionen offen. Die Musikschule fördert das Musikverständnis und bildet zum bewussten Musikhören aus, regt an zu aktivem Musizieren und zu Tanz und Bewegung. Sie fördert Chorgesang und Ensemblespiel. Die Musikschule pflegt die Zusammenarbeit mit der Volksschule im musikpädagogischen Bereich und unterhält konstruktive Verbindungen zu anderen kulturellen Institutionen. Mit ihren Aktivitäten bereichert die Musikschule die kulturelle Vielfalt in der Region.
- Die Gemeinde stellt die notwendige Infrastruktur (Unterrichtsräumlichkeiten inklusive Schulinstrumente, Schulsekretariat und Schulleitung) zur Verfügung. Finanziert wird die Musikschule durch die Gemeinde und die Schulgelder der Eltern oder erwachsenen Schüler.

Produkt

- Musikschule Freienbach

Projekte 2023

- Koordination und Zusammenarbeit mit den Bundesprogrammen Jugend+Musik und Jugend+Sport; Unterstützungsoptionen für Lageraktivitäten und Tanzangebote abklären und entwickeln
- Konzept zur Begabungs- und Begabtenförderung Musik und Tanz; Umsetzung unter der Berücksichtigung des angepassten BBF-Konzepts auf der Volksschulebene sowie den neuen Programmen zur Begabtenförderung des Bundes (Jugend Talente Musik) und des Verbandes der Musikschulen im Kanton Schwyz (VMSZ)

Kennziffern

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Schülerinnen und Schüler	1311	1317	1281	1211	1290
Total Unterrichtspensen (ohne Leitung und Administration)	12,48	12,46	12,47	12,17	12,10
Anzahl Stunden pro Woche (Einzelunterricht)	253,3	249,4	251,1	247,2	249,7
Anzahl Stunden pro Woche (Gruppenunterricht)	85,8	88,8	85,4	82	77,2
Anzahl Stunden pro Woche (Ensemble und BBF)	11,6	11,8	13,6	12,0	11,5
Durchschnittliche Quote Anzahl Schüler pro Kurs	2,45	2,49	2,44	2,06	2,23
Durchschnittlicher Aufwand pro Jahresstunde (in Fr.)	4911	5381	5419	5563	6254
Gesamtkosten-Verteiler in % (Gemeinde/Eltern)	49/51	50/50	51/49	54/46	51/49
Gemeindebeitrag pro Schüler (in Fr.)	719	738	754	875	873

Genehmigungsinhalt

Leistungsziele 2023

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Musikschule Freienbach	Im Rahmen der Tagesbetreuung bestehen Musikangebote an den Tagesschulstandorten	Ein bis zwei Angebote sind pro Standort im Programm der Tagesschule aufgenommen: bis 31. August
Musikschule Freienbach	Konzept zur Begabungs- und Begabtenförderung Musik und Tanz (BBF); BBF-Schülerinnen und Schüler der Musikschule Freienbach partizipieren in den Förderprogrammen des Bundes (Talentkarte Musik, Danse Suisse: Talent Scouting Days), des Kantons (Kunst- und Sportklasse, VMSZ) und des Bezirks (Talent Auszerschwyz)	Mindestens 10 Schülerinnen und Schüler sind in mindestens einem der Programme eingeschrieben und beteiligen sich aktiv: bis 15. Dezember
Musikschule Freienbach	Die Bundesprogramme Jugend+Musik und Jugend+Sport werden an der MS Freienbach zur Unterstützung von Lageraktivitäten und Tanzangeboten genutzt	Mindestens zwei Projekte sind über die Programme (J+M; J+S) angemeldet und unterstützt: bis 15. Dezember

Wirkungsziele (mehrjährig)

Produkt	Ziel	Indikator/Standard
Musikschule Freienbach	Mittels dynamischer Kostenkontrolle sicherstellen, dass sich der Nettoaufwand pro Schüler im langjährigen Mittel gemäss Finanzplanung entwickelt	Ab 2021 sind die Kennziffern in eine Balanced-Scorecard eingearbeitet, welche im Budgetprozess dem Gemeinderat zur Überprüfung der Zielwerte dient: eine maximale Differenz beim durchschnittlichen Gemeindebeitrag pro Schüler von 10 Prozent im Zeitraum 2021 bis 2024
Musikschule Freienbach	Durch eine kontinuierliche Kommunikation über die Unterrichtsangebote und -inhalte ist die Bekanntheit in der Bevölkerung hoch	Eine kontinuierliche Erhebung der Follower und Metadaten im Web und auf Social Media hinsichtlich der Präsenz der Unterrichtsangebote und -inhalte ergibt eine Bekanntheit auf einer Skala von eins bis vier: mindestens drei im Zeitraum 2022 bis 2024

Globalbudget Zusammenzug

	Voranschlag 2023	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Bezeichnung	Betrag	Betrag	Betrag
Ertrag	1 023 000	952 000	937 347.35
Aufwand	-2 132 600	-1 973 200	-1 983 599.86
Saldo I	-1 109 600	-1 021 200	-1 046 252.51
Interne Verrechnungen	-32 500	-20 300	-20 800.00
Abschreibungen und Zinsen	0	0	0.00
Globalbudget	-1 142 100	-1 041 500	-1 067 052.51

Globalbudget Übersicht Kontogruppen

		Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90000	Musikschule	2 165 100	1 023 000	1 993 500	952 000	2 004 399.86	937 347.35
Total		2 165 100	1 023 000	1 993 500	952 000	2 004 399.86	937 347.35
davon interne Verrechnungen		32 500		20 300	0	20 800.00	0.00

Gesamtübersicht 2023 bis 2026

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Erfolgsrechnung						
Total Betrieblicher Aufwand	90 564 309,23	92 805 900	101 599 700	102 967 500	105 222 900	106 919 200
Total Betrieblicher Ertrag	-107 212 876,66	-91 267 700	-99 299 600	-100 298 800	-101 235 500	-102 311 400
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-16 648 567,43	1 538 200	2 300 100	2 668 700	3 987 400	4 607 800
Finanzaufwand	728 335,32	484 100	615 400	615 100	617 000	618 700
Finanzertrag	-1 967 878,22	-1 967 400	-1 814 100	-1 814 100	-1 814 100	-1 814 100
Ergebnis aus Finanzierung	-1 239 542,90	-1 483 300	-1 198 700	-1 199 000	-1 197 100	-1 195 400
Operatives Ergebnis	17 888 110,33	54 900	1 101 400	1 469 700	2 790 300	3 412 400
Ausserordentlicher Aufwand	16 728 363,24	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	16 728 363,24	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1 159 747,09	54 900	1 101 400	1 469 700	2 790 300	3 412 400
Total Aufwand	108 021 007,79	93 290 000	102 215 100	103 582 600	105 839 900	107 537 900
Total Ertrag	-109 180 754,88	-93 235 100	-101 113 700	-102 112 900	-103 049 600	-104 125 500
Investitionsrechnung						
Total Investitionsausgaben	8 567 505,69	15 660 000	11 586 000	22 091 000	26 000 000	15 804 000
Total Investitionseinnahmen	-2 756 008,46	-518 000	-617 000	-646 000	-638 000	-1 520 000
Nettoinvestitionen	5 811 497,23	15 142 000	10 969 000	21 445 000	25 362 000	14 284 000

«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung, «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Erfolgsrechnung 2023 bis 2026

Gestufferter Erfolgsausweis

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
30 Personalaufwand	36 664 500.15	38 465 800	41 907 800	42 522 500	43 150 300	43 792 100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	18 867 981.67	19 252 800	21 256 800	21 498 100	21 948 000	22 414 200
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 061 000.00	1 171 700	994 900	1 256 900	2 500 900	3 174 500
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	30 468 631.12	30 551 400	34 495 500	34 871 200	35 163 800	35 391 100
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	2 790 569.05	2 910 300	2 975 100	2 984 600	3 007 300	3 156 100
90 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im EK	711 627.24	453 900	-30 400	-165 800	-547 400	-1 008 800
Total betrieblicher Aufwand	90 564 309.23	92 805 900	101 599 700	102 967 500	105 222 900	106 919 200
40 Fiskalertrag	-72 270 281.56	-55 541 000	-61 418 000	-62 187 000	-62 968 000	-63 761 000
41 Regalien und Konzessionen	-31 244.95	-39 500	-39 500	-39 500	-39 500	-39 500
42 Entgelte	-23 570 279.02	-23 635 100	-25 033 800	-25 157 100	-25 280 500	-25 405 000
43 Verschiedene Erträge	-8 511.90	0	0	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-25 701.85	-34 000	-34 000	-34 000	-34 000	-34 000
46 Transferertrag	-8 516 288.33	-9 107 800	-9 799 200	-9 896 600	-9 906 200	-9 915 800
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-2 790 569.05	-2 910 300	-2 975 100	-2 984 600	-3 007 300	-3 156 100
Total betrieblicher Ertrag	-107 212 876.66	-91 267 700	-99 299 600	-100 298 800	-101 235 500	-102 311 400
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-16 648 567.43	1 538 200	2 300 100	2 668 700	3 987 400	4 607 800
34 Finanzaufwand	728 335.32	484 100	615 400	615 100	617 000	618 700
44 Finanzertrag	-1 967 878.22	-1 967 400	-1 814 100	-1 814 100	-1 814 100	-1 814 100
Ergebnis aus Finanzierung	-1 239 542.90	-1 483 300	-1 198 700	-1 199 000	-1 197 100	-1 195 400
Operatives Ergebnis	-17 888 110.33	54 900	1 101 400	1 469 700	2 790 300	3 412 400
38 Ausserordentlicher Aufwand	16 728 363.24	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	16 728 363.24	0	0	0	0	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-1 159 747.09	54 900	1 101 400	1 469 700	2 790 300	3 412 400
Total Aufwand	108 021 007.79	93 290 000	102 215 100	103 582 600	105 839 900	107 537 900
Total Ertrag	-109 180 754.88	-93 235 100	-101 113 700	-102 112 900	-103 049 600	-104 125 500

«+»: Aufwand, Defizit, Verschlechterung, «-»: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zusammenzug Erfolgsrechnung 2023 bis 2026

Nach Institutionen

	Hauptaufgabenbereiche (institutionelle Gliederung)	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
10	Präsidentiales	2 324 438.29	2 907 800	3 083 200	3 124 700	3 166 400	3 209 100
20	Liegenschaften und Sicherheit	15 259 993.77	5 635 100	6 351 200	6 636 800	7 192 100	8 000 000
30	Finanzen	1 296 106.14	1 116 500	1 237 400	1 266 000	1 300 500	1 336 200
31	Steuern	-59 081 094.93	-44 881 100	-48 037 500	-48 622 700	-49 426 400	-50 268 200
40	Tiefbau und Verkehr	10 173 028.14	5 748 500	6 206 900	6 381 200	7 457 700	7 611 500
50	Raum und Umwelt	1 214 480.36	1 687 400	1 642 000	1 662 500	1 683 700	1 705 000
60	Gesellschaft	13 695 411.73	12 948 000	14 282 900	14 433 400	14 574 200	14 716 200
70	Pflegezentren	0.00	0	0	0	0	0
80	Bildung	12 890 836.90	13 851 200	15 193 200	15 419 400	15 647 600	15 880 900
90	Musikschule	1 067 052.51	1 041 500	1 142 100	1 168 400	1 194 500	1 221 700
	Ertragsüberschuss (-)/ Aufwandüberschuss (+)	-1 159 747.09	54 900	1 101 400	1 469 700	2 790 300	3 412 400

Erfolgsrechnung 2023 bis 2026

Nach Institutionen und Arten

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
	Ertragsüberschuss (-)/ Aufwandüberschuss (+)	-1 159 747,09	54 900	1 101 400	1 469 700	2 790 300	3 412 400
10	Präsidiales	2 324 438,29	2 907 800	3 083 200	3 124 700	3 166 400	3 209 100
100	Präsidialabteilung	1 982 069,59	2 291 700	2 520 100	2 555 400	2 590 900	2 627 300
10000	Legislative	1 722 066,76	1 709 900	1 75 700	1 77 600	1 79 400	1 81 300
30	Personalaufwand	54 328,20	48 300	53 300	54 100	54 900	55 700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	102 878,56	106 100	106 100	107 200	108 200	109 300
39	Interne Verrechnungen	15 000,00	16 500	16 300	16 300	16 300	16 300
10001	Exekutive	705 754,84	754 000	899 000	910 300	921 400	932 700
30	Personalaufwand	459 953,65	453 900	453 900	460 800	467 600	474 500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	237 691,19	292 100	432 100	436 500	440 800	445 200
36	Transferaufwand	8 860,00	8 000	13 000	13 000	13 000	13 000
49	Interne Verrechnungen	-750,00					
10002	Allgemeine Dienste	1 050 004,64	1 175 200	1 247 500	1 265 100	1 283 200	1 301 500
30	Personalaufwand	857 903,04	945 200	1 017 700	1 032 800	1 048 500	1 064 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	203 637,90	250 600	246 000	248 600	251 100	253 700
39	Interne Verrechnungen	51 100,00	56 000	60 400	60 400	60 400	60 400
42	Entgelte	-17 551,20	-16 600	-16 600	-16 700	-16 800	-16 900
44	Finanzertrag	-45 085,10	-60 000	-60 000	-60 000	-60 000	-60 000
10003	Bürgerrechtswesen und Einbürgerungen	-93 843,00	-34 600	17 400	18 400	19 300	20 500
30	Personalaufwand	41 807,00	40 400	92 400	93 800	95 100	96 600
42	Entgelte	-135 650,00	-75 000	-75 000	-75 400	-75 800	-76 100
10004	Marktwesen	1 864,25	35 600	53 800	54 300	55 100	55 600
30	Personalaufwand	1 824,65	3 300	3 300	3 300	3 400	3 400
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 807,75	50 100	57 800	58 300	59 000	59 500
39	Interne Verrechnungen	8 200,00	1 400	7 900	7 900	7 900	7 900
42	Entgelte	-2 509,15	-6 000	-2 000	-2 000	-2 000	-2 000
44	Finanzertrag	-1 675,00	-13 200	-13 200	-13 200	-13 200	-13 200
10005	Wirtschaftswesen	-31 244,95	-39 500	-39 500	-39 500	-39 500	-39 500
41	Regalien und Konzessionen	-31 244,95	-39 500	-39 500	-39 500	-39 500	-39 500
10006	Tourismus	19 800,00	31 400	13 300	13 300	13 300	13 300
36	Transferaufwand	10 900,00	17 400	2 400	2 400	2 400	2 400
39	Interne Verrechnungen	8 900,00	14 000	10 900	10 900	10 900	10 900
10007	Wirtschafts- und Standortförde- rung	72 268,50	131 200	81 200	83 000	84 800	86 600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	158 483,60	228 000	178 000	179 800	181 600	183 400
46	Transferertrag	-86 215,10	-96 800	-96 800	-96 800	-96 800	-96 800
10008	Strategische Raumplanung	76 928,55	75 500	79 700	80 900	82 000	83 400
30	Personalaufwand	76 928,55	75 500	79 700	80 900	82 000	83 400
10009	AHV-Zweigstelle	-8 454,00	-8 000	-8 000	-8 000	-8 100	-8 100
46	Transferertrag	-8 454,00	-8 000	-8 000	-8 000	-8 100	-8 100
101	Zivilstandsamt	42 782,20	61 900	86 500	92 600	98 700	105 000
10100	Zivilstandsamt	42 782,20	61 900	86 500	92 600	98 700	105 000
30	Personalaufwand	509 718,45	543 300	571 300	579 900	588 500	597 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	51 233,54	78 700	83 200	84 100	84 900	85 900
39	Interne Verrechnungen	105 800,00	104 600	108 900	108 900	108 900	108 900
42	Entgelte	-435 290,29	-414 000	-434 000	-436 200	-438 300	-440 500
46	Transferertrag	-188 679,50	-250 700	-242 900	-244 100	-245 300	-246 600

Erfolgsrechnung 2023 bis 2026 (Fortsetzung)

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
102	Kulturförderung	299 586.50	554 200	476 600	476 700	476 800	476 800
10200	Kultur	219 586.50	474 200	396 600	396 700	396 800	396 800
30	Personalaufwand	2 642.80	8 600	8 600	8 700	8 800	8 800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	35 593.65	312 000	72 500	72 500	72 500	72 500
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			82 000	82 000	82 000	82 000
36	Transferaufwand	68 650.05	91 000	91 000	91 000	91 000	91 000
39	Interne Verrechnungen	112 700.00	62 600	142 500	142 500	142 500	142 500
10201	Bibliotheken und Literatur	80 000.00	80 000	80 000	80 000	80 000	80 000
36	Transferaufwand	80 000.00	80 000	80 000	80 000	80 000	80 000
20	Liegenschaften und Sicherheit	15 259 993.77	5 635 100	6 351 200	6 636 800	7 192 100	8 000 000
200	Verwaltungliegenschaften	7 863 650.11	1 154 800	1 060 400	1 224 200	1 273 500	1 288 900
20000	Liegenschaftsverwaltung	321 502.25	313 800	355 400	360 600	365 600	371 000
30	Personalaufwand	310 902.25	302 400	343 100	348 300	353 300	358 700
39	Interne Verrechnungen	10 600.00	11 400	12 300	12 300	12 300	12 300
20001	Gemeindehaus Dorf	6 369 597.57	407 800	142 400	144 000	145 400	146 900
30	Personalaufwand	37 894.35	34 600	36 800	37 400	37 900	38 500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	97 303.22	102 200	93 000	94 000	94 900	95 800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	259 000.00	259 200				
38	Ausserordentlicher Aufwand	5 961 000.00					
39	Interne Verrechnungen	15 300.00	12 700	13 500	13 500	13 500	13 500
49	Interne Verrechnungen	-900.00	-900	-900	-900	-900	-900
20002	Gemeindehaus Schloss	1 389 633.96	1 692 000	1 529 900	1 549 000	1 570 000	1 592 000
30	Personalaufwand	28 249.55	28 000	29 700	30 100	30 500	31 000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 566 144.41	1 832 000	1 650 000	1 666 000	1 683 000	1 700 000
39	Interne Verrechnungen	9 100.00	13 000	13 200	13 200	13 200	13 200
49	Interne Verrechnungen	-55 000.00	-55 000	-55 000	-55 000	-55 000	-55 000
20003	Liegenschaft Churerstrasse 15	19 329.90	29 800	68 100	68 700	69 100	69 800
30	Personalaufwand	12 565.25	12 800	13 500	13 700	13 800	14 100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	23 544.65	40 000	37 000	37 400	37 700	38 100
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			40 000	40 000	40 000	40 000
39	Interne Verrechnungen	6 400.00	3 300	3 900	3 900	3 900	3 900
44	Finanzertrag	-23 180.00	-26 300	-26 300	-26 300	-26 300	-26 300
20004	Liegenschaft Bahnhof Bäch	99 339.05	109 800	110 800	112 100	113 200	114 700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	116 529.05	124 800	125 800	127 100	128 200	129 700
44	Finanzertrag	-17 190.00	-15 000	-15 000	-15 000	-15 000	-15 000
20005	Liegenschaft Zeughaus Pfäffikon	60 926.85	80 100	107 200	257 300	258 600	259 700
30	Personalaufwand		4 500	8 100	8 200	8 400	8 500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	62 926.85	77 600	101 600	157 600	158 700	159 700
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen				94 000	94 000	94 000
44	Finanzertrag			-500	-500	-500	-500
49	Interne Verrechnungen	-2 000.00	-2 000	-2 000	-2 000	-2 000	-2 000
20006	Liegenschaft HZA	-357 859.85	-359 400	-265 100	-264 100	-263 200	-262 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	20 420.15	18 500	109 600	110 600	111 500	112 500
39	Interne Verrechnungen	800.00	1 100	4 300	4 300	4 300	4 300
44	Finanzertrag	-379 080.00	-379 000	-379 000	-379 000	-379 000	-379 000
20007	Liegenschaft Staub	26 667.60	24 200	23 300	23 500	23 900	24 100
30	Personalaufwand	7 531.90	7 500	7 900	8 000	8 100	8 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	22 465.70	19 100	18 100	18 200	18 500	18 600
44	Finanzertrag	-3 330.00	-2 400	-2 700	-2 700	-2 700	-2 700

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
2008	Liegenschaft Wilhelmshof	-32 020.40	5 200	5 200	5 200	5 300	5 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 979.60	5 200	5 200	5 200	5 300	5 300
49	Interne Verrechnungen	-36 000.00					
2009	Liegenschaft Seestrasse 107	-212 775.05	35 000				
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	79 224.95	35 000				
42	Entgelte	-280 000.00					
49	Interne Verrechnungen	-12 000.00					
2010	Liegenschaft Postmatte 8/10	380 213.70	25 800	3 200	3 200	3 200	3 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 708.70	5 200	3 200	3 200	3 200	3 300
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21 000.00	20 600				
38	Ausserordentlicher Aufwand	390 505.00					
49	Interne Verrechnungen	-36 000.00					
2011	Liegenschaft Postmatte 12	12 000.00	15 400	15 000	15 000	15 000	15 000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		3 200	2 800	2 800	2 800	2 800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12 000.00	12 200	12 200	12 200	12 200	12 200
2012	Liegenschaft Birchweid 21a	-2 447.10	45 400	47 300	47 700	48 300	48 700
30	Personalaufwand	501.50	500	500	500	500	500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19 851.40	44 900	46 800	47 200	47 800	48 200
49	Interne Verrechnungen	-22 800.00					
2013	Liegenschaft Birchweid 21b	12 397.50	57 900	57 800	58 200	58 700	59 100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	397.50	45 800	45 800	46 200	46 700	47 100
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12 000.00	12 100	12 000	12 000	12 000	12 000
2014	Liegenschaft Halten	626 000.00	20 000	29 500	29 600	29 700	29 800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			9 500	9 600	9 700	9 800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	25 000.00	20 000	20 000	20 000	20 000	20 000
38	Ausserordentlicher Aufwand	601 000.00					
2020	Übrige Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	14 159.38	27 800	58 800	59 200	94 200	94 600
30	Personalaufwand	7 206.85					
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	24 208.08	45 700	64 700	65 100	65 500	65 900
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen					34 600	34 600
39	Interne Verrechnungen	23 800.00	33 600	28 600	28 600	28 600	28 600
44	Finanzertrag	-29 055.55	-39 500	-22 500	-22 500	-22 500	-22 500
49	Interne Verrechnungen	-12 000.00	-12 000	-12 000	-12 000	-12 000	-12 000
2030	Öffentliche Toiletten	387 654.75	147 000	148 600	149 100	149 500	149 900
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	28 054.75	37 000	46 600	47 100	47 500	47 900
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10 000.00					
38	Ausserordentlicher Aufwand	250 000.00					
39	Interne Verrechnungen	99 600.00	110 000	102 000	102 000	102 000	102 000
201	Schulliegenschaften	4 491 495.96	2 430 400	2 838 000	2 892 300	3 314 200	4 061 400
20100	Kindergärten	843 585.25	512 600	483 800	489 600	495 600	501 600
30	Personalaufwand	153 666.25	151 100	157 900	160 100	162 800	165 100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	544 140.75	372 400	346 600	350 200	353 500	357 200
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8 000.00	7 600				
38	Ausserordentlicher Aufwand	175 000.00					
39	Interne Verrechnungen	13 700.00	19 500	17 300	17 300	17 300	17 300
42	Entgelte	-889.75					
44	Finanzertrag	-37 722.00	-38 000	-38 000	-38 000	-38 000	-38 000
46	Transferertrag	-12 310.00					
20101	Schulanlage Steg	432 381.10	386 200	399 700	415 300	420 200	425 700
30	Personalaufwand	244 349.30	239 100	250 800	254 500	258 300	262 200

Erfolgsrechnung 2023 bis 2026 (Fortsetzung)

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	194 595.65	151 800	148 200	149 700	150 900	152 500
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen				10 400	10 400	10 400
39	Interne Verrechnungen	6 400.00	9 300	8 200	8 200	8 200	8 200
42	Entgelte	-10 963.85	-12 000	-6 500	-6 500	-6 600	-6 600
44	Finanzertrag	-2 000.00	-2 000	-1 000	-1 000	-1 000	-1 000
20102	Schulanlage Felsenburgmatte	1 623 049.87	413 300	426 700	431 700	436 900	442 300
30	Personalaufwand	181 791.10	182 900	198 300	201 200	204 300	207 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	193 173.37	167 300	220 600	222 700	224 800	227 200
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	54 000.00	53 800				
38	Ausserordentlicher Aufwand	1 213 000.00					
39	Interne Verrechnungen	6 400.00	9 300	8 200	8 200	8 200	8 200
42	Entgelte	-25 314.60		-400	-400	-400	-400
20103	Schulanlage Brüel	1 959 38.96	230 600	289 700	293 100	296 200	299 800
30	Personalaufwand	112 168.40	113 100	118 800	120 600	122 300	124 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	77 470.56	108 700	162 800	164 400	165 800	167 400
39	Interne Verrechnungen	6 400.00	9 300	8 200	8 200	8 200	8 200
44	Finanzertrag	-100.00	-500	-100	-100	-100	-100
20104	Schulanlage Schwerzi	1 287 46.41	172 400	244 900	251 200	285 600	993 400
30	Personalaufwand	260 326.95	266 600	284 500	288 700	293 000	297 500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	172 010.21	199 000	254 700	256 800	258 900	526 200
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen					28 000	464 000
39	Interne Verrechnungen	6 400.00	9 300	8 200	8 200	8 200	8 200
44	Finanzertrag	-309 990.75	-302 500	-302 500	-302 500	-302 500	-302 500
20105	Schulanlage Leutschen	-194 863.20	-77 900	69 000	74 400	94 100	99 500
30	Personalaufwand	175 102.85	176 200	174 200	176 700	179 500	182 100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	181 039.15	238 300	322 300	325 200	328 100	330 900
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen					14 000	14 000
39	Interne Verrechnungen	3 200.00	2 600	2 500	2 500	2 500	2 500
42	Entgelte	-8 000.00					
44	Finanzertrag	-534 205.20	-483 000	-418 000	-418 000	-418 000	-418 000
49	Interne Verrechnungen	-12 000.00	-12 000	-12 000	-12 000	-12 000	-12 000
20106	Schulanlage Wilen	1 155 399.86	523 500	622 400	630 700	638 700	647 200
30	Personalaufwand	247 783.40	246 300	259 400	263 300	267 200	271 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	373 349.76	305 600	437 300	441 700	445 800	450 300
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26 000.00	31 100	4 800	4 800	4 800	4 800
38	Ausserordentlicher Aufwand	578 000.00					
39	Interne Verrechnungen	6 400.00	9 300	8 200	8 200	8 200	8 200
42	Entgelte	-15 333.30	-8 000	-4 500	-4 500	-4 500	-4 600
44	Finanzertrag	-60 800.00	-60 800	-25 800	-25 800	-25 800	-25 800
49	Interne Verrechnungen			-57 000	-57 000	-57 000	-57 000
20107	Schulanlage Bäch	307 257.71	269 700	301 800	306 300	646 900	651 900
30	Personalaufwand	132 607.80	128 800	145 400	147 500	149 700	152 100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	193 249.91	225 600	242 200	244 600	247 000	249 600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen					336 000	336 000
39	Interne Verrechnungen	6 400.00	9 300	8 200	8 200	8 200	8 200
44	Finanzertrag	-25 000.00					
49	Interne Verrechnungen		-94 000	-94 000	-94 000	-94 000	-94 000
202	Sport-/Freizeit- und Seeanlagen	2 594 682.68	1 877 900	2 267 200	2 317 200	2 392 400	2 428 900
20200	Sportanlage Chrummen	1 475 405.16	938 300	1 052 700	1 095 600	1 163 900	1 192 900
30	Personalaufwand	210 035.10	214 800	230 000	233 300	237 000	240 400

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	588204.91	623700	757400	765100	772700	780400
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	85000.00	78700	46000	78000	135000	153000
38	Ausserordentlicher Aufwand	580698.90					
39	Interne Verrechnungen	25700.00	33100	31300	31300	31300	31300
42	Entgelte	-11779.50	-10000	-10000	-10100	-10100	-10200
44	Finanzertrag	-454.25					
46	Transferertrag	-2000.00	-2000	-2000	-2000	-2000	-2000
20201	Badeanstalten und Seeanlagen	586229.97	606400	830800	836200	841500	847200
30	Personalaufwand	60122.45	61400	65600	66600	67500	68600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	338379.54	288700	532200	536600	541000	545600
39	Interne Verrechnungen	230200.00	299800	276500	276500	276500	276500
42	Entgelte	-4970.70	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000
44	Finanzertrag	-37501.32	-42500	-42500	-42500	-42500	-42500
20202	Übrige Sportanlagen	337614.85	111000	105400	105600	105700	105900
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	45696.50	15000	15000	15200	15300	15500
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10000.00	15600				
36	Transferaufwand	45550.45	80400	90400	90400	90400	90400
38	Ausserordentlicher Aufwand	236667.90					
42	Entgelte	-300.00					
20203	Übrige Freizeitanlagen	195432.70	222200	278300	279800	281300	282900
30	Personalaufwand	3058.15	1000	2000	2000	2000	2000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	110683.25	137500	152700	154200	155700	157300
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			11200	11200	11200	11200
36	Transferaufwand	87687.30	83900	112600	112600	112600	112600
42	Entgelte	-50311.00		-50000	-50000	-50000	-50000
46	Transferertrag	-1029.00	-200	-200	-200	-200	-200
90	Abschluss Erfolgsrechnung	45344.00		50000	50000	50000	50000
203	Liegenschaften Finanzvermögen	-150163.31	-165000	-182100	-180400	-178500	-176800
20301	Liegenschaft Hinterhofstrasse	-36561.60	-35500	-25100	-25000	-24800	-24700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		500				
34	Finanzaufwand	3438.40	4000	14900	15000	15200	15300
44	Finanzertrag	-40000.00	-40000	-40000	-40000	-40000	-40000
20310	Übrige Liegenschaften des Finanzvermögens	-113601.71	-129500	-157000	-155400	-153700	-152100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		173500				
34	Finanzaufwand	207834.44	13000	160800	162400	164100	165700
39	Interne Verrechnungen	8500.00	12600	10800	10800	10800	10800
44	Finanzertrag	-329936.15	-328600	-328600	-328600	-328600	-328600
204	Sicherheit	460328.33	337000	367700	383500	390500	397600
20400	Feuerwehr	0.00	0	0	0	0	0
30	Personalaufwand	774717.91	808700	824000	829700	835200	840900
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	296968.16	322100	332100	325400	328400	331800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	63000.00	83100	86200	95400	95400	164600
34	Finanzaufwand	2854.30	1600	2700	2700	2700	2700
36	Transferaufwand	15366.00	25000	25000	25000	25000	25000
39	Interne Verrechnungen	89822.45	115500	83800	83800	85800	190500
42	Entgelte	-1106708.93	-1113000	-1133000	-1138700	-1144300	-1150100
44	Finanzertrag	-766.35		-800	-800	-800	-800
46	Transferertrag	-195060.00	-216500	-201700	-201700	-201700	-201700
49	Interne Verrechnungen	-19736.00	-22500	-22500	-22500	-22500	-22500
90	Abschluss Erfolgsrechnung	79542.46	-4000	4200	1700	-3200	-180400

Erfolgsrechnung 2023 bis 2026 (Fortsetzung)

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
20401	Quartieramt	6388.75	23900	24200	24500	24700	25100
30	Personalaufwand	5777.35	5900	6200	6300	6400	6400
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	477.00	18000	18000	18200	18300	18700
39	Interne Verrechnungen	134.40					
20402	Schiessanlage Roggenacker	13961.30	58800	96000	96200	96500	96700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19944.75	81900	23900	24100	24400	24600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			79600	79600	79600	79600
46	Transferertrag	-5983.45	-23100	-7500	-7500	-7500	-7500
20403	Zivilschutz	44506.88	44900	46200	46500	46900	47200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	33515.08	38000	38600	38900	39300	39600
39	Interne Verrechnungen	42693.65	46900	47600	47600	47600	47600
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-25701.85	-34000	-34000	-34000	-34000	-34000
46	Transferertrag	-6000.00	-6000	-6000	-6000	-6000	-6000
20404	SIKO Höfe	114676.20	59100	67200	80900	85400	90300
30	Personalaufwand	196514.80	223600	228800	232200	235400	239000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	100839.30	139500	122500	123600	124900	126200
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	20000.00	19800		9200	9200	9200
38	Ausserordentlicher Aufwand	59000.00					
39	Interne Verrechnungen	37780.00	40600	41200	41200	41200	41200
46	Transferertrag	-145749.85	-174100	-169100	-169100	-169100	-169100
49	Interne Verrechnungen	-153708.05	-190300	-156200	-156200	-156200	-156200
20405	SEH	65511.60	74600	72500	72500	72500	72500
39	Interne Verrechnungen	65511.60	74600	72500	72500	72500	72500
20406	Seerettungsdienst	215283.60	75700	61600	62900	64500	65800
30	Personalaufwand	65861.10	86800	86800	88100	89400	90700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	58407.65	60000	60000	60500	61200	61700
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14000.00	14100				
38	Ausserordentlicher Aufwand	155000.00					
39	Interne Verrechnungen	8001.95	9900	9900	9900	9900	9900
42	Entgelte	-33227.50	-22500	-22500	-22600	-22700	-22800
46	Transferertrag	-52759.60	-72600	-72600	-73000	-73300	-73700
30	Finanzen	1296106.14	1116500	1237400	1266000	1300500	1336200
300	Rechnungs- und Steuerwesen	389671.45	356900	393400	401300	409000	417300
30000	Steuer- und Kassieramt	389671.45	356900	393400	401300	409000	417300
30	Personalaufwand	606204.30	569500	579300	588000	596700	605800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	90550.92	85500	100100	101100	102100	103100
39	Interne Verrechnungen	45500.00	46900	51000	51000	51000	51000
42	Entgelte	-103057.82	-95000	-87000	-87400	-87900	-88300
46	Transferertrag	-237025.95	-240000	-240000	-241400	-242900	-244300
49	Interne Verrechnungen	-12500.00	-10000	-10000	-10000	-10000	-10000
301	Einwohnerwesen	261909.97	297300	304200	301900	305600	309800
30100	Einwohneramt	261909.97	297300	304200	301900	305600	309800
30	Personalaufwand	313881.45	329100	335500	334300	339100	344300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12065.32	15000	12000	12100	12200	12400
36	Transferaufwand	131014.50	130500	133000	133000	133000	133000
39	Interne Verrechnungen	45500.00	52700	63700	63700	63700	63700
42	Entgelte	-240551.30	-230000	-240000	-241200	-242400	-243600
302	Personaldienste	215008.74	231100	466800	474800	482900	491100
30200	Personaldienste	215008.74	231100	466800	474800	482900	491100

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
30	Personalaufwand	256321.15	258200	486300	493600	501100	508600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	63957.19	65000	65000	65700	66300	67000
39	Interne Verrechnungen	22800.00	23400	31900	31900	31900	31900
42	Entgelte	-18466.70					
46	Transferertrag	-1202.90	-600				
49	Interne Verrechnungen	-108400.00	-114900	-116400	-116400	-116400	-116400
303	Informatikdienste	429515.98	231200	73000	88000	103000	118000
30300	Informatikdienste	429515.98	231200	73000	88000	103000	118000
30	Personalaufwand	391598.35	456900	467300	474400	481400	488600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	738279.38	746600	785900	793800	801800	809600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	84000.00	84300				
38	Ausserordentlicher Aufwand	253000.00					
42	Entgelte	-1806.30					
46	Transferertrag	-217980.45	-162000	-156500	-156500	-156500	-156500
49	Interne Verrechnungen	-817575.00	-894600	-1023700	-1023700	-1023700	-1023700
31	Steuern	-59081094.93	-44881100	-48037500	-48622700	-49426400	-50268200
310	Finanzen und Steuern	-59081094.93	-44881100	-48037500	-48622700	-49426400	-50268200
31000	Steuern	-73529543.29	-57469500	-62960100	-63817000	-64598000	-65391000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			300'000	300'000	300'000	300'000
34	Finanzaufwand	149138.27	156000	170000	170000	170000	170000
40	Fiskalertrag	-72270281.56	-55541000	-61418000	-62187000	-62968000	-63761000
46	Transferertrag	-1408400.00	-2084500	-2012100	-2100000	-2100000	-2100000
31001	Finanz- und Lastenausgleich	13789100.00	12058500	14716800	15000000	15000000	15000000
36	Transferaufwand	13789100.00	12058500	14716800	15000000	15000000	15000000
31002	Zinsen	328559.21	219900	195800	184300	161600	112800
34	Finanzaufwand	365069.91	309500	267000	265000	265000	265000
44	Finanzertrag	-36510.70	-55000	-52000	-52000	-52000	-52000
49	Interne Verrechnungen		-34600	-19200	-28700	-51400	-100200
31004	Finanzvermögen	330789.15	310000	10000	10000	10000	10000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	331703.80	310000	10000	10000	10000	10000
44	Finanzertrag	-914.65					
40	Tiefbau und Verkehr	10173028.14	5748500	6206900	6381200	7457700	7611500
400	Verkehrsanlagen	5769813.21	2405700	2506700	2670500	3736400	3879400
40000	Gemeindestrassen	4947644.27	1485000	1475800	1568200	1606100	1795300
30	Personalaufwand	288560.30	291700	304100	308500	313200	317900
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1845197.75	1181000	961000	970400	979600	989200
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	126000.00	120600	305100	383700	407700	436800
36	Transferaufwand	6000.00	5800	14000	14000	14000	159800
38	Ausserordentlicher Aufwand	2882346.55					
39	Interne Verrechnungen	12900.00	13400	14500	14500	14500	14500
42	Entgelte	-73883.63	-11000	-11000	-11000	-11000	-11000
46	Transferertrag	-118376.70	-90000	-90000	-90000	-90000	-90000
49	Interne Verrechnungen	-21100.00	-26500	-21900	-21900	-21900	-21900
40001	Werkhof	739168.94	783800	948300	1019700	2047700	2001500
30	Personalaufwand	1555565.90	1693500	1714500	1740200	1766300	1792800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	688075.64	495100	512300	517400	777500	782800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		26000	41000	81600	823400	845400
39	Interne Verrechnungen	19300.00	20200	21800	21800	21800	21800

Erfolgsrechnung 2023 bis 2026 (Fortsetzung)

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
42	Entgelte	-60672.60	-15000	-15000	-15000	-15000	-15000
49	Interne Verrechnungen	-1 463 100.00	-1 436 000	-1 326 300	-1 326 300	-1 326 300	-1 426 300
40002	Privatstrassen	83 000.00	136 900	82 600	82 600	82 600	82 600
39	Interne Verrechnungen	83 000.00	136 900	82 600	82 600	82 600	82 600
40003	Parkplätze	0.00	0	0	0	0	0
42	Entgelte	-276 562.50		-250 000	-250 000	-250 000	-250 000
90	Abschluss Erfolgsrechnung	276 562.50		250 000	250 000	250 000	250 000
401	Öffentlicher Verkehr	3 714 838.73	3 319 900	3 683 100	3 693 500	3 704 200	3 714 900
40100	Regional- und Agglomerationsverkehr	1 525 518.60	2 116 500	2 646 400	2 647 300	2 648 100	2 649 100
30	Personalaufwand	41 270.25	42 400	45 100	45 700	46 400	47 100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	63 232.75	166 000	683 000	683 300	683 400	683 700
36	Transferaufwand	1 302 315.60	1 785 100	1 790 000	1 790 000	1 790 000	1 790 000
39	Interne Verrechnungen	1 187 000.00	123 000	128 300	128 300	128 300	128 300
40101	Ortsbus	1 968 889.13	987 400	815 700	825 200	835 100	844 800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 126 294.71	1 225 000	1 178 500	1 189 900	1 201 500	1 213 100
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	109 000.00	110 400				
38	Ausserordentlicher Aufwand	1 204 768.69					
42	Entgelte	-358 236.27	-348 000	-362 800	-364 700	-366 400	-368 300
46	Transferertrag	-1 129 388.00					
40102	Tageskarten Gemeinde	7 039.00	4 000	6 000	6 000	6 000	6 000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	72 490.85	114 000	84 000	84 000	84 000	84 000
42	Entgelte	-65 451.85	-110 000	-78 000	-78 000	-78 000	-78 000
40103	Schiffahrt	213 392.00	212 000	215 000	215 000	215 000	215 000
36	Transferaufwand	213 392.00	212 000	215 000	215 000	215 000	215 000
402	Siedlungsentwässerungsanlagen	0.00	0	0	0	0	0
40200	Abwasserbeseitigung	0.00	0	0	0	0	0
30	Personalaufwand	39 938.65	40 000	42 400	43 000	43 600	44 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	526 533.84	392 700	491 700	496 600	501 600	506 600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18 000.00	106 800	102 900	108 000	116 600	215 900
36	Transferaufwand	1 443 942.74	1 817 800	1 851 000	1 851 000	2 061 100	2 061 100
39	Interne Verrechnungen	600.00	40 700	20 400	29 800	47 500	86 800
42	Entgelte	-2 561 846.71	-2 550 000	-2 590 000	-2 603 000	-2 616 000	-2 629 000
90	Abschluss Erfolgsrechnung	532 831.48	152 000	81 600	74 600	-154 400	-285 700
403	Verbauungen	688 376.20	22 900	17 100	17 200	17 100	17 200
40300	Gewässerverbauungen	688 376.20	22 900	17 100	17 200	17 100	17 200
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18 000.00	9 300	1 700	1 800	1 700	1 800
36	Transferaufwand		13 600	15 400	15 400	15 400	15 400
38	Ausserordentlicher Aufwand	670 376.20					
50	Raum und Umwelt	1 214 480.36	1 687 400	1 642 000	1 662 500	1 683 700	1 705 000
500	Baubewilligungen	445 639.89	479 500	508 300	518 300	528 600	539 300
50000	Bauverwaltung	445 203.09	475 500	505 300	515 300	525 500	536 200
30	Personalaufwand	558 267.75	584 000	619 300	628 300	637 400	646 900
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	399 012.84	337 000	376 100	379 800	383 600	387 500
39	Interne Verrechnungen	57 200.00	54 500	49 900	49 900	49 900	49 900
42	Entgelte	-569 277.50	-500 000	-540 000	-542 700	-545 400	-548 100
50001	Kataster- und Vermessungswesen	436.80	4 000	3 000	3 000	3 100	3 100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 991.25	4 000	3 000	3 000	3 100	3 100
46	Transferertrag	-1 554.45					

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
501	Raumordnung	286789.20	591300	553600	559500	565400	571400
50100	Raumordnung	286789.20	591300	553600	559500	565400	571400
30	Personalaufwand	84496.15	84900	89300	90600	91900	93300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	194093.05	498600	456000	460600	465200	469800
39	Interne Verrechnungen	8200.00	7800	8300	8300	8300	8300
502	Umwelt	482051.27	616600	580100	584700	589700	594300
50200	Abfallbeseitigung	0.00	0	0	0	0	0
30	Personalaufwand	53773.05	59600	63200	64100	65100	66000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1685439.67	1721700	1740700	1758200	1775700	1793600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17000.00	16800	16900	16700	16800	16700
39	Interne Verrechnungen	380600.00	261600	210500	210600	210800	211100
42	Entgelte	-2050020.62	-1930000	-2000000	-2010000	-2020100	-2030200
90	Abschluss Erfolgsrechnung	-86792.10	-129700	-31300	-39600	-48300	-57200
50201	Arten- und Landschaftsschutz	358131.03	464100	400400	403400	406700	409600
30	Personalaufwand	54554.95	48400	50800	51500	52400	53000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	187653.98	232000	232000	234300	236700	239000
36	Transferaufwand	137504.35	136000	136000	136000	136000	136000
39	Interne Verrechnungen	18100.00	85700	19600	19600	19600	19600
46	Transferertrag	-39682.25	-38000	-38000	-38000	-38000	-38000
50202	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	60308.05	87900	119100	120400	121900	123300
30	Personalaufwand	32320.05	31500	33200	33600	34200	34700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	55998.65	81000	40000	40400	40800	41200
36	Transferaufwand			50000	50500	51000	51500
39	Interne Verrechnungen	4700.00	5400	5900	5900	5900	5900
46	Transferertrag	-32710.65	-30000	-10000	-10000	-10000	-10000
50203	Umweltschutz	63612.19	64600	70600	70900	71100	71400
30	Personalaufwand	6292.15	6300	6800	6900	7000	7100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10823.89	15000	15000	15200	15300	15500
36	Transferaufwand	14791.15	13000	13000	13000	13000	13000
39	Interne Verrechnungen	33200.00	31800	37300	37300	37300	37300
46	Transferertrag	-1495.00	-1500	-1500	-1500	-1500	-1500
50204	Rückverteilungen aus CO₂-Abgabe			-10000	-10000	-10000	-10000
46	Transferertrag			-10000	-10000	-10000	-10000
60	Gesellschaft	13695411.73	12948000	14282900	14433400	14574200	14716200
600	Fachstelle Familie	928946.30	1055100	1082400	1084100	1085500	1087300
60000	Familie	684659.65	806400	835700	837400	838800	840600
30	Personalaufwand	112137.10	75300	78200	79400	80400	81700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	27755.95	41300	46300	46800	47200	47700
36	Transferaufwand	536466.60	680000	700000	700000	700000	700000
39	Interne Verrechnungen	8300.00	9800	11200	11200	11200	11200
60001	Mütter- und Väterberatung	214175.75	218700	216700	216700	216700	216700
36	Transferaufwand	214175.75	218700	216700	216700	216700	216700
60002	Ludothek	30110.90	30000	30000	30000	30000	30000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	30110.90	30000	30000	30000	30000	30000
601	Fachstelle Jugend	203331.66	273400	427100	432800	438600	444700
60100	Jugend	203331.66	273400	427100	432800	438600	444700
30	Personalaufwand	178651.00	243900	351100	356400	361500	367100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	51130.66	51000	51000	51400	52100	52600

Erfolgsrechnung 2023 bis 2026 (Fortsetzung)

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
39	Interne Verrechnungen	20800.00	24500	28000	28000	28000	28000
42	Entgelte	-4250.00	-3000	-3000	-3000	-3000	-3000
46	Transferertrag	-43000.00	-43000				
602	Fachstelle Gesundheit und Alter	6827260.71	6410800	7276600	7371000	7455300	7539000
60200	Ambulante Krankenpflege	1351017.57	1313500	2014000	2014200	2014300	2014500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	14330.55	15000	15000	15200	15300	15500
36	Transferaufwand	1338452.02	1298500	1999000	1999000	1999000	1999000
42	Entgelte	-1765.00					
60201	Prämienverbilligung	1114128.95	1156500	1047900	1047900	1047900	1047900
36	Transferaufwand	1663464.70	1796500	1687900	1687900	1687900	1687900
46	Transferertrag	-549335.75	-640000	-640000	-640000	-640000	-640000
60204	Pflegefinanzierung stationär	3608809.40	3701400	3994000	4086000	4168000	4249000
36	Transferaufwand	3608809.40	3701400	3994000	4086000	4168000	4249000
60205	Alter	136951.09	194900	207900	210100	212300	214800
30	Personalaufwand	84991.35	103200	111500	113200	114800	116700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	18075.74	59500	54500	55000	55600	56200
36	Transferaufwand	34754.00	39300	39300	39300	39300	39300
39	Interne Verrechnungen	4200.00	4900	5600	5600	5600	5600
42	Entgelte	-5070.00	-12000	-3000	-3000	-3000	-3000
60206	Alterswohnungen	612000.00	24500				
36	Transferaufwand	24000.00	24500				
38	Ausserordentlicher Aufwand	588000.00					
60207	Gesundheit	4353.70	20000	12800	12800	12800	12800
36	Transferaufwand	4353.70	20000	12800	12800	12800	12800
603	Integration	149774.23	287100	329700	335200	340400	346200
60300	Integration	149774.23	287100	329700	335200	340400	346200
30	Personalaufwand	276789.55	317300	318500	323400	328100	333100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	123310.55	185000	185000	186900	188600	190700
36	Transferaufwand	76584.80	115000	165000	165000	165000	165000
39	Interne Verrechnungen	8300.00	9800	11200	11200	11200	11200
42	Entgelte	-243765.80	-240000	-250000	-251300	-252500	-253800
46	Transferertrag	-91444.87	-100000	-100000	-100000	-100000	-100000
604	Soziale Dienste und Asyl- und Flüchtlingswesen	3476351.74	4264000	4435700	4476400	4517800	4559800
60400	Wirtschaftliche Hilfe	1317645.20	1350000	1350000	1350400	1350800	1351200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9551.75	40000	40000	40400	40800	41200
36	Transferaufwand	2656010.45	2620000	2600000	2600000	2600000	2600000
39	Interne Verrechnungen	22800.00					
44	Finanzertrag	-5600.00	-30000				
46	Transferertrag	-1365117.00	-1280000	-1290000	-1290000	-1290000	-1290000
60401	Soziale Dienste	679774.60	809400	863200	874000	885200	896500
30	Personalaufwand	544191.65	675500	722700	733500	744500	755800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	28501.95	9000	9000	9000	9200	9200
36	Transferaufwand	63151.00	66500	66500	66500	66500	66500
39	Interne Verrechnungen	43930.00	58400	65000	65000	65000	65000
60402	Alimentenbevorschussung	6852.44	114300	117500	117500	117500	117500
30	Personalaufwand	10859.15					
36	Transferaufwand	80648.00	144300	147500	147500	147500	147500
46	Transferertrag	-84654.71	-30000	-30000	-30000	-30000	-30000

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
60403	Arbeitsmarktliche Massnahmen	61 834.15	210 000	210 000	210 000	210 000	210 000
36	Transferaufwand	61 834.15	210 000	210 000	210 000	210 000	210 000
60404	Interinstitutionelle Zusammen- arbeit	683 685.50	800 000	400 000	400 000	400 000	400 000
36	Transferaufwand	683 685.50	800 000	400 000	400 000	400 000	400 000
60405	Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	15 780.40	22 000	22 000	22 000	22 000	22 000
36	Transferaufwand	15 780.40	22 000	22 000	22 000	22 000	22 000
60406	Alimenteninkasso	12 099.25	68 000	60 100	60 200	60 200	60 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 099.25	10 000	5 000	5 100	5 100	5 200
36	Transferaufwand		60 000	56 100	56 100	56 100	56 100
42	Entgelte		-1 000	-500	-500	-500	-500
44	Finanzertrag		-1 000	-500	-500	-500	-500
60407	Asyl- und Flüchtlingswesen	698 680.20	890 300	1 412 900	1 442 300	1 472 100	1 502 300
30	Personalaufwand	308 437.40	595 700	750 900	762 100	773 600	785 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	875 593.50	1 091 200	1 817 900	1 836 100	1 854 400	1 873 000
36	Transferaufwand	435 467.15	854 700	1 282 100	1 282 100	1 282 100	1 282 100
39	Interne Verrechnungen	98 850.00	45 300	50 700	50 700	50 700	50 700
42	Entgelte	-2 860.00					
46	Transferertrag	-1 016 807.85	-1 696 600	-2 488 700	-2 488 700	-2 488 700	-2 488 700
605	Sozialzentrum Höfe	483 789.32					
60500	Sozialberatung SZH	189 653.61					
30	Personalaufwand	177 716.35					
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	161 841.51					
39	Interne Verrechnungen	17 322.50					
42	Entgelte	-11 408.15					
46	Transferertrag	-155 818.60					
60501	Alimenteninkasso SZH	4 025.75					
30	Personalaufwand	6 131.50					
39	Interne Verrechnungen	1 200.00					
46	Transferertrag	-3 305.75					
60502	Asylwesen SZH	290 109.96					
30	Personalaufwand	68 757.55					
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	432 002.40					
36	Transferaufwand	149 825.41					
39	Interne Verrechnungen	36 722.50					
42	Entgelte	-460.00					
46	Transferertrag	-396 737.90					
606	Hilfsaktionen	25 000.00	25 000	100 000	100 000	100 000	100 000
60600	Hilfsaktionen im Inland	16 000.00	12 500	50 000	50 000	50 000	50 000
36	Transferaufwand	16 000.00	12 500	50 000	50 000	50 000	50 000
60601	Hilfsaktionen im Ausland	9 000.00	12 500	50 000	50 000	50 000	50 000
36	Transferaufwand	9 000.00	12 500	50 000	50 000	50 000	50 000
607	Bestattungs- und Friedhofwesen	1 600 957.77	632 600	631 400	633 900	636 600	639 200
60700	Bestattungs- und Friedhofwesen	1 600 957.77	632 600	631 400	633 900	636 600	639 200
30	Personalaufwand	1 691 150	18 600	19 400	19 600	19 900	20 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	206 330.92	255 000	279 000	281 500	284 100	286 600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	47 000.00	46 500				
36	Transferaufwand	183 407.55	170 000	170 000	170 000	170 000	170 000
38	Ausserordentlicher Aufwand	930 000.00					
39	Interne Verrechnungen	281 600.00	191 100	211 600	211 600	211 600	211 600

Erfolgsrechnung 2023 bis 2026 (Fortsetzung)

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
42	Entgelte	-55 652,20	-40 000	-40 000	-40 200	-40 400	-40 600
44	Finanzertrag	-8 640,00	-8 600	-8 600	-8 600	-8 600	-8 600
70	Pflegezentren	0,00	0	0	0	0	0
700	Pflegezentren	0,00	0	0	0	0	0
70000	Pflegezentren	0,00	0	0	0	0	0
30	Personalaufwand	10 956 776,87	11 376 500	12 256 500	12 440 500	12 626 800	12 816 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 955 624,43	2 064 000	2 437 000	2 461 700	2 486 100	2 511 000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	23 000,00	23 100	133 300	116 300	116 300	116 300
39	Interne Verrechnungen	293 300,00	338 800	386 600	386 600	389 400	393 900
42	Entgelte	-13 077 828,30	-14 228 500	-14 822 000	-14 896 100	-14 970 600	-15 045 400
43	Verschiedene Erträge	-8 511,90					
44	Finanzertrag	-6 500,00	-9 500	-6 500	-6 500	-6 500	-6 500
90	Abschluss Erfolgsrechnung	-135 861,10	435 600	-384 900	-502 500	-641 500	-785 500
80	Bildung	12 890 836,90	13 851 200	15 193 200	15 419 400	15 647 600	15 880 900
800	Kindergarten	1 633 220,45	1 897 400	2 049 600	2 086 400	2 123 800	2 161 700
80000	Kindergarten	1 633 220,45	1 897 400	2 049 600	2 086 400	2 123 800	2 161 700
30	Personalaufwand	1 989 164,85	2 204 000	2 408 300	2 444 500	2 481 000	2 518 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	65 260,20	69 100	74 300	74 900	75 800	76 400
46	Transferertrag	-421 204,60	-375 700	-433 000	-433 000	-433 000	-433 000
801	Primarschule	8 158 228,66	8 723 500	9 025 100	9 171 100	9 319 000	9 469 200
80100	Primarschule	8 158 228,66	8 723 500	9 025 100	9 171 100	9 319 000	9 469 200
30	Personalaufwand	8 890 439,18	9 101 600	9 559 000	9 702 600	9 847 900	9 995 600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	758 504,48	1 056 800	893 700	902 600	911 700	920 800
36	Transferaufwand	54 000,00	39 000	39 000	39 000	39 000	39 000
42	Entgelte	-24 656,15	-5 000	-4 000	-4 000	-4 000	-4 100
44	Finanzertrag	-32 641,20	-30 000	-30 000	-30 000	-30 000	-30 000
46	Transferertrag	-1 487 417,65	-1 438 900	-1 432 600	-1 439 100	-1 445 600	-1 452 100
802	Tagesschule	9 661 7,40	244 600	694 100	706 500	718 200	731 300
80200	Tagesschule Bäch	9 661 7,40	244 600	335 300	341 000	346 300	352 400
30	Personalaufwand	133 832,40	319 200	363 200	368 700	374 100	379 900
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	279 063,00	188 800	175 100	176 900	178 500	180 400
39	Interne Verrechnungen	10 000,00	104 000	122 000	122 000	122 000	122 000
42	Entgelte	-326 278,00	-367 400	-325 000	-326 600	-328 300	-329 900
80201	Tagesschule Wilen			358 800	365 500	371 900	378 900
30	Personalaufwand			410 500	416 700	422 800	429 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			227 100	229 400	231 500	234 000
39	Interne Verrechnungen			85 000	85 000	85 000	85 000
42	Entgelte			-363 800	-365 600	-367 400	-369 300
803	Übrige Schulangebote	1 912 804,59	1 847 000	1 989 900	1 999 700	2 009 700	2 019 900
80300	Tagesbetreuung	1 644 05,05	194 100	143 600	147 500	151 500	155 500
30	Personalaufwand	157 678,80	293 300	208 800	211 900	215 100	218 300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	390 565,75	226 900	225 000	227 300	229 500	231 800
42	Entgelte	-383 839,50	-326 100	-290 200	-291 700	-293 100	-294 600
80301	Schülertransporte	198 983,40	200 000	220 000	220 000	220 000	220 000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	198 983,40	200 000	220 000	220 000	220 000	220 000
80302	Schulsozialarbeit	118 377,00	116 000	122 100	123 900	125 700	127 700
30	Personalaufwand	117 302,85	116 000	122 100	123 900	125 700	127 700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 074,15					

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
80303	Psychomotorische Therapiestelle	218 156.64	217 500	234 200	237 600	241 100	244 600
30	Personalaufwand	216 487.55	207 500	220 200	223 500	226 800	230 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 970.89	10 000	14 000	14 100	14 300	14 400
46	Transferertrag	-2 301.80					
80304	Sonderschulung	1 168 832.20	1 055 000	1 205 000	1 205 000	1 205 000	1 205 000
36	Transferaufwand	1 168 832.20	1 055 000	1 205 000	1 205 000	1 205 000	1 205 000
80305	Schulgesundheits	44 050.30	64 400	65 000	65 700	66 400	67 100
30	Personalaufwand	12 306.30	16 900	17 500	17 700	18 000	18 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	31 744.00	47 500	47 500	48 000	48 400	48 900
804	Schulverwaltung	1 089 965.80	1 138 700	1 434 500	1 455 700	1 476 900	1 498 800
80400	Schulverwaltung	1 089 965.80	1 138 700	1 434 500	1 455 700	1 476 900	1 498 800
30	Personalaufwand	1 033 860.50	1 026 800	1 379 200	1 400 000	1 420 700	1 442 200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19 905.30	68 600	48 600	49 000	49 500	49 900
39	Interne Verrechnungen	41 200.00	48 300	52 700	52 700	52 700	52 700
49	Interne Verrechnungen	-5 000.00	-5 000	-46 000	-46 000	-46 000	-46 000
90	Musikschule	1 067 052.51	1 041 500	1 142 100	1 168 400	1 194 500	1 221 700
900	Musikschule	1 067 052.51	1 041 500	1 142 100	1 168 400	1 194 500	1 221 700
90000	Musikschule	1 067 052.51	1 041 500	1 142 100	1 168 400	1 194 500	1 221 700
30	Personalaufwand	1 854 191.40	1 863 400	2 020 600	2 050 900	2 081 500	2 112 700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	94 554.26	76 800	78 000	79 000	79 500	80 600
36	Transferaufwand	34 854.20	33 000	34 000	34 000	34 000	34 000
39	Interne Verrechnungen	20 800.00	20 300	32 500	32 500	32 500	32 500
42	Entgelte	-913 812.35	-945 000	-1 003 000	-1 008 000	-1 013 000	-1 018 100
46	Transferertrag	-23 535.00	-7 000	-20 000	-20 000	-20 000	-20 000

Zusammenzug Investitionsrechnung 2023 bis 2026

Nach Institutionen

	Hauptaufgabenbereiche (Institutionelle Gliederung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
10	Präsidiales			410'000			
20	Liegenschaften und Sicherheit	3 652 593.71	2 862 000	4 543 000	8 994 000	14 825 000	2 880 000
30	Finanzen						
31	Steuern						
40	Tiefbau und Verkehr	2 126 903.52	12 280 000	5 465 000	12 451 000	10 537 000	11 404 000
50	Raum und Umwelt						
60	Gesellschaft	32 000.00					
70	Pflegezentren			551 000			
80	Bildung						
90	Musikschule						
	Nettoinvestition	5 811 497.23	15 142 000	10 969 000	21 445 000	25 362 000	14 284 000

Investitionsrechnung 2023 bis 2026

Nach Arten

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
50	Sachanlagen	7 513 249,16	14 170 000	10 288 000	20 425 000	22 930 000	7 708 000
52	Immaterielle Anlagen			200 000			
56	Eigene Investitionsbeiträge	1 054 256,53	1 490 000	1 098 000	1 666 000	3 070 000	8 096 000
5	Total Investitionsausgaben	8 567 505,69	15 660 000	11 586 000	22 091 000	26 000 000	15 804 000
61	Rückerstattungen						-700 000
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-2 438 008,46	-518 000	-617 000	-646 000	-638 000	-820 000
64	Rückzahlung von Darlehen	-318 000,00					
6	Total Investitionseinnahmen	-2 756 008,46	-518 000	-617 000	-646 000	-638 000	-1 520 000
	Nettoinvestitionen	5 811 497,23	15 142 000	10 969 000	21 445 000	25 362 000	14 284 000

Investitionsrechnung 2023 bis 2026

Nach Institutionen und Arten

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
10	Präsidiales			410 000			
102	Kulturförderung			410 000			
10200	Kultur			410 000			
50	Sachanlagen			410 000			
20	Liegenschaften und Sicherheit	3 652 593.71	2 862 000	4 543 000	8 994 000	14 825 000	2 880 000
200	Verwaltungsliegenschaften	2 481 185.05	800 000	365 000	2 350 000	350 000	
20003	Liegenschaft Churerstrasse 15		150 000				
50	Sachanlagen		150 000				
20005	Liegenschaft Zeughaus Pfäffikon		150 000	200 000	2 000 000		
50	Sachanlagen		150 000	200 000	2 000 000		
20011	Liegenschaft Postmatte 12	1 004 444.90					
50	Sachanlagen	1 004 444.90					
20013	Liegenschaft Birchweid 21b	850 740.15					
50	Sachanlagen	850 740.15					
20014	Liegenschaft Wohnhaus Halten	626 000.00	500 000				
50	Sachanlagen	626 000.00	500 000				
20020	Liegenschaften Verwaltungsvermögen			165 000	350 000	350 000	
50	Sachanlagen			165 000	350 000	350 000	
201	Schulliegenschaften	3 030 57.00	820 000	770 000	5 460 000	12 050 000	2 100 000
20101	Schulanlage Steg				260 000		
50	Sachanlagen				260 000		
20104	Schulanlage Schwerzi	3 030 57.00	300 000	300 000	2 200 000	6 700 000	2 100 000
50	Sachanlagen	3 030 57.00	300 000	300 000	2 200 000	6 700 000	2 100 000
20105	Schulanlage Leutschen					350 000	
50	Sachanlagen					350 000	
20106	Schulanlage Wilen		120 000	120 000			
50	Sachanlagen		120 000	120 000			
20107	Schulanlage Bäch		400 000	350 000	3 000 000	5 000 000	
50	Sachanlagen		400 000	350 000	3 000 000	5 000 000	
202	Sport-/Freizeit- und Seeanlagen	477 366.80	1 110 000	1 000 000	800 000	1 425 000	450 000
20200	Sportanlage Chrummen	100 698.90	350 000	800 000	800 000	1 425 000	450 000
50	Sachanlagen	100 698.90	350 000	865 000	800 000	1 500 000	500 000
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			-65 000		-75 000	-50 000
20202	Übrige Sportanlagen	376 667.90	760 000				
50	Sachanlagen	376 667.90					
56	Eigene Investitionsbeiträge		760 000				
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-10 000.00					
20203	Übrige Freizeitanlagen			200 000			
50	Sachanlagen			200 000			
204	Sicherheit	390 984.86	132 000	2 408 000	384 000	1 000 000	330 000
20400	Feuerwehr	390 984.86	132 000	418 000	338 000	1 000 000	330 000
50	Sachanlagen	828 484.86	150 000	440 000	450 000	1 000 000	600 000
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-437 500.00	-18 000	-22 000	-112 000		-270 000
20402	Schiessanlage Roggenacker			1 990 000			
50	Sachanlagen			1 990 000			
20404	SIKO Höfe				46 000		
50	Sachanlagen				80 000		
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung				-34 000		

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
40	Tiefbau und Verkehr	2 126 903.52	12 280 000	5 465 000	12 451 000	10 537 000	11 404 000
400	Verkehrsanlagen	2 536 670.25	10 850 000	3 445 000	11 083 000	6 685 000	4 310 000
40000	Gemeindestrassen	2 498 504.50	1 520 000	2 370 000	880 000	530 000	4 200 000
50	Sachanlagen	2 498 504.50	1 520 000	2 020 000	880 000	530 000	1 400 000
56	Eigene Investitionsbeiträge			350 000			3 500 000
61	Rückerstattungen						-700 000
40001	Werkhof	38 165.75	9 330 000	1 075 000	10 203 000	6 155 000	110 000
50	Sachanlagen	38 165.75	9 330 000	1 075 000	10 203 000	6 155 000	110 000
401	Öffentlicher Verkehr	-351 231.31					
40101	Ortsbus	-351 231.31					
50	Sachanlagen	82 260.69					
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-433 492.00					
402	Siedlungsentwässerungsanlagen	63 088.38	1 110 000	1 655 000	1 368 000	3 852 000	7 094 000
40200	Abwasserbeseitigung	63 088.68	1 110 000	1 655 000	1 368 000	3 852 000	7 094 000
50	Sachanlagen	686 695.66	1 200 000	1 702 000	202 000	1 345 000	2 998 000
56	Eigene Investitionsbeiträge	704 256.53	410 000	453 000	1 666 000	3 070 000	4 596 000
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1 327 863.51	-500 000	-500 000	-500 000	-563 000	-500 000
403	Verbauung	-121 623.80	320 000	365 000			
40300	Gewässerverbauungen	-121 623.80	320 000	365 000			
50	Sachanlagen	107 529.15		100 000			
56	Eigene Investitionsbeiträge		320 000	295 000			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-229 152.95		-30 000			
60	Gesellschaft	32 000.00					
602	Fachstelle Gesundheit und Alter	350 000.00					
60206	Alterswohnungen	350 000.00					
56	Eigene Investitionsbeiträge	350 000.00					
605	Sozialzentrum Höfe	-318 000.00					
60500	Sozialberatung Sozialzentrum Höfe	-318 000.00					
64	Rückzahlung von Darlehen	-318 000.00					
70	Pflegezentren			551 000			
700	Pflegezentren			551 000			
70000	Pflegezentren			351 000			
50	Sachanlagen			351 000			
52	Immaterielle Anlagen			200 000			

Finanzkennzahlen 2023 bis 2026

Entwicklung

		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanz- plan 2024	Finanz- plan 2025	Finanzplan 2026
Ertragsüberschuss (-)/ Aufwandüberschuss (+)		-1 159 747	54 900	1 101 400	1 469 700	2 790 300	3 412 400
Eigenkapital (+)/ Bilanzfehlbetrag (-)		134 590 183	134 535 283	133 433 883	131 964 183	129 173 883	125 761 483
Finanzierungsüberschuss (-)/ Finanzierungsfehlbetrag (+)		-9 181 781	13 456 500	11 005 600	21 723 300	25 888 400	15 074 500
Nettoschuld (+)/ Nettovermögen (-)		-120 356 497	-106 899 997	-95 894 397	-74 171 097	-48 282 697	-33 208 197
Einwohnerzahl		16 639	16 700	16 800	16 900	17 000	17 100
Nettoschuld I pro Einwohner		-7 233	-6 401	-5 708	-4 389	-2 840	-1 942
	< 0 keine 0–1000 geringe 1001–2500 mittlere 2501–5000 hohe > 5000 sehr hohe Verschuldung						
Nettoverschuldungsquotient		-166.54	-192.47	-156.13	-119.27	-76.68	-75.72
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviel Jahrestranchen erforder- lich wären, um die Nettoschul- den abzutragen.	< 100% gut 100–150% genügend > 150% schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad		200.52	11.13	-0.33	-1.30	-2.08	-5.53
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.	> 100% ideal 80–100% gut bis vertretbar 50–80% problematisch < 50% ungenügend						
Selbstfinanzierungsanteil		17,22 %	1,87 %	-0,04 %	-0,28 %	-0,53 %	-0,78 %
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzie- rung der Investitionen aufge- wendet werden kann.	> 20% gut 10–20% mittel < 10% schlecht						
Zinsbelastungsanteil		0,16 %	0,17 %	0,16 %	0,15 %	0,15 %	0,15 %
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkom- mens» durch den Zinsaufwand gebunden ist.	0–4% gut 4–9% genügend > 9% schlecht						
Kapitaldienstanteil		1,25 %	1,63 %	1,31 %	1,56 %	3,00 %	3,78 %
Die Kennzahl gibt Auskunft dar- über, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist.	< 5% gering 5–15% tragbar > 15% hoch						
Investitionsanteil		9,02 %	15,02 %	10,56 %	18,19 %	20,55 %	13,45 %
Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamt- ausgaben.	< 10% schwach 10–20% mittel 20–30% stark > 30% sehr stark						

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Voranschlags 2023

Die Gemeindeversammlung genehmigt den vorliegenden Voranschlag 2023 mit den Leistungsaufträgen und Globalbudgets mit einem Steuerfuss von 60 Prozent einer Einheit für natürliche Personen und 65 Prozent einer Einheit für juristische Personen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden den Voranschlag 2023 (Leistungsaufträge, Globalbudgets, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) als Bestandteil des Finanzplanes 2023 bis 2026 inklusive Steuerfuss für das Voranschlagsjahr beurteilt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanzplan sowie der Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 60 Prozent einer Einheit für natürliche Personen und 65 Prozent einer Einheit für juristische Personen beurteilen wir als notwendig.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir beantragen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von 1 101 400 Franken inklusive einem Steuerfuss von 60 Prozent für natürliche Personen beziehungsweise 65 Prozent einer Einheit für juristische Personen sowie Nettoinvestitionen von Fr. 10 969 000 zu genehmigen. Ebenso beantragen wir die Leistungsaufträge und die Globalbudgets zur Genehmigung.

Pfäffikon SZ, 20. Oktober 2022

Die Rechnungsprüfungskommission

Norbert Knechtle, Präsident

Gert van der Meer, Vizepräsident

Martin Föllmi

Patric Berger

Stephanie Eichenberger

Nachtragskredite 2022

Erfolgsrechnung 2022

Globalbudget	Kostenstelle	Voranschlags- kredit bisher	Voranschlags- kredit neu	Nachtragskredit	Bemerkungen/Begründungen
Tiefbau und Verkehr	zusätzliche Abschreibungen	0.00	104 000.00	104 000.00	voraussichtliche Restbuchwerte per Ende 2022
Liegenschaften und Sicherheit	zusätzliche Abschreibungen	0.00	1 158 000.00	1 158 000.00	voraussichtliche Restbuchwerte per Ende 2022
Total Nachkredite				1 262 000.00	

Gemäss § 12 des Finanzhaushaltsgesetzes der Bezirke und Gemeinden vom 30. Mai 2018 ist durch die Gemeindeversammlung ein Nachtragskredit einzuholen, sofern für eine im Lauf des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht. Erträgt die Ausgabe keinen Aufschub ohne nachteilige Folgen, kann ein Nachtragskredit vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Traktandum 2 Nachtragskredite 2022

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die vorliegenden Nachtragskredite zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderats

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegenden Nachtragskredite für die Erfolgsrechnung 2022 im Betrag von 1 262 000.00 Franken.

Übersicht nicht budgetierte zusätzliche Abschreibungen

Globalbudget	Total pro Leistungsauftrag	Betrag	Objekt
Leistungsauftrag Tiefbau und Verkehr	104 000.00	104 000.00	Kommunaltraktor Werkhof
Leistungsauftrag Liegenschaften und Sicherheit		281 000.00	Postmatte 12
		277 000.00	Birchweidweg 21b
		480 000.00	Wohnhaus Halten
	1 158 000.00	120 000.00	Haus der Gesellschaft
Total zusätzliche Abschreibungen steuerfinanzierte Bereiche	1 262 000.00		

Sachgeschäft Aufstockung, Gesamtsanierung und Nutzungsoptimierung Mehrzweckgebäude Schwerzi, Freienbach

Erläuterungen und Genehmigungsinhalt

Antrag des Gemeinderates

1. Die Gemeinde Freienbach realisiert das Projekt Aufstockung, Gesamtsanierung und Nutzungsoptimierung Mehrzweckgebäude Schwerzi in Freienbach. Dafür wird ein Kredit von 10 680 000 Franken* plus Teuerung ab 1. April 2022 bewilligt.
2. Der vorgenannte Bruttokredit reduziert sich um allfällige Förderbeiträge in den Bereichen Energie und Ökologie.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

*Änderung/Ergänzung gemäss Beratung und Beschluss an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022: Zusätzlich zu den geplanten 10 600 000 Franken 80 000 Franken für Optimierung Belichtung Raum Spielgruppe

Bericht

Ausgangslage

Die Musikschule der Gemeinde Freienbach hat bereits 2017 einen zunehmenden Bedarf nach zusätzlichen Räumlichkeiten für den Bereich Tanz (Ballett, Jazztanz, Latin, Break Dance) angemeldet. Diese öffentlichen Angebote erfreuen sich grosser und wachsender Beliebtheit. Der Gemeinderat beabsichtigte zunächst, den gestiegenen Raumbedarf im Rahmen des Projekts Campus Freienbach zu befriedigen. Aus verschiedenen Gründen wurde das Campus-Projekt dann aber nicht mehr weiterverfolgt: Einerseits zeigte sich nach weitergehenden Abklärungen, dass der Mangel an Tanzräumen auch an einem anderen, geeigneteren Standort behoben werden könnte. Andererseits eröffneten sich durch Planungen des Kantons im Gebiet Gwatt/Steg neue Perspektiven und Möglichkeiten für Aktivitäten der Sport- und Kulturvereine sowie der Musikschule. Mittlerweile ist die Dreifachturnhalle bereits saniert worden. Sie bietet für Nutzerinnen und Nutzer aus der Gemeinde Freienbach einen zusätzlichen Gymnastikraum. Der im Bau befindliche Neubau der Kantonsschule enthält zudem eine zusätzliche Doppeltturnhalle und eine Aula mit 450 Sitzplätzen. Die Gemeinde Freienbach kann diese Angebote, basierend auf einer Vereinbarung, mitnutzen. Zusammen mit der gemeindeeigenen Doppeltturnhalle der Primarschule Steg werden künftig im Gebiet Gwatt/Steg im Umkreis von zirka 100 Metern insgesamt sieben Turnhallen mit zusätzlichen Räumen für Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Mit dieser Neukonstellation entfielen massgebliche Bausteine der seinerzeitigen Projektidee für eine neue Mehrzweckhalle für sportliche und kulturelle Aktivitäten im Chrummen.

Bezogen auf den Bedarf nach zusätzlichen Räumlichkeiten für Tanzunterricht rückte die Schulanlage Schwerzi Bollenweid in Freienbach ins Zentrum der Überlegungen. Auf dem bestehenden Schulareal soll – nebst dem Musikschulstandort Villa Staub in Pfäffikon – eine weitgehende Bündelung der verschiedenen Musik- und Tanzangebote erfolgen. Parallel dazu kann und soll ein Teil des Musikschulunterrichts auch weiterhin ausserhalb der Schulzeiten in den Schulanlagen der verschiedenen Ortsteile stattfinden.

Projekt

Es wurden verschiedene Varianten geprüft, wie zusätzliche Tanzräume auf dem Areal der Schulanlage Schwerzi Bollenweid untergebracht werden können. Dabei wurde ein Neubau an der Ostseite des Schulhauses Schwerzi näher angeschaut und einer Aufstockung des Mehrzweckgebäudes gegenübergestellt. Der Neubau wurde schliesslich verworfen, da er zusätzliche unbebaute Flächen in

Anspruch nehmen würde. Er hätte das Pausen- und Freizeitareal der Schulanlage in unzulässiger Weise verkleinert und einen massiven Eingriff in den wertvollen kleinen Wald zwischen den Schulhäusern Schwerzi und Bollenweid bedeutet.

Aufgrund dieser Erkenntnisse hat der Gemeinderat einen Grundsatzentscheid zur Aufstockung des Mehrzweckgebäudes Schwerzi gefällt. Zur Ausarbeitung des Projekts mit dazugehörigem Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von ± 10 Prozent hat er eine Planungskommission eingesetzt. Sie bestand aus Personen der hauptnutzenden Vereine im Mehrzweckgebäude Schwerzi sowie aus Vertretern und Vertreterinnen der Ressorts Bildung und Liegenschaften. Zusammen mit den Fachplanern hat die Planungskommission für die vorgebrachten Bedürfnisse, Ideen und Wünsche nach optimalen Lösungen gesucht. Die Planungskommission hat die einzelnen Projektbestandteile genau analysiert und unterschieden, ob sie

- zwingend realisiert werden müssen,
- zwar nicht zwingend sind, aber aus nachvollziehbaren Gründen realisiert werden sollen,
- weder realisiert werden müssen noch sollen und eher einen Kann-Charakter haben.

Aus der intensiven Auseinandersetzung mit den einzelnen Projektelementen resultierte ein Gesamtprojekt im Umfang von 10 680 000 Franken*. Nicht alle Kosten betreffen die Musikschule. Die Aufstockung für die Tanzräume allein ruft Kosten von 5 170 000 Franken hervor.

Weitere rund 4 750 000 Franken sind auf die energetische Sanierung des Bestandes zurückzuführen. In der Projektentwicklung stellte sich die Frage nach einer gleichzeitigen energetischen Sanierung des Bestandes. Die Sanierung ist nicht zwingend und könnte auch in späteren Jahren noch erfolgen. Doch verschiedene Gründe sprechen dafür, gleichzeitig mit der Aufstockung auch die energetische Erneuerung anzupacken: Alter und Qualitätsstandard der Gebäudehülle, energetische Effizienzsteigerung, Anstreben des Minergie-Standards, Umstellung von Erdgas auf Erdsonden-Wärmepumpenanlage.

Letztlich hat die Planungskommission neben der Aufstockung und der energetischen Sanierung im gleichen Atemzug auch die Nutzerbedürfnisse der Schulen und der Vereine berücksichtigt. Sie hat verschiedene Nutzungsoptimierungen in das Projekt aufgenommen, unter anderem einen Küchenanbau. Diese Nutzungsoptimierung kommt auf zirka 760 000 Franken* zu stehen.

In der Summe resultiert ein abgerundetes, wohl überlegtes Gesamtprojekt mit den dringend benötigten Tanzräumen, mit einer gleichzeitigen Gesamtsanierung – die nach 25 Jahren künftig ohnehin anstehen wird – sowie einer besseren Verwendbarkeit für Vereine und Schulen.

Erschliessung

Das Mehrzweckgebäude Schwerzi ist optimal mit Bus und Bahn erschlossen. Die gemeindeeigenen Parkplätze zwischen Schulhaus Bollenweid und Heilpädagogischem Zentrum Ausserschwyz – und bei grösseren Anlässen auf dem Schulhausareal – ermöglichen eine nahe Autoparkierung. Dies ist sowohl für den täglichen Betrieb wie auch für Musikschul-, Schul- und Vereinsanlässe von Bedeutung. Für Grossanlässe kann die Autoparkierung zudem mit dem Einbahnregime auf der Schwerzistrasse bis hin zur Sportanlage Chrummen ausgedehnt werden.

Projektumfang

Im Rahmen der Kostenermittlung mit einer Genauigkeit von ± 10 Prozent wurde das vorliegende Projekt soweit präzisiert und detailliert, dass klar ersichtlich ist, was die Gemeinde Freienbach zu welchem Preis bekommt. Im Projekt sind sämtliche heutigen und absehbar künftigen Bedürfnisse erfasst: der Bedarf der Musikschule und der Primarschule, die Anliegen der hauptnutzenden Vereine, die heute geltenden Vorschriften in Bezug auf Barrierefreiheit, Erdbebensicherheit und Brandschutz, der Werterhalt und die Erneuerung der vorhandenen Bausubstanz. Der aufgestockte, optimierte und total sanierte Mehrzweckbau soll mindestens wieder für eine Generation Bestand haben.

Projektbeschreibung

Städtebaulich und in Bezug auf die Aussenräume ergeben sich mit dem vorliegenden Bauprojekt keine bedeutenden Veränderungen. Gegenüber dem Bahnhof SOB, direkt an der Wolleraustrasse gelegen, bildet das Schulareal den Übergang zwischen einem Mehrfamilienhausquartier und dem Industriegebiet Schwerzi. Der aufgestockte und sanierte Mehrzweckbau wird sich wie schon der Bestand in der Körnung nahtlos ins Ortsbild einfügen.

Das Projekt gliedert sich in die drei Bereiche Aufstockung, Sanierung sowie Anbauten Küche und Treppenturm Süd. Der Aufstockung und dem Bestand wird im Rahmen der Fassadensanierung eine homogene, verbindende Hülle als hinterlüftete Fassade umgehängt, welche das aufgestockte und angebaute Gebäude als Einheit erscheinen lässt. Insgesamt bleibt die heutige Infrastruktur grösstenteils bestehen und wird auf den heutigen Stand der Technik, der Normen und der Nutzeransprüche gebracht. Die Zusatznutzung Tanzräume kommt mit der Aufstockung im Leichtelementbau ohne zusätzliche Bodennutzung aus und trägt massgeblich zum haushälterischen Umgang mit der Schularealfläche bei. Die vertikale Erschliessung der einzelnen Etagen erfolgt über ein neues internes Treppenhaus sowie über den angebauten Treppenturm Süd. Diese doppelte Erschliessung ist in erster Linie aus Sicherheitsanforderungen und wegen Fluchtweglängen entstanden.

Sachgeschäft (Fortsetzung)

Sie ermöglicht aber auch einen direkten Aussenzugang in die Tanzräumlichkeiten bei Anlässen. Ein Aufzug gewährleistet die barrierefreie Erschliessung aller Geschosse und ermöglicht das einfache Verschieben von sperrigen Gütern und Einrichtungen.

Das bestehende Tragwerk des Mehrzweckgebäudes weist keine Defizite auf. Durch die Mehrbelastung der Aufstockung und zur Erfüllung der heutigen Anforderungen an die Erdbebensicherheit sind jedoch statische Massnahmen notwendig. Die gesamte Gebäudehülle weist bezüglich Wärmedämmung beziehungsweise Energiebilanz einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Neben der Dämmung der Fassadenteile und der Dachflächen nach Minergie-Standard werden auch die äusseren Abschlüsse wie Fenster, Türen und Tore ersetzt. Elektrifizierte Storen gewährleisten eine automatisierte Verschattung für den sommerlichen Wärmeschutz. Heiz-Kühl-Decken regulieren die Temperaturen der Tanzräume. Das ganze Gebäude wird künftig den Nutzungsanforderungen entsprechend kontrolliert gelüftet.

Ökologie

Der sorgsame Umgang mit Energie, natürlichen Ressourcen und dem vorhandenen Lebensraum spielen bei diesem Mehrnutzungsprojekt eine wichtige Rolle. Folgende ökologisch relevanten Elemente sind hervorzuheben:

- Durch den Erhalt und die Aufstockung der bestehenden Bausubstanz werden eine haushälterische Bodennutzung und die innere Verdichtung vorhandener Bauzonen sichergestellt.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die von der S & A Handels GmbH auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes Schwerzi installierte und genutzte Photovoltaikanlage per 1. Januar 2023 zum Preis von 95 000 Franken abzukaufen. Diese Kosten sind im Jahr 2023 in der Investitionsrechnung eingestellt.
- Durch die Gebäudeaufstockung entfallen die heutigen Dachoblichter, was die flächenmässige Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage ermöglicht. Zusätzlich wird die Photovoltaikfläche mit Modulen an der Südfassade erweitert. Der Photovoltaikstrom dient in erster Linie der Eigennutzung auf der Schulanlage Schwerzi Bollenweid, der Überschuss wird ins Netz der EW Höfe AG eingespeist.
- Die Wärmeerzeugung für die Gebäudebeheizung erfolgt mittels Erdsonden-Wärmepumpe. Dabei wird für einen späteren Ersatz der Heizungsanlagen der Schulhäuser ein Anergienetz vorbereitet (Verbundnetz, das alle Häuser zusammenschliesst).
- Folgende Projektbestandteile erfüllen den Minergie-Standard: komplette Gebäudehüllensanierung über Terrain, Ersatz der Gasheizung durch eine Erdsonden-Wärmepumpenanlage, kontrollierte Lüftung mit Wärme-

rückgewinnung, sommerlicher Wärmeschutz durch Automatisierung des Sonnenschutzes und freie Kühlung über die Erdwärmesonden, Eigenstromproduktion mit Photovoltaikanlagen. Eine komplette Wärmedämmung des Untergeschosses, eine mechanische Lüftung in Räumen, wo dies betrieblich nicht notwendig ist und eine Gastro-Lüftungsanlage in der Küche gegenüber dem erwarteten Nutzen würden zu hohe Kosten hervorrufen. Deshalb wird auf diese Zusatzmassnahmen teilweise verzichtet. Dies hat zur Folge, dass eine Minergie-Zertifizierung nur für den Neubau-Teil möglich ist. Der bestehende Teil des Gebäudes wird überall, wo es möglich ist, dem Minergie-Standard angenähert.

Kennzahlen

Das Aufstockungs-, Sanierungs- und Ausbauprojekt weist folgende Kennzahlen auf:

Gebäudenutzflächen	2930 m ²
Gebäudevolumen SIA 416	15600 m ³

Zeitplan

Die Höfner Gewerbeausstellung höfa findet vom 2. bis 5. Mai 2024 auf dem Schwerzi-Areal in Freienbach statt. Diese regionale Ausstellung benötigt sowohl das ganze Aussenareal der Schulanlage Schwerzi Bollenweid als auch die Turnhalle Schwerzi. Der Baubeginn im Mehrzweckgebäude Schwerzi ist mit Rücksichtnahme auf die höfa 2024 auf Anfang Juni 2024 vorgesehen. Bei einer Bauzeit von zirka eineinhalb Jahren ist der Bauabschluss Ende 2025 zu erwarten.

Während der Bauzeit werden die aktuellen Nutzungen des Mehrzweckgebäudes Schwerzi möglichst in andere gemeindeeigene Liegenschaften und falls nicht anders möglich, in Mietprovisorien umquartiert.

Baukosten

Der beantragte Baukredit setzt sich wie folgt zusammen:

BKP	Bezeichnung	inkl. MwSt. Fr.
1	Vorbereitungsarbeiten	482 200
2	Gebäude	* 8 748 550
3	Betriebseinrichtungen	149 500
4	Umgebung	* 106 000
5	Baunebenkosten	262 100
6	Reserve	867 150
9	Ausstattungen	64 500
	Total inkl. 7,7 % MwSt.	* 10 680 000

Die veranschlagten Baukosten für Aufstockung, Sanierung und Nutzerausbauten sind nach umfangreicher Optimierung nachvollziehbar und begründet.

Folgekosten

Die Investitionen werden gemäss den Bestimmungen des neuen Finanzhaushaltsgesetzes linear abgeschrieben. Das Finanzhaushaltsgesetz sieht für Hochbauten eine Nutzungsdauer von 25 Jahren vor. Die linearen Abschreibungen über 25 Jahre betragen 424 000 Franken pro Jahr. Für Unterhalt und Betrieb wird mit Folgekosten in der Grössenordnung von 2,5 Prozent der Investitionen gerechnet. Dies ergibt jährlich 265 000 Franken.

Empfehlung des Gemeinderates

Die Musikschule braucht dringend zusätzliche Tanzräume zur Erfüllung ihres Leistungsauftrages. Die Mehrzweckhalle Schwerzi ist die einzige Lokalität in der politischen Gemeinde Freienbach, welche Veranstaltungsküche, Turnhalle (Saal) und fest eingebaute Bühne mit Infrastruktur vereint. Es ist mit anderen Worten der einzige Ort, an welchem Vereinsanlässe mit Unterhaltung und Bewirtung des Publikums in eigener Regie und mit vernünftigem Aufwand möglich sind. Das Gebäude wurde letztmals vor 25 Jahren saniert.

Die Planungskommission hat alle kostenintensiven Projektteile unter Einbezug von Fachplanern im Detail abgeklärt, abgewogen und entschieden. Im Rahmen der Kostenvertiefung auf +/-10 Prozent wurde das vorliegende Projekt soweit präzisiert und detailliert, dass ersichtlich ist, was die Gemeinde Freienbach zu welchem Preis bekommt. Im Projekt sind sämtliche heutigen und absehbaren Bedürfnisse erfasst: der Bedarf der Musikschule und der Primarschule, die Anliegen der hauptnutzenden Vereine, der Werterhalt, die Ertüchtigung und die Erneuerung der vorhandenen Bausubstanz. Alle Anspruchsgruppen stehen hinter diesem Erweiterungs- und Erneuerungsprojekt.

Mit dem vorliegenden Bauprojekt entsteht ein moderner, vielfältig nutzbarer und multifunktionaler Mehrzweckbau für die Primarschule, für die Musikschule und für die Vereine der Gemeinde Freienbach. Dieser gewährleistet einerseits die Gleichzeitigkeit verschiedenartiger Belegungen, andererseits die Synergienutzung für grössere Anlässe. Dies ist wichtig für die Vereine, welche ein solides soziales und gesellschaftliches Netzwerk in den Dörfern der Gemeinde Freienbach bilden. Die Primar- und Musikschule sind auf eine zur Erfüllung ihrer Leistungsaufträge genügende Infrastruktur angewiesen.

Der Gemeinderat empfiehlt, dem vorliegenden Projekt und dem Baukredit für die Aufstockung, die Gesamtsanierung und den Nutzerausbau des Mehrzweckgebäudes Schwerzi in Freienbach zuzustimmen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission bestätigt, dass die Aufstockung, die Gesamtsanierung und die Nutzungsoptimierung des Mehrzweckgebäudes Schwerzi in Freienbach und der damit verbundene Verpflichtungskredit rechtmässig sowie im Rahmen der Planung finanzierbar ist.

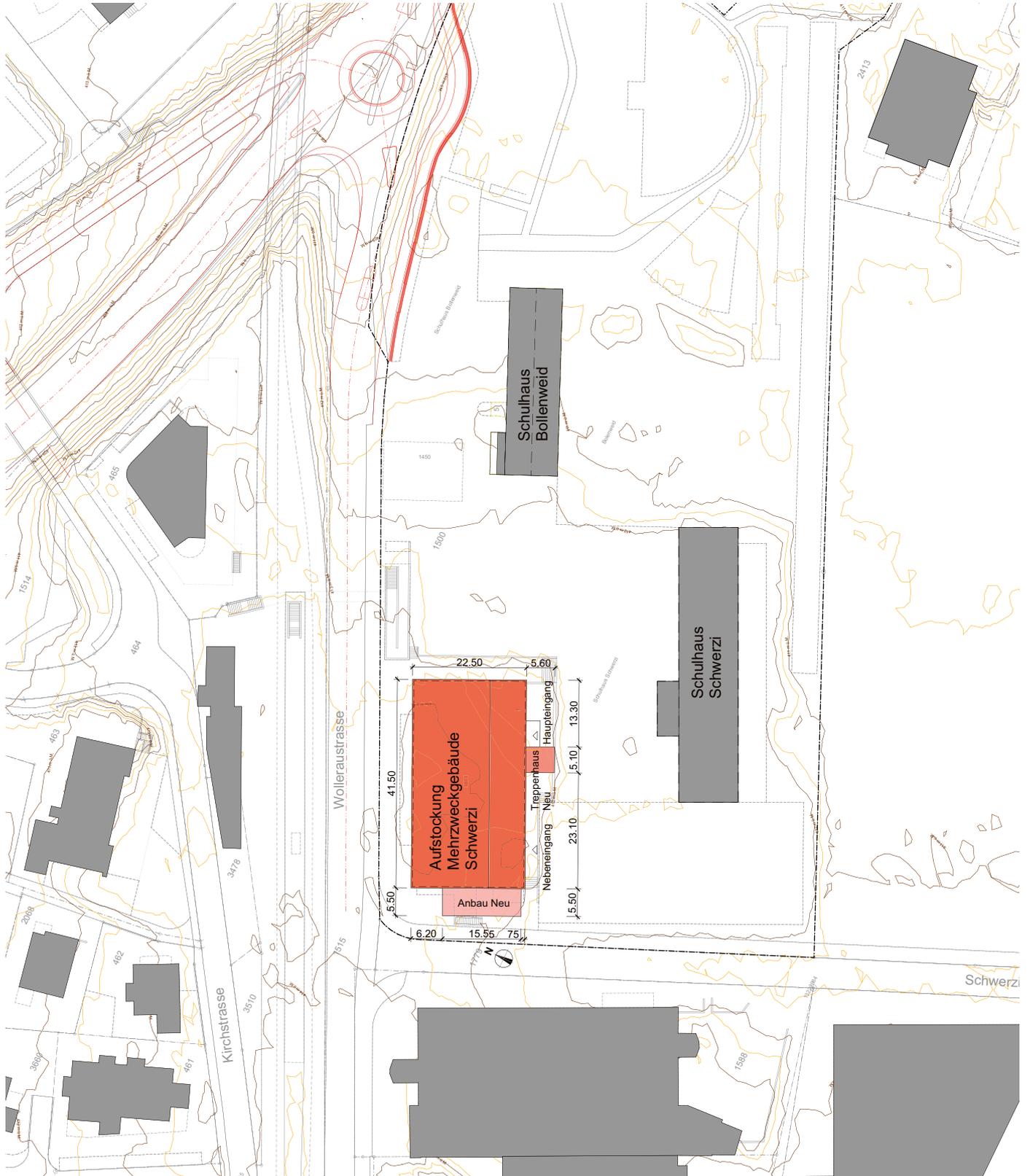
Sachgeschäft (Fortsetzung)



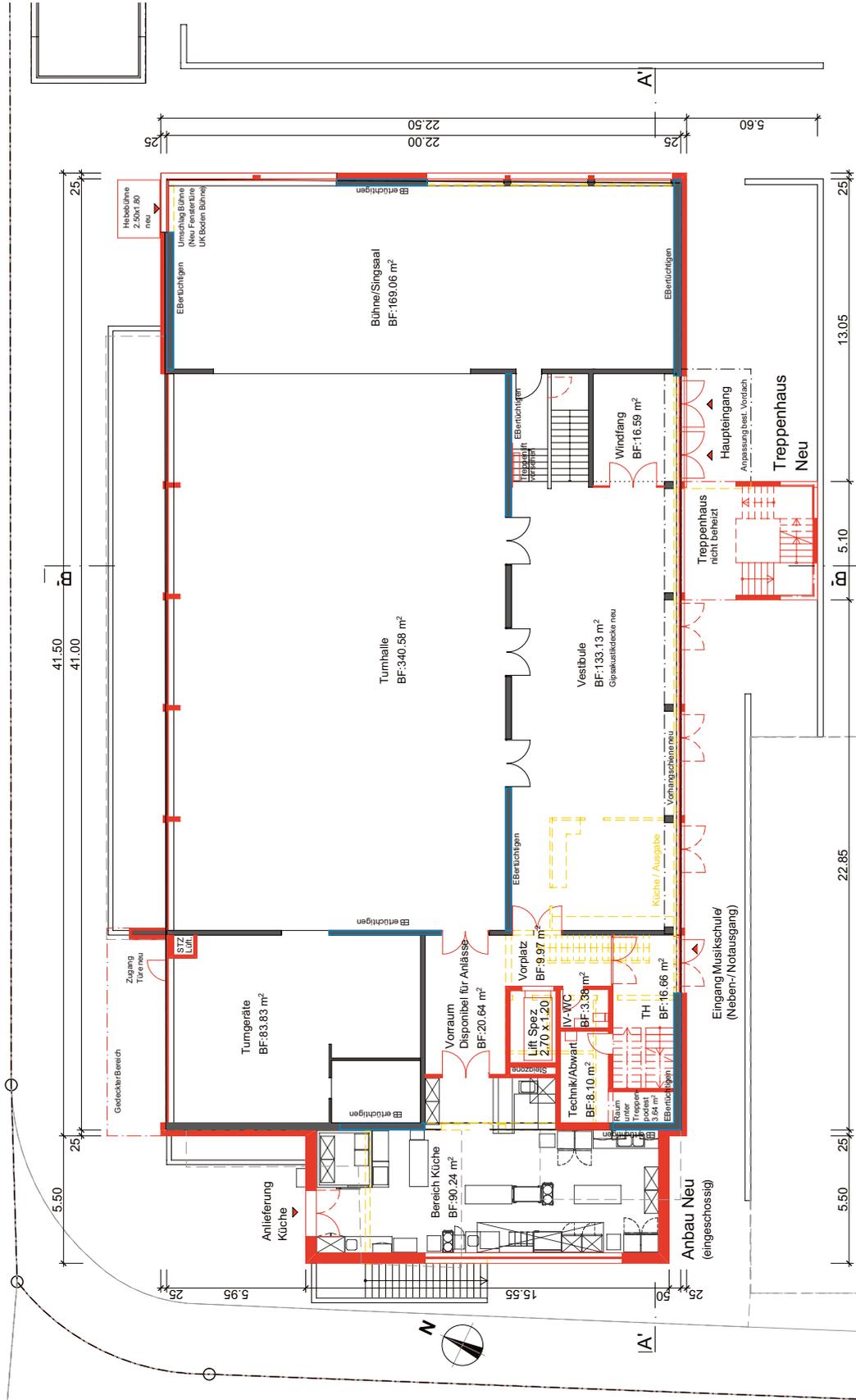
Visualisierung, Ansicht von Westen



Visualisierung, Ansicht von Süden

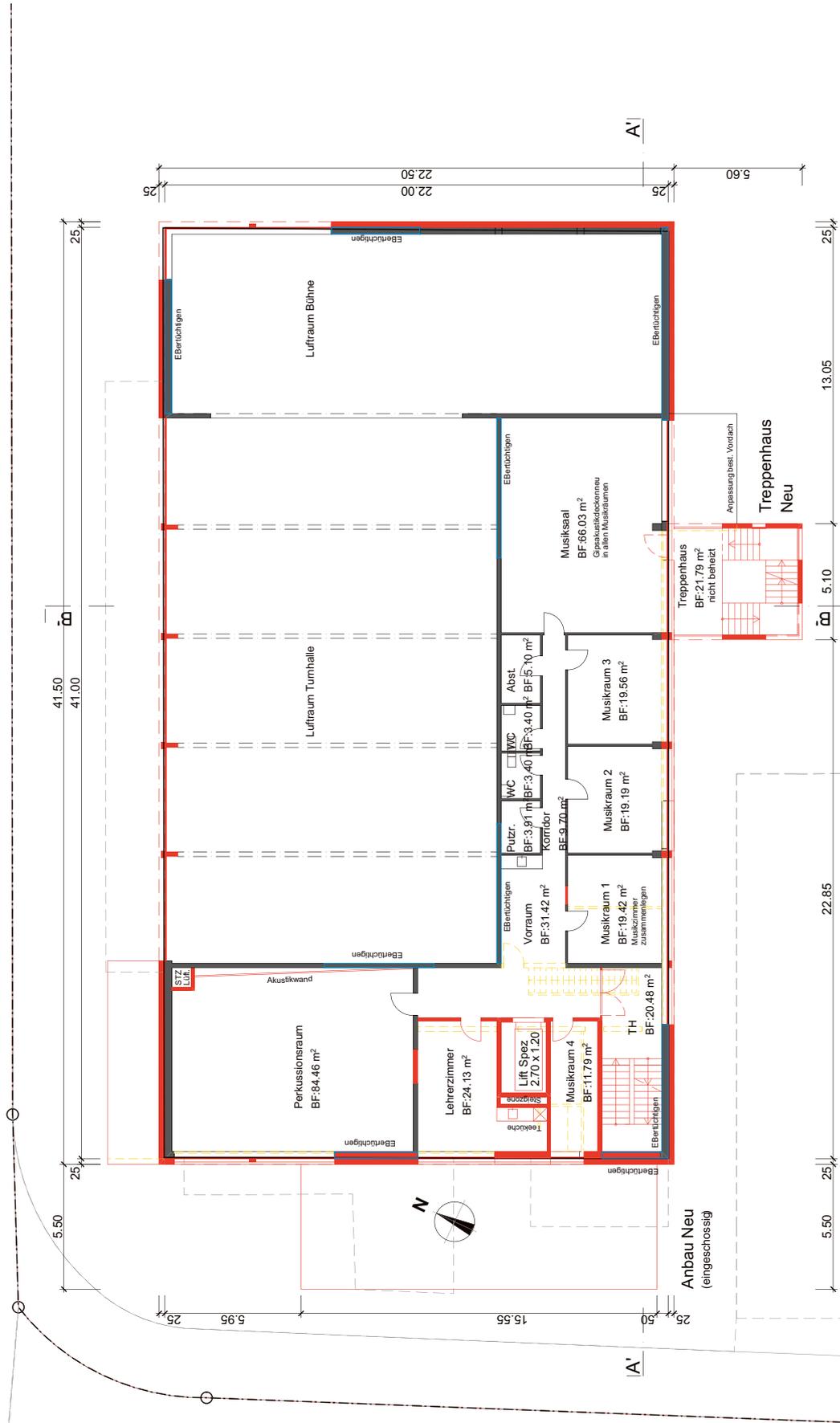


Situation

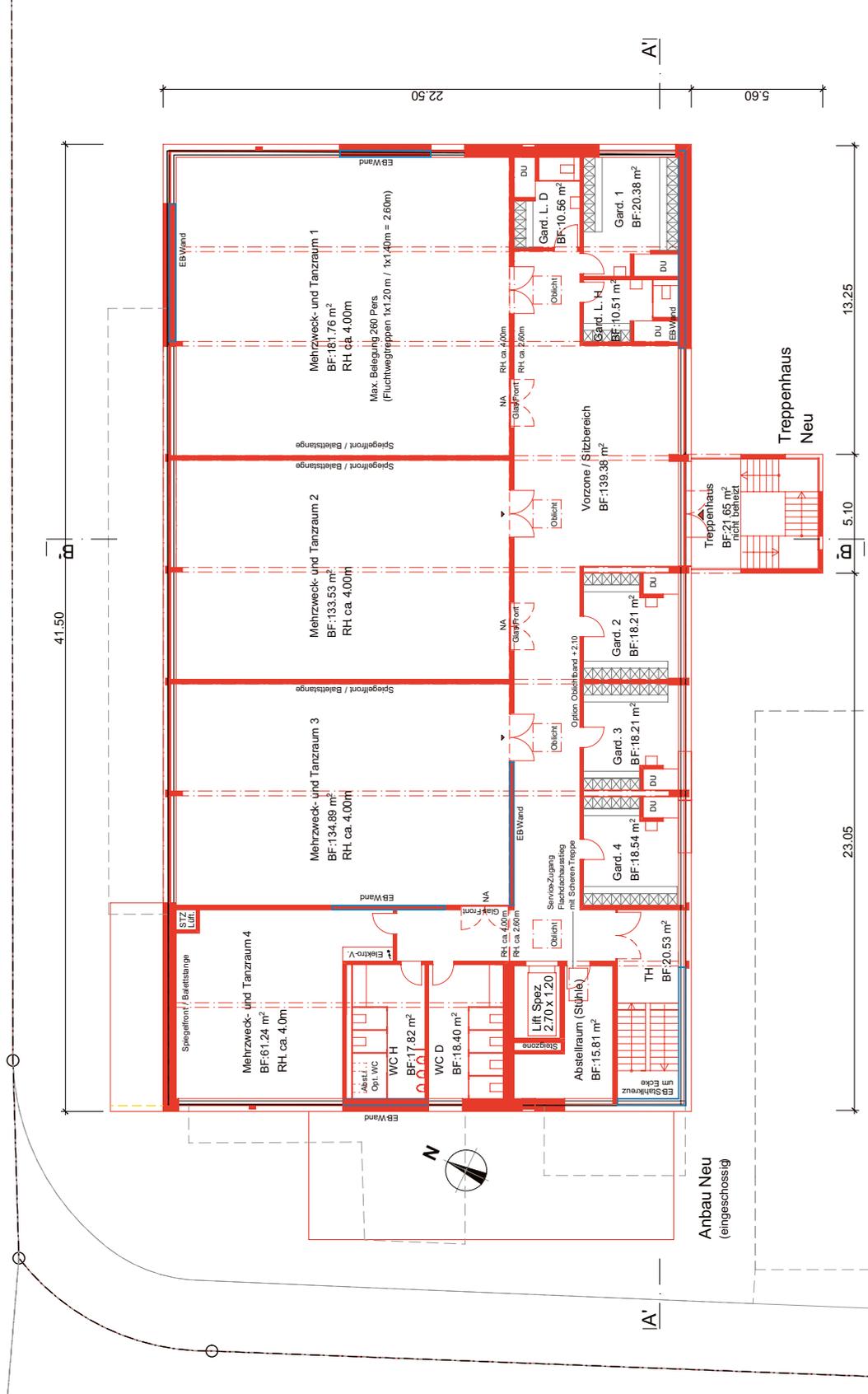


Erdgeschoss

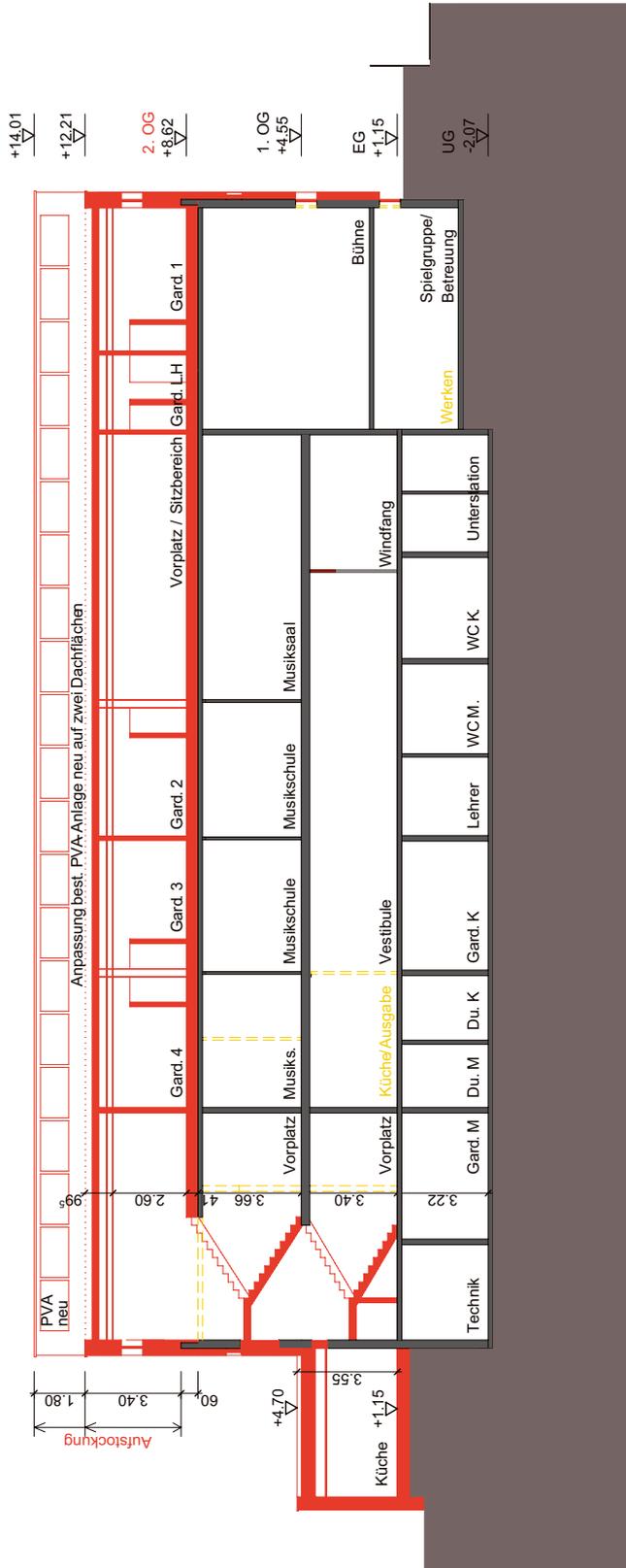
Sachgeschäft (Fortsetzung)



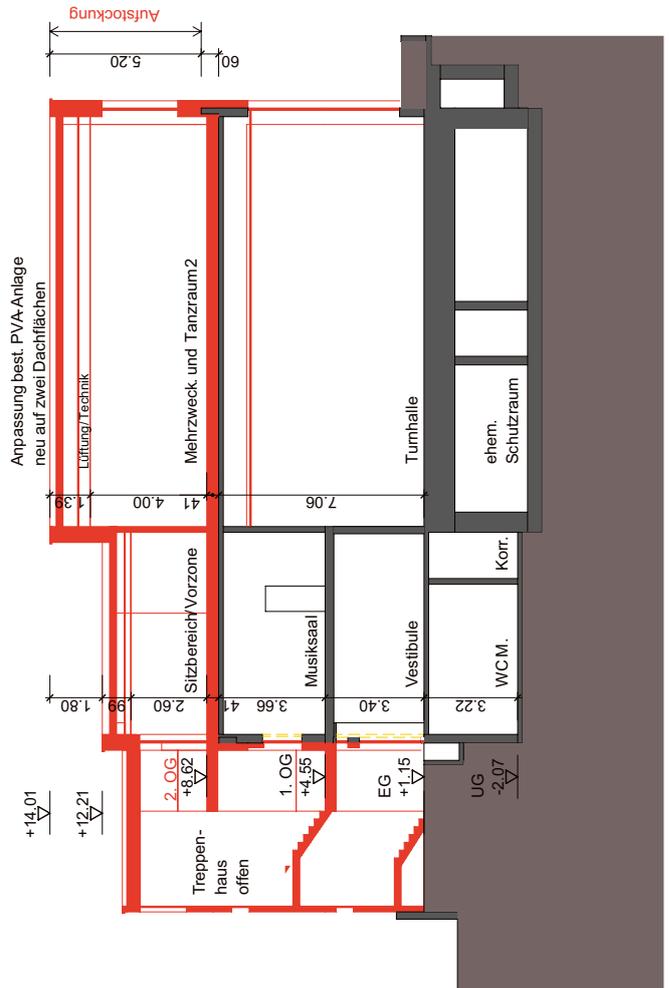
1. Obergeschoss



Sachgeschäft (Fortsetzung)



Schnitt A, Ansicht von Süden



Schnitt B, Ansicht von Westen

Sachgeschäft Dorfbild-Initiative Freienbach

Erläuterungen und Genehmigungsinhalt

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die «Dorfbild-Initiative Freienbach» abzulehnen.

Ausgangslage

Am 28. Januar 2021 reichte ein Initiativkomitee, bestehend aus Engelbert Sturm, Felix Knuchel, Karl Abegg und Fredy Kümin, die Pluralinitiative «Dorfbild-Initiative Freienbach» ein.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 10. Februar 2021 die Initiative als zulässig erklärt und diesen Entscheid im Amtsblatt Nr. 7 vom 19. Februar 2021 publiziert. Eine gegen diesen Entscheid eingereichte Beschwerde wurde vom Verwaltungsgericht mit Entscheid vom 6. Mai 2021 und vom Bundesgericht mit Entscheid vom 8. Juli 2022 abgewiesen.

Initiativbegehren

«Die Grundstücke KTN 2114 und 3818, Pfarrmatte Freienbach SZ, sind im Zonenplan der Gemeinde Freienbach von der Zentrumszone Z in die Kernzone K umzuzonen. Die baulichen Möglichkeiten in der Kernzone richten sich nach den Bestimmungen des Art. 34 des rechtskräftigen Baureglements der Gemeinde Freienbach aus dem Jahr 1994.»

Sachgeschäft (Fortsetzung)

Stellungnahme und Erläuterungen der Initianten/
Eingabe vom 10. September 2022 (grau hinterlegt)

Die Dorfbild-Initiative ist keine Bauverhinderungsinitiative!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Anlass und Vorgeschichte

Im Februar 2020 hat das Baugespann der Bruhin AG für ein grosses Wohn- und Geschäftshaus im landschaftlich sensiblen Bereich der Pfarrmatte Ost in Freienbach ein breites Unbehagen ausgelöst und den Dorfkonflikt aus den 70er-Jahren in Erinnerung gerufen. Das 1972 publizierte Projekt für einen grossen Gewerbebau auf dem Baurechtsgrundstück KTN 2092 der Pfarrmatte, in direkter Nachbarschaft zu Friedhof und Pfarrkirche, löste eine vorwiegend jugendliche Gegnerschaft aus. «Bauten mit solchen Dimensionen gehören in die Industriezone Schwerzi und nicht in die Dorfkernzone», lautete der Grundtenor der damaligen Opposition. Eine Initiative auf Umzonung der Pfarrmatte Ost in die öffentliche Zone wurde vom damaligen Gemeinderat als ungültig erklärt. Beschwerden gegen das Bauprojekt wurden vom Regierungsrat mit dem Argument der Gemeindeautonomie abgewiesen. Immerhin wurde ein Freihalte- und Sichtschutzwinkel zu Gunsten der Pfarrkirche festgelegt. Zudem wurde die Baubewilligung an Auflagen geknüpft. Eine diskrete Farbgebung bei den Fassaden, Höhenbeschränkung des Gebäudes auf eine Kote 418,10 m ü. M. sowie eine abschirmende Baumbepflanzung gegenüber dem Friedhof mussten die Wirkung des Neubaus auf die Umgebung dämpfen und kaschieren.

Der Dorfkonflikt hatte seine Brisanz vor allem deshalb, weil der damalige Dorfpfarrer P. Heinrich Frei OSB (Pfarrer von 1945 bis 1976), als Verwalter der Pfarrpfundstiftung, diesen Neubau ausdrücklich befürwortete und die Verantwortungsträger von Kirchgemeinde und politischer Gemeinde den Konflikt mit dem Dorfpfarrer vermeiden wollten. Gesellschaftspolitisch interessant war, dass sich damals die junge Generation mit dem Support vieler älterer Bewohner gegen die etablierten politischen Kreise auflehnte.

Einsprachen wegen Missachtung der Auflagen

Im Jahr 2004 wurde das Druckereigebäude einer Ausrensanierung unterzogen. Mit dem hellgrauen Fassadenanstrich wurde die alte Auflage der unauffälligen Farbgebung nicht beachtet. Die gegenüber dem Friedhof optisch abschirmende Baumreihe wurde trotz Auflage von der Bauherrschaft noch vor der Publikation des Bauvorhabens beseitigt. Wie dann die Bauvisiere standen, löste die Mehrhöhe des Neubaus von 4 m gegenüber dem

Altbau Erstaunen und Befremden aus. Über die Gründe, welche dazu geführt haben, die Höhenbeschränkung für den Neubau aufzuheben, hat die Kirchenbehörde bis anhin keine Transparenz gewährt.

Um eine Missachtung der früheren Auflagen sowie eine Verschärfung des raumplanerischen Fehlers von anno dazumal zu verhindern, gingen gegen das Neubau-Vorhaben im März 2020 Einsprachen ein. Unter anderem wurde der Erlass einer Planungszone gefordert. Zudem wurde das Fehlen der erforderlichen Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) und der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) gerügt. Der Gemeinderat hat sowohl die Einsprachen wie auch die beantragte Planungszone abgelehnt und das umstrittene Projekt mit verschiedenen Auflagen bewilligt.

Beschwerde geschützt, Baubewilligung aufgehoben

Gegen die erteilte Baubewilligung hat der Schweizer Heimatschutz (SHS) beim Regierungsrat Beschwerde erhoben. Hauptargumente waren die mangelnde Einordnung des Vorhabens ins Orts- und Landschaftsbild sowie die fehlenden Gutachten der ENHK und EKD. Das Baureglement verlangt für Neubauten explizit, dass sie sich gut in die bauliche und landschaftliche Umgebung eingliedern müssen.

Zudem stützt sich der SHS auf das Subventionsgesetz. Bei der Restaurierung der Pfarrkirche St. Adalrich in den 70er- und 90er-Jahren wurden Bundes-Subventionen gesprochen, die vom Eidgenössischen Departement des Innern an die folgende Subventionsbedingung mit Grundbucheintrag geknüpft wurde:

«Der jeweilige Eigentümer des oben erwähnten Baudenkmals sorgt im Einvernehmen mit der Einwohnergemeinde sowie mit der kantonalen und der eidgenössischen Denkmalpflege für einen ausreichenden Umgebungsschutz des Baudenkmals. Bauvorhaben in seinem Sichtbereich, die seine Wirkung und Eigenart beeinträchtigen könnten, sind frühzeitig der kantonalen Denkmalpflege sowie dem Eidg. Departement des Innern in Bern zu melden.»

In einer weiteren Beschwerde wurde die geplante Zufahrt entlang der Friedhofmauer gerügt. Dazu sind massive Abgrabungen in geringster Distanz zur Friedhofgrenze erforderlich. Ein dazu notwendiges statisches Gutachten fehlt bis anhin. Somit kann eine Gefährdung der Familiengräber nicht ausgeschlossen werden. Zudem

würde die geplante Zufahrt die alte Auflage der Baumpflanzung weitgehend verunmöglichen.

Gegenüber der Bauherrschaft wurde im Rahmen des Einsprache- und Beschwerdeverfahrens mehrmals Gesprächsbereitschaft signalisiert. Auch das Initiativkomitee suchte das Gespräch. Leider blieben all diese Angebote unbeantwortet.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 574/2021 vom 24. August 2021 die Beschwerde des SHS gutgeheissen und die Baubewilligung des Gemeinderates Freienbach für das geplante Wohn- und Geschäftshaus der Bruhin AG aufgehoben. Das Vorhaben wurde zur Neu Beurteilung an die Gemeinde zurückgewiesen. Zudem wurde verfügt, dass die bereits im Einspracheverfahren geforderten Gutachten der ENHK und der EKD eingeholt werden müssen. Die Beurteilungen dieser Bundesinstanzen sind noch pendent, werden jedoch mit Interesse erwartet.

Ziele und Instrument der Dorfbild-Initiative

Da der Gemeinderat den im Einspracheverfahren beantragten Erlass einer Planungszone abgewiesen hat, formierte sich das Initiativkomitee für die Dorfbild-Initiative Freienbach. Als Mitglieder sind registriert: Fredy Kümin, Engelbert Sturm, Felix Knuchel und Karl Abegg. Die Überzeugung unter den Initianten war, dass der damalige raumplanerische Fehlentscheid auf der Pfarrmatte Ost heute keine Wiederholung oder sogar Verschärfung erfahren darf. Das Initiativbegehren fand in der Bevölkerung breite Unterstützung. In den Monaten Dezember 2020 und Januar 2021 konnten trotz coronabedingter Erschwernisse rund 640 Unterschriften gesammelt werden. Bei der Sammeltätigkeit gab es kaum kritische Einwendungen.

Das Ziel der Initiative ist klar. Die Grundstücke KTN 2114 und 3818 auf der Pfarrmatte Ost sollen von der Zentrumszone Z in die Kernzone K umgezont werden. Diese Zone ist bereits fester Bestandteil des Baureglements aus dem Jahr 1994. Art 34 dazu lautet: *«Die Kernzone bezweckt die Erhaltung des historischen Dorfkerns, die Erhaltung wichtiger Bauten und die gute gestalterische Einordnung von Neubauten und baulichen Veränderungen ins Orts- und Strassenbild.»*

Ein wesentliches Gestaltungselement dieser Zone ist die Vorschrift für Schrägdächer. Zudem gewährt die Kernzone K einen sanfteren Übergang zur östlich angrenzenden Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. In baurechtlicher Hinsicht entbindet die Kernzone im Gegensatz zur Zentrumszone Z von der Pflicht zur Realisierung von mindestens 30% Gewerbefläche. (Da die Nachfrage

nach Büroräumlichkeiten infolge Verbreitung der Home-Office-Kultur rückläufig ist, bringt die Kernzone den Bauherrschaften mehr Freiheiten in der bedürfnisgerechten Wahl der Nutzflächen.)

In diesem Kontext sei auch die Frage nach der Zukunft des früheren Druckereigebäudes gestattet. Ein Szenario könnte sein, dass dieses in absehbarer Zeit abgebrochen und durch einträglichere Wohnbauten ersetzt werden könnte. Die Dorfbild-Initiative soll auch für diesen Fall garantieren, die mittel- und langfristige Bauentwicklung auf der Pfarrmatte Ost in dorfbildverträgliche und harmnischere Bahnen zu lenken. Die in jüngerer Zeit realisierten Bauten auf der Pfarrmatte West und entlang der Kirchstrasse zeigen, dass dies möglich ist. Die Dorfbild-Initiative ist damit definitiv kein Bau-Verhinderungs-Instrument.

Verzögerndes Beschwerdeverfahren

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 10. Februar 2021 die Dorfbild-Initiative als Pluralinitiative im Sinne von §9 des Gemeindeorganisationsgesetzes (GOG) als zulässig erklärt. Gegen diesen Beschluss erhoben die Pfarrpfundstiftung Freienbach, Daniel Corvi, Armin Immoos und Elmar Höfliger Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz. Das Verwaltungsgericht hat mit Entscheid vom 6. Mai 2021 die Beschwerde abgewiesen und die Zulässigkeitserklärung des Gemeinderates geschützt. Am 21. Juni 2021 erhoben Daniel Corvi, Armin Immoos und Elmar Höfliger gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts Beschwerde beim Bundesgericht in Lausanne. Mit Urteil vom 8. Juli 2022 (1C_391/2021) hat die öffentlich-rechtliche Abteilung des Bundesgerichts die Beschwerde abgewiesen und die Entscheide von Verwaltungsgericht und Gemeinderat geschützt. Die Dorfbild-Initiative erfüllt somit die staatsrechtlichen Anforderungen und muss demnach der Gemeindeversammlung und der Urnenabstimmung unterbreitet werden.

Das Initiativkomitee ist der festen Überzeugung, dass auf diesem Weg eine weitere, noch massivere Beeinträchtigung der Umgebung von Pfarrkirche und Friedhof sowie des Erholungsraumes am See verhindert werden kann. Das Dorf- und Landschaftsbild von Freienbach verdient Rücksicht und Respekt. Das Initiativkomitee ersucht deshalb, auch im Auftrag der 640 Mitunterzeichner/Innen, die Stimmbürgerschaft der Gemeinde Freienbach um Zustimmung.

Sachgeschäft (Fortsetzung)

Stellungnahme des Gemeinderates

Vorgeschichte

Im vorliegenden Fall ist die Historie der raumplanerischen Entwicklung der Gemeinde Freienbach interessant. Der erste Zonenplan von 1972 sah auf den Liegenschaften Nr. 2114 und Nr. 3818 in Freienbach eine Kernzone mit fünf Geschossen vor. Diese wurde im Zonenplan von 1983 für beide Parzellen belassen.

1988 trat das kantonale Planungs- und Baugesetz in Kraft. Danach haben sich die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat im Rahmen der anschliessenden Gesamtzonenplanrevision unter anderem auch ausführlich mit dem Schutz der Dorfkerne befasst. Im Leitbild wurde unter anderem die «Gestaltung der Dorfkernegebiete durch entsprechende Bauvorschriften» festgelegt.

In der konkreten Umsetzung für den Ortsteil Freienbach bedeutete dies, dass die bisherige Kernzone 5 durch die Zentrumszone abgelöst wurde und im Bereich des alten Dorfkerns eine Kernzone 3 ausgeschieden wurde.

Die beiden Liegenschaften Nr. 2114 und Nr. 3818 wurden von der Kernzone 5 in die neu geschaffene Zentrumszone umgezont. Gründe dafür sind wohl darin zu finden, dass die Kernzone eine Steildachpflicht vorsieht und der Bestand (Gewerbebau mit Flachdach auf der Liegenschaft Nr. 2114) eher in die Zentrumszone passte und damit den vorhandenen Überbauungsverhältnissen Rechnung getragen wurde.

Faktisch wurde 1993 auch bewusst eine «Abzoning» vorgenommen, da in der Kernzone 5 eine Firsthöhe von 18 Metern und eine Gebäudehöhe von 15 Metern zulässig waren. In der aktuell geltenden Zentrumszone sind Bauten mit einer Firsthöhe von 17 Metern und einer Gebäudehöhe von 13 Metern zulässig.

Neben der Bedeutung der Dorfkerne war man sich damals auch der sensiblen Lage der Pfarrmatte bewusst. So wurde im Zonenplan ein Sichtschutzbereich/Freihaltewinkel als orientierender Planinhalt definiert.

Sowohl auf Stufe Gemeinde als auch auf Stufe Kanton (inklusive Denkmalpflege) war eine Zuweisung der beiden Liegenschaften Nr. 2114 und Nr. 3818 in die Kernzone, wie es die Pluralinitiative nun fordert, kein Thema.

Fazit

Im Rahmen der Gesamtbetrachtung bei der Zonenplanrevision im Jahr 1993 wurden die Liegenschaften der Zentrumszone zugewiesen. Gestützt auf die geltenden Rahmenbedingungen wurde nun ein konkretes Projekt ausgearbeitet und in der Folge vom Gemeinderat genehmigt. Es liegt grundsätzlich keine veränderte Situation im

Dorfkern von Freienbach vor, welche nun eine punktuelle Zonenplananpassung rechtfertigen würde. Mit der aktuellen Zonenordnung wird sowohl dem bestehenden Gebäudebestand als auch dem notwendigen Schutz der Umgebung genügend Rechnung getragen. Der Gemeinderat empfiehlt, die Initiative abzulehnen.

Nächste Schritte

Wie eine Umsetzung der Initiative bei Annahme ablaufen könnte, ist nachfolgend aufgezeigt:

1. Entwurf Teilzonenplan zur Vorprüfung an die kantonalen Fachstellen
2. Öffentliche Auflage während 30 Tagen
3. Einspracheverfahren Gemeinderat
4. Beschwerdeverfahren Regierungsrat
5. Beschwerdeverfahren Verwaltungsgericht
6. Gemeindeversammlung mit anschliessender Urnenabstimmung
7. Genehmigung durch Regierungsrat
8. Beschwerdeverfahren Bundesgericht

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, die Initiative abzulehnen.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Freienbach, www.freienbach.ch

Redaktion

Gemeinde Freienbach

Grafik

Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.quersicht.ch

Druck

Theiler Druck AG, 8832 Wollerau, www.theilerdruck.ch



NOTFALL TREFFPUNKT

Notfall-Treffpunkte im Ereignisfall

Infolge eines länger andauernden Stromausfalls haben Sie keine Telefonverbindung zu den Blaulichtorganisationen wie Polizei (117), Feuerwehr (118) oder dem Rettungsdienst (144).

In diesem Fall können Sie an den besetzten Notfalltreffpunkten Unterstützung oder Informationen der Blaulichtorganisationen anfordern. Auch Notrufe können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.

Die Notfalltreffpunkte sind im Ereignisfall bei Inbetriebnahme rund um die Uhr bis zur Auflösung in Betrieb. Alle Notfalltreffpunkte sind zu Fuss, mit dem Velo oder Auto erreichbar.

Notfall-Treffpunkt für die Gemeinde Freienbach



Gemeinde Freienbach
Unterdorfstrasse 9
Postfach
8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 91 11
gemeinde@freienbach.ch
www.freienbach.ch



Gemeindehaus Dorf
Etzelstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ